

SCHÖNAICHER MITTEILUNGSBLATT

HERAUSGEBER: GEMEINDE SCHÖNAICH · BÜHLSTRASSE 10 · D-71101 SCHÖNAICH · TELEFON 07031 639-0
TELEFAX 07031 639-99 · E-MAIL: INFO@SCHOENAICH.DE · INTERNET: WWW.SCHOENAICH.DE
VERANTWORTLICH FÜR DEN AMTLICHEN TEIL: BÜRGERMEISTERIN ANNA WALTHER ODER IHR VERTRETER IM AMT



AMTLICHE MITTEILUNGEN · DONNERSTAG, 28. SEPTEMBER 2023 · 59. JAHRGANG · NR. 39



Herzliche Einladung zum Kürbisfest 2023

Der Heimatverein lädt euch Kinder dazu ein.
Kreiert euer persönliches Kürbisgesicht an diesem Nachmittag.

Wann: Dienstag, 3. Oktober 2023

Uhrzeit: 13-17 Uhr

Wo: auf dem Museumsplätzle beim
Heimatmuseum

Anmeldung bei Frau Schuler Tel. 652555

Bringt ein kleines scharfes Messer und einen Löffel mit

Bei Kindern, die unter 10 Jahre sind, soll eine Begleitperson dabei sein

Das Museum hat für alle an diesem Tag geöffnet.

Wir bieten an diesem Nachmittag verschiedene Kuchen sowie Getränke an.

Wichtige Informationen
zum Schönaicher
Mitteilungsblatt

Machen Sie mit beim
ersten Schönaicher
Gewerbe-Adventskalender

Stellenausschreibung
Archivarin / Archivar
(m/w/d)



Ärztlicher Sonntagsdienst



Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen,
Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 18.00 bis 22.00 Uhr
Freitag: 16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage: 8.00 bis 22.00 Uhr

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung
in die Notfallpraxis kommen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden
und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116 117**

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt –
Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen
Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte
unter (07 11) 96 58 97 00 oder [docdirekt.de](https://www.docdirekt.de)

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum
Böblingen, Bunsenstraße 120, 71032 Böblingen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 19.00 bis 22.30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage: 8.30 bis 22.00 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116 117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 116 117

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen
Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonn- und Feiertage: 8.00 bis 22.00 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erfragen unter
der Telefon-Nummer (07 61) 120 120 00.

Tierärztlicher Notdienst

Der tierärztliche Notdienst ist zu erfragen unter der
Telefonnummer des Haustierarztes.

Notdienste der Apotheken



Donnerstag, 28. September 2023

Apotheke in den Mercaden
Wolfgang-Brumme-Allee 27, **Böblingen**

Freitag, 29. September 2023

Alamannen-Apotheke
Tübinger Straße 11, **Holzgerlingen**

Samstag, 30. September 2023

Hibiscus-Apotheke
Altdorfer Straße 9, **Hildrizhausen**

Sonntag, 1. Oktober 2023

Bahnhof-Apotheke
Bahnhofstraße 19, **Böblingen**

Montag, 2. Oktober 2023

Fortuna-Apotheke
Störrenstraße 35, **Dettenhausen**

Dienstag, 3. Oktober 2023

Paracelsus Apotheke am Postplatz
Postplatz 14, **Böblingen**

Mittwoch, 4. Oktober 2023

Apotheke am Eichle
Holzgerlinger Straße 3, **Schönaich**

Amtliche Bekanntmachungen

Neues Schönaicher Mitteilungsblatt ab November: Nachhaltige Vertriebswege und attraktives Layout

Ab dem 01.11.2023 erscheint das wöchentliche
Mitteilungsblatt in einem ganz neuen Format.
Das Layout und die Optik werden überarbeitet.

Über das Gemeindegeschehen wurden die Bür-
gerinnen und Bürger von Schönaich bisher durch
eine kostenlose Vollverteilung durch die **Kreis-
zeitung Böblinger Bote (Wilhelm Schlecht
GmbH & Co. KG)** informiert. Zum 31. Oktober
2023 läuft der bisher bestehende Vertrag mit der
Kreiszeitung Böblinger Bote nun aus.

Nun musste eine neue Lösung her: Nach reich-
lichen Überlegungen und Vergleichen verschie-
denster Angebote hat sich der Schönaicher
Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25.07.2023
für die künftige Zusammenarbeit mit dem **Röhm
Verlag & Medien GmbH** ab dem 01.11.2023 ent-
schieden.

Nähere Informationen über das kommende Mit-
teilungsblatt erhalten Sie in den kommenden
Ausgaben.

Wir möchten Sie jedoch bereits heute darüber
informieren, dass sich mit dem Wechsel zu einem
anderen Verlag künftige Änderungen hinsicht-
lich der kostenlosen Vollverteilung im gesamten
Gemeindegebiet ergeben. **Die kostenlose Voll-
verteilung wird es in der bisherigen Form aus
Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen nicht
mehr geben. Es gibt folgende Möglichkeiten,
wie Sie das Mitteilungsblatt in Zukunft bezie-
hen können:**

- **Kostenloses digitales Abonnement**
- **Kostenlose Auslagestellen im gesamten
Gemeindegebiet, die zu gegebener Zeit
benannt werden**
- **Ein zusätzliches, kostenpflichtiges Print-
Abonnement wird ebenfalls aktuell mit dem
Verlag besprochen**



Das „neue“ Mitteilungsblatt wird Ihnen in den
ersten 4 Wochen (bis zum 23.11.2023) noch
kostenfrei zugestellt. In dieser Zeit können Sie
sich selbst ein Bild vom künftigen Mitteilungs-
blatt machen und an das künftige Prozedere
„gewöhnen“.

Wir hoffen bereits heute, dass Ihnen das neue
Layout gefallen wird und wünschen Ihnen wei-
terhin viel Spaß beim Lesen Ihres Mitteilungs-
blatts!

Ihre Gemeindeverwaltung



Junges Schönaich



„Lesetüten-Übergabe“ in der Aula der Grundschule

Am Ende ihrer ersten Schulwoche haben die Erstklässler von Frau Benning von der Buchhandlung „Colibri“ eine „Lesetüte“ im Rahmen der Leseförderung erhalten. Bunt bemalt wurden diese bereits Ende des letzten Schuljahres durch die jetzigen Zweitklässler. Alle Schulanfänger freuten sich über den Inhalt der Tüte: Ein Buch sowie andere nette Kleinigkeiten. Das „Colibri“-Team hat sich wie jedes Jahr etwas Schönes einfallen lassen! Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Die Viertklässler unserer Schule, die traditionell als Paten der Kleinen tätig sind, durften gleich als Vorleser tätig werden, nachdem sie nochmals zwei Programmpunkte der Einschulungsfeier vorgeführt hatten. So saßen in unserer Aula viele kleine und große lesebegeisterte Kinder beim Schmökern.

Toll, dass diese Aktion zu Beginn des Schuljahres ein fester Bestandteil unseres Schulkalenders ist.



Ausschreibung Schönaicher Gewerbe-Adventskalender 2023

Gerne möchte die Gemeinde Schönaich den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam mit den Gewerbetreibenden eine Freude in der Vorweihnachtszeit machen. Dabei sollen gleichzeitig im Zuge der Wirtschaftsförderung die Gewerbe in der Gemeinde gestärkt werden. Zu diesem Zweck bieten wir allen **Gewerbetreibenden mit Niederlassung in Schönaich** die Möglichkeit, ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Schönaicher Gemeindeverwaltung für das Projekt **Schönaicher Gewerbe-Adventskalender 2023** anzumelden!

Dabei handelt es sich um einen **DINA4-Coupon-Adventskalender**. Die grafische Gestaltung der Vorderseite übernimmt die Gemeinde. Beim Öffnen befindet sich hinter jedem Türchen einerseits ein Coupon, der von den Gewerbetreibenden bereitgestellt wird und andererseits ein überraschendes Motiv, das mit der Vorderseite zusammenpasst und wiederum von der Gemeinde gestaltet wird. Die Türchen können vollständig herausgetrennt und bei den entsprechenden Gewerbetreibenden eingelöst werden. Der Adventskalender wird Ende November **an alle Schönaicher Haushalte ausgeliefert** und in öffentlichen Gebäuden ausgelegt.

Zeitplan:

Anmeldebeginn: Donnerstag, 28. September
Rückmeldeschluss: Mittwoch, 11. Oktober
Vergabe der Türchen: Montag, 16. Oktober
Annahmefrist Coupons: Freitag, 27. Oktober

Hier die Ausschreibung mit den Teilnahmebedingungen:

1. Teilnehmende

Gewerbetreibende mit Niederlassung in Schönaich.

2. Zulassung zur Anmeldung

Es werden nur Teilnehmende zugelassen, die sich schriftlich mit dem dafür zur Verfügung gestellten Formbrief fristgerecht anmelden. Über die Zulassung

entscheidet die Gemeinde Schönaich. Die Gemeinde legt Wert auf ein abwechslungsreiches, vielfältiges und jugendgerechtes Angebot. Die Zulassung zur Teilnahme wird unter diesem Aspekt geprüft.

3. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mittels Anmeldeformular der Gemeindeverwaltung. Mündliche oder fernmündliche Absprachen bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit der Anmeldung erkennen Gewerbetreibende die Teilnahmebedingungen der Gemeinde an.

4. Angebot

Rabatte oder kostenfreie Zugaben beim Erwerb von Produkten oder Dienstleistungen. Alternativ auch völlig kostenfreie Angebote.

5. Vergabe der Türchen

Den Teilnehmenden werden ihre Türchen zugeteilt. Unter den gültigen Anmeldungen entscheidet bei Terminkollisionen das Los. Angemeldete Gewerbetreibende, denen kein Türchen zugewiesen werden kann, werden im Folgejahr bei der Vergabe bevorzugt.

6. Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt eine **Pauschale von 100,00 €**. Der verbleibende Großteil der Gesamtkosten wird von der Gemeinde getragen.

7. Gestaltung

Der Druckbereich für jedes Türchen ist 40 mm x 40 mm. Das Türchen selbst hat aber nur die Maße 36 mm x 36 mm. Überstehende Information ist im Endprodukt nicht zu sehen. Da es darüber hinaus technisch bedingt zu Abweichungen kommen kann, empfiehlt es sich einen Sicherheitsabstand von 4 mm einzuhalten und relevante Informationen somit nur auf einer **zentralen Fläche von 28 mm x 28 mm** unterzubringen. Die **Druckdaten** sind jeweils im **Format 40 mm x 40 mm** einzureichen.

8. Zahlungsbedingungen

Eine **Barzahlung** der Gebühren ist **nicht möglich**. Mit der Zusage zum Gewerbe-Adventskalender erhalten Sie eine Rechnung über die Gebühren, die vorab an die Gemeindekasse überwiesen werden muss.

9. Rücktrittsmöglichkeit

Nach Vergabe der Türchen können zugelassene Teilnehmende nur mit Einverständnis der Gemeindeverwaltung zurücktreten.

10. Haftung

Mit Einsenden eines Couponvorschlages versichern die Teilnehmenden der Gemeindeverwaltung die notwendigen Bild- und Nutzungsrechte zu besitzen, um den Coupon in der ihm zugedachten Weise zu veröffentlichen. Außerdem räumen die Teilnehmenden der Gemeindeverwaltung mit der Übermittlung des Coupons das Recht ein, die im Coupon enthaltenen Bild- und Sachinformationen zu nutzen, um den Gewerbe-Adventskalender auch über andere Medien zu bewerben. Die Teilnehmenden halten die Gemeindeverwaltung von jeglichen Haftungsansprüchen Dritter frei.

11. Sonstiges

Die Gemeindeverwaltung hat das Recht, Fotos und Zeichnungen des Kalenders und seiner Bestandteile anfertigen zu lassen und diese sowie die beinhaltenen Sachinformation für Veröffentlichungszwecke zu verwenden. Durch die Unterzeichnung der Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die vorstehenden Bedingungen an.

Anmeldeschluss für den **Gewerbe-Adventskalender 2023** ist der **11. Oktober 2023**. Anmeldeformulare finden Sie im Internet unter **www.schoenaich.de**.

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Herr Martin Hausmann, Telefon (0 70 31) 6 39-87, E-Mail: Martin.Hausmann@schoenaich.de



Ausschreibung Schönaicher Weihnachtsdorf am Samstag, den 9. Dezember 2023

Nachfolgend erhalten Sie Informationen über Termin, Ort und Rahmenbedingungen des Weihnachtsdorfes. Der Termin ist auf Samstag, den **9. Dezember 2023 von 13:00 – 21:00 Uhr**, festgelegt worden. Das Weihnachtsdorf soll im Bereich Große Gasse zwischen Rosenstraße und Wettgasse stattfinden.

Das Weihnachtsdorf lebt mit und durch Sie, deshalb wünschen wir uns, dass Sie mitmachen und mit Ihrem Stand unser Weihnachtsdorf bereichern. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Hier die Ausschreibung mit den Teilnahmebedingungen:

1. Teilnehmende

Privatpersonen, Vereine, Organisationen, Einrichtungen und Gewerbetreibende aus Schönaich.

2. Zulassung zur Anmeldung

Es werden nur Teilnehmende zugelassen, die sich schriftlich mit dem dafür zur Verfügung gestellten Formbrief fristgerecht anmelden. Über die Zulassung entscheidet die Gemeinde Schönaich. Die Gemeinde legt Wert auf ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot mit Bezug auf die Vorweihnachtszeit. Die Zulassung zur Teilnahme wird unter diesem Aspekt geprüft.

3. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mittels Anmeldeformular der Gemeindeverwaltung. Mündliche oder fernmündliche Absprachen bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit der Anmeldung erkennen Standbetreibende die Teilnahmebedingungen der Gemeinde an.

4. Angebot

Adventliche und weihnachtliche Produkte.

5. Standortvermietung

Den Teilnehmenden werden vor Beginn der Veranstaltung ihre Standplätze zugeteilt.

6. Teilnahmegebühr

Für Privatpersonen beträgt die Teilnahmegebühr 10,00 Euro, für Stände mit gastronomischem Angebot 40,00 Euro und für Gewerbetreibende 50,00 Euro.

7. Veranstaltungsort und -zeit

Das Weihnachtsdorf findet im Bereich Große Gasse zwischen Rosenstraße und Wettgasse statt. Der Termin ist festgelegt auf Samstag, den 09.12.2023, 13:00 – 21:00 Uhr. Teilnehmende sind verpflichtet, den zugewiesenen Standplatz einzunehmen und während der gesamten Dauer der Veranstaltung besetzt und offen zu halten.

Ausschreibung**8. Standgestaltung**

Der Standaufbau erfolgt nach Anweisung der Veranstalter. Die Standgrenzen sind einzuhalten. Besucher*innen und Aussteller*innen dürfen nicht gefährdet werden. Am Stand sollte der Name der/des Standbetreibenden angebracht sein. Die Stände sollten **weihnachtlich** dekoriert sein. Tannenreisig zur Dekoration wird gestellt. Zugelassen sind nur **Holzstände**. Die Aufstellung von Pavillons oder Partyzelten ist ausdrücklich nicht erwünscht. Die Einhaltung der Hygieneregeln sowie den Vorgaben des Gesundheitsamts bzgl. Essen/Trinken wird vorausgesetzt. Auf den Leitfaden für den Umgang mit Lebensmitteln auf Vereins- und Straßenfesten wird verwiesen.

Von der Gemeinde können **Holzstände** gegen Entrichtung **einer Gebühr von 60,00 Euro** (incl. Aufbau durch den Bauhof) sowie Hinterlegung einer **Kaution von 50,00 Euro** gemietet werden.

Da nur eine begrenzte Anzahl von gemeindeeigenen Ständen zur Verfügung steht, behält sich die Gemeinde vor, die Vergabe der Stände im Hinblick auf ein möglichst vielfältiges Angebot vorzunehmen.

9. Standaufbau und -abbau

Der Standaufbau erfolgt am Samstag, den 9. Dezember 2023, ab 8:00 Uhr. Der Abbau erfolgt direkt nach offizieller Beendigung der Veranstaltung am 09. Dezember 2023. Nach Standabbau ist der Standplatz von den Standbetreibenden besenrein zu hinterlassen. Die Abfälle werden zentral vom Bauhof der Gemeinde entsorgt. Vorzeitiges Räumen des Standplatzes ist nicht gestattet. Speisefett ist jedoch in geeignete Behälter zu füllen und selbst fachgerecht zu entsorgen!

10. Zahlungsbedingungen

Eine **Barzahlung** der Gebühren ist **nicht möglich**. Mit der Zusage zum Weihnachtsdorf erhalten Sie eine Rechnung über die Gebühren, die vorab an die Gemeindekasse überwiesen werden muss.

11. Rücktrittsmöglichkeit

Zugelassene Bewerber*innen können nur mit Einverständnis der Veranstalter zurücktreten.

12. Haftung

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste, die den Ausstellenden während des Auf- und Abbaus bzw. des An- und Abtransportes ihrer Stände oder während der Veranstaltung entstehen. Dies gilt auch für Schäden, die Dritten durch die Ausstellenden zugefügt werden. Die Aufsichtspflicht für Kinder obliegt im Regelfall den Eltern; sie kann nicht auf den Veranstalter übertragen werden. Die Ausstellenden halten die Veranstalter von jeglichen Haftungsansprüchen Dritter frei. Die Gemeinde Schönaich wird eine Haftpflichtversicherung abschließen.

13. Sonstiges

Die Veranstalter haben das Recht, Fotos, Zeichnungen, Ton- und Filmaufnahmen von Ständen und Ausstellungsgegenständen anfertigen zu lassen und für Veröffentlichungszwecke zu verwenden.

Die zum Zeitpunkt des Weihnachtsdorfes bestehenden Regelungen, Verordnungen und Hygienevorgaben müssen eingehalten werden.

Durch die Unterzeichnung der Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die vorstehenden Ausstellungsbedingungen an.

Anmeldeschluss für das **Weihnachtsdorf 2023** ist der **13. Oktober 2023**. **Anmeldeformulare** finden Sie auch im Internet unter **www.schoenaich.de**.

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Martin Hausmann, Telefon (0 70 31) 6 39-87
E-Mail: weihnachtsdorf@schoenaich.de

Bewerbung**Schönaicher Weihnachtsdorf am 09. Dezember 2023**

Hiermit bewerbe/n ich / wir mich / uns verbindlich um einen Stand auf dem Schönaicher Weihnachtsdorf:

☐ gewerblich ☐ nicht gewerblich

Firma: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

1. Angaben zum Stand:

☐ Ich / Wir habe/n einen eigenen Stand

Die Standlänge beträgt: _____ lfd. Meter

Die Standbreite beträgt: _____ lfd. Meter

☐ Ich / Wir wünsche/n einen Stand von der Gemeinde

2. Strom- und Wasserversorgung

Für folgende elektrische Geräte wird ein Anschluss beantragt:

1. _____ Anschlussleistung in Watt: _____

2. _____ Anschlussleistung in Watt: _____

3. _____ Anschlussleistung in Watt: _____

4. _____ Anschlussleistung in Watt: _____

Die Angabe der Anschlussleistung ist zwingend notwendig (Bitte das Typenschild auf dem elektrischen Gerät beachten).

☐ Wasseranschluss wird benötigt

(Bitte nur ankreuzen, wenn ein Anschluss zwingend benötigt wird!)

3. Angebot

Ich / Wir biete/n an: (Bitte möglichst genaue Beschreibung der Verkaufsware!)

4. Bankverbindung für die Rückzahlung der Kaution

Name der Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber/in: _____

5. Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der **13. Oktober 2023**. Die Anmeldung muss bis zu diesem Termin bei unten angegebener Adresse eingegangen sein.

Rückfragen bitte an:

Herrn Martin Hausmann, Tel. 07031/639-87, Mail: weihnachtsdorf@schoenaich.de

6. Sonstiges

Von den Teilnahmebedingungen und den Gebühren habe ich Kenntnis genommen. Mit meiner Bewerbung verpflichte ich mich, die Bedingungen einzuhalten.

Datum, Unterschrift

Rückantwort:

Gemeinde Schönaich Hauptamt, Team WD, Bühlstr. 10, 71101 Schönaich



Herzliche Einladung



zum Festnachmittag am Erntedankfest am Sonntag, 1. Oktober 2023

Um 14.00 Uhr feiern wir in der Laurentiuskirche ein Abendmahl, bei dem Brot und Traubensaft in den Bankreihen ausgeteilt wird.

Um 15.00 Uhr beginnt der festliche Nachmittag im Gemeindehaus bei der Kirche.

Nach einer gemütlichen Kaffee-Zeit steht an diesem Erntedanktag das Thema

„Alte Schönaicher Geschichten“

mit den beiden Ur-Schönaichern **Dieter Wacker und Gerda Gandowitz** im Mittelpunkt.

Wer gerne mit dem Auto abgeholt und auch wieder heimgefahren werden möchte, melde sich bitte bis Freitag, 29. September 12 Uhr im Pfarrbüro (Tel 655696).



Herbst-Flohmarkt

27. September bis 17. Oktober 2023



Wir haben wieder fleißig gesammelt und aussortiert:

Zeitschriften, Romane, Sachbücher, viele Kinder- und Jugendbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs und Spiele.

Stöbern Sie in aller Ruhe und finden Sie literarische, cineastische und akustische Schätze zum Schnäppchenpreis!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mediothek im Bürgerhaus, Schulstraße 2, T. 07031/819 4360, mediothek@schoenaich.de



Die Freie Spielgruppe Schönaich lädt ein zum

Kinderflohmarkt

am 07. Oktober 2023

| 14.00 – 16.30 Uhr
| Gemeindehalle Schönaich

(Im Hasenbühl 7, 71101 Schönaich)

| Freier Eintritt
| Barrierefreier Zugang
| Kaffee und Kuchen
(auch zum Mitnehmen)



Konzertreihe der Musikschule Schönaich



Jazz in der Zehntscheuer

Freitag, 29. September 2023, 19 Uhr

Eintritt: 15 €

Tickets über die Musikschule:
Telefon 0 70 31/8 19 43-75
oder Mail:
musikschule@schoenaich.de



Judith Goldbach - Kontrabass
Werner Acker - Gitarre
Andreas Francke - Saxophon/Klarinette



Die Gemeinde Schönaich in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Stadt Waldenbuch sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (Beschäftigungsumfang von 50 %) eine*n

Archivarin/Archivar (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Pflege der Archive, mit teilweiser Präsenzbibliothek und Altregistratur bzw. Zwischenarchiv der Gemeinde Schönaich und der Stadt Waldenbuch
- Übernahme, archivische Bewertung und Erschließung von Schriftgut sowie Verzeichnung der Bestände mittels elektronischer Medien
- Koordination des Digitalisierungsprozesses im Bereich Archivwesen
- Durchführung von Recherchen für interne und externe Anfragen im Archiv sowie die Beratung von Besucherinnen und Besuchern
- Durchführung und Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen am Archivgut
- Aufbau und Fortführung der Sammlungen

Eine Änderung des Aufgabenzuschnitts behalten wir uns jederzeit vor.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene, archivspezifische Berufsausbildung oder eine kaufmännische Ausbildung mit Archivfahrung oder ein abgeschlossenes Studium mit dem Schwerpunkt Bibliothekswesen, Archivwesen, Informationswissenschaften oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrung im Archivwesen ist von Vorteil
- Sie arbeiten selbstständig, eigenverantwortlich, strukturiert und effizient

Wir bieten:

- eine vielseitige Aufgabe in einem eigenverantwortlichen Aufgabenbereich, in den Sie Ihre fachliche Kompetenz einbringen können
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitregelung
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- verschiedene Benefits im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, wie bspw. die Möglichkeit eines Dienstradleasings und freier Eintritt in das Waldfreibad der Gemeinde Schönaich bzw. in das Gartenhallenbad der Stadt Waldenbuch sowie die Gewährung eines Arbeitgeberzuschusses zum Deutschlandticket und die Teilnahme an der wöchentlich stattfindenden Betriebssportgruppe
- eine leistungsgerechte Vergütung je nach Qualifikation und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe EG 10 (TVöD)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? – Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung, **bis zum 27.10.2023** unter www.waldenbuch.de/stellenangebote.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ralph Hintersehr, telefonisch unter 07157/1293-13 oder per E-Mail unter ralph.hintersehr@waldenbuch.de oder Jana Dirring, telefonisch unter 07031/639-72 oder per E-Mail unter jana.dirring@schoenaich.de.

www.schoenaich.de
www.waldenbuch.de



Rathaus am 2.10.2023 geschlossen

Am Brückentag vor dem Feiertag „Tag der Deutschen Einheit“ ist das Rathaus geschlossen.

Ab Mittwoch, den 4. Oktober 2023, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Ihre

Gemeindeverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat zum 01.10.2023

Präambel

Aufgrund des § 36 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat sich der Gemeinderat am 26. September 2023 folgende Geschäftsordnung gegeben.

Hinweis: Die männliche Form wird zur textlichen Vereinfachung verwendet und bezieht die weibliche Form mit ein.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 – Zusammensetzung des Gemeinderats (§§ 25, 48 Abs. 1, 49 GemO)

(1) Der Gemeinderat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen Mitgliedern (Gemeinderäte).

(2) Der Erste Beigeordnete vertritt den Bürgermeister. Ist er rechtlich oder tatsächlich verhindert, so führen die gemäß § 48 GemO bestellten Stellvertreter in der für sie geltenden Reihenfolge den Vorsitz.

§ 2 – Fraktionen (§ 32a Abs. 2 GemO)

(1) Die Gemeinderäte können sich nach § 32a GemO zu Fraktionen zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens drei Gemeinderäten bestehen. Jeder Gemeinderat kann nur einer Fraktion angehören.

(2) Die Fraktionen wirken bei der Willensbildung und Entscheidungsfindung des Gemeinderats mit. Sie dürfen insoweit ihre Auffassungen öffentlich darstellen. Ihre innere Ordnung muss demokratischen und rechtsstaatlichen Grundsätzen entsprechen.

(3) Jede Fraktion teilt ihre Gründung, Bezeichnung, Mitglieder, die Namen des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter sowie ihre Auflösung dem Bürgermeister mit.

(4) Die Bestimmungen des § 6 über die Pflicht zur Verschwiegenheit gelten für die Fraktionen entsprechend.

Himmel und Hölle

Das Leben in der Stadt ist kein Kinderspiel!



Helfen Sie mit,
Mädchen und Jungen
zu schützen.
In Städten. Weltweit.

kindernothilfe.de

kinder
not
hilfe





II. Rechte und Pflichten der Gemeinderäte und der zur Beratung zugezogenen Einwohner und Sachverständigen

§ 3 – Rechtsstellung der Gemeinderäte (§ 32 Abs. 1 bis 3 GemO)

- (1) Die Gemeinderäte sind ehrenamtlich tätig.
- (2) Der Bürgermeister verpflichtet die Gemeinderäte in der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.
- (3) Die Gemeinderäte entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.

§ 4 – Unterrichtsrecht, Akteneinsicht, Anfragerecht der Gemeinderäte (§ 24 Abs. 3 bis 5 GemO)

- (1) Eine Fraktion oder ein Sechstel der Gemeinderäte kann in allen Angelegenheiten der Gemeinde und ihrer Verwaltung verlangen, dass der Bürgermeister den Gemeinderat unterrichtet. Ein Viertel der Gemeinderäte kann in Angelegenheiten i.S.v. Satz 1 verlangen, dass dem Gemeinderat oder einem von ihm bestellten Ausschuss Akteneinsicht gewährt wird. In dem Ausschuss müssen die Antragsteller vertreten sein.
- (2) Jeder Gemeinderat kann an den Bürgermeister schriftliche, elektronische oder in einer Sitzung mündliche Anfragen im Sinne des Absatzes 1 Satz 1 stellen. Mündliche Anfragen, die mit keinem Punkt der Tagesordnung in Verbindung stehen, sind erst nach Erledigung der Tagesordnung zulässig.
- (3) Schriftliche Anfragen sind, sofern es der Gegenstand der Frage zulässt, innerhalb von vier Wochen zu beantworten. Sie können auch am Ende einer Sitzung des Gemeinderats vom Bürgermeister mündlich beantwortet werden. Können mündliche Anfragen nicht sofort beantwortet werden, teilt der Bürgermeister Zeit und Art der Beantwortung mit.
- (4) Eine Aussprache über Anfragen findet nicht statt.
- (5) Für Anfragen und Antworten, die wegen des öffentlichen Wohls oder wegen berechtigter Interessen Einzelner im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, ist eine Verschwiegenheit gewährleistende Form zu wahren.
- (6) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht bei den nach § 44 Abs. 3 Satz 3 GemO geheimzuhaltenden Angelegenheiten.

§ 5 – Amtsführung (§§ 17 Abs. 1, 34 Abs. 3 GemO)

Die Gemeinderäte und die zur Beratung zugezogenen Einwohner müssen ihre Tätigkeit uneigennützig und verantwortungsbewusst ausüben. Sie sind verpflichtet, an den Sitzungen des Gemeinderats teilzunehmen. Bei Verhinderung oder wenn es erforderlich ist, die Sitzung zu verlassen, ist der Vorsitzende unter Angabe des Grundes rechtzeitig vor der Sitzung zu verständigen. Ist die rechtzeitige Verständigung des Vorsitzenden infolge unvorhergesehener Ereignisse nicht möglich, so kann sie nachträglich erfolgen.

§ 6 – Pflicht zur Verschwiegenheit (§§ 17 Abs. 2, 35 Abs. 2 GemO)

- (1) Die Gemeinderäte sind zur Verschwiegenheit verpflichtet über alle Angelegenheiten, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist. Über alle in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Angelegenheiten sind die Gemeinderäte und die zur Beratung zugezogenen Einwohner so lange zur Verschwiegenheit verpflichtet, bis sie der Bürgermeister von der Schweigepflicht entbindet. Dies gilt nicht für Beschlüsse, soweit sie nach § 9 Abs. 3 bekannt gegeben worden sind.

- (2) Gemeinderäte dürfen die Kenntnis von geheim zu haltenden Angelegenheiten nicht unbefugt verwerten. Gegen dieses Verbot verstößt insbesondere, wer aus der Kenntnis geheim zu haltender Angelegenheiten für sich oder Dritte Vorteile zieht oder ziehen will.

§ 7 – Vertretungsverbot (§ 17 Abs. 3 GemO)

- (1) Die Gemeinderäte dürfen Ansprüche und Interessen eines anderen gegen die Gemeinde nicht geltend machen, soweit sie nicht als gesetzliche Vertreter handeln. Ob die Voraussetzungen dieses Verbots vorliegen, entscheidet der Gemeinderat. Insbesondere darf ein dem Gemeinderat angehörender Rechtsvertreter ein Mandat gegen die Gemeinde nicht übernehmen.
- (2) Auf die zur Beratung zugezogenen Einwohner finden die Bestimmungen des Absatzes 1 Anwendung, wenn die zu vertretenden Ansprüche oder Interessen mit der ehrenamtlichen Tätigkeit in Verbindung stehen. Ob diese Voraussetzungen vorliegen, entscheidet der Bürgermeister.

§ 8 – Ausschluss wegen Befangenheit (§ 18 GemO)

- (1) Ein Gemeinderat oder ein zur Beratung zugezogener Einwohner darf weder beratend noch entscheidend mitwirken, wenn die Entscheidung einer Angelegenheit ihm selbst oder folgenden Personen einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann:
 - dem Ehegatten oder dem Lebenspartner nach § 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes, einem in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum dritten Grad Verwandten oder einem durch Annahme an Kindes statt Verbundenen,
 - einem in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad Verschwägerten oder als verschwägert Geltenden, solange die die Schwägerschaft begründende Ehe oder Lebenspartnerschaft nach § 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes besteht oder
 - einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person.
- (2) Dieses Mitwirkungsverbot gilt auch, wenn der Gemeinderat oder der zur Beratung zugezogene Einwohner gegen Entgelt bei jemand beschäftigt ist, dem die Entscheidung der Angelegenheit einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann, es sei denn, dass nach den tatsächlichen Umständen der Beschäftigung anzunehmen ist, dass sich der Gemeinderat deswegen nicht in einem Interessenwiderstreit befindet; oder dessen Ehegatte, Lebenspartner nach § 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes, Kinder, Eltern, Gesellschafter einer Handelsgesellschaft oder Mitglied des Vorstands, des Aufsichtsrats oder eines gleichartigen Organs eines rechtlich selbständigen Unternehmens sind, denen die Entscheidung einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bringen kann. Ist der Gemeinderat oder der zur Beratung hinzugezogene Einwohner als Vertreter der Gemeinde oder auf Vorschlag der Gemeinde Organmitglied im Sinne des Satzes 1, besteht kein Mitwirkungsverbot; Mitglied eines Organs einer juristischen Person des öffentlichen Rechts ist, der die Entscheidung der Angelegenheit einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann und die nicht Gebietskörperschaft ist, sofern er diesem Organ nicht als Vertreter oder auf Vorschlag der Gemeinde angehört, oder in der Angelegenheit in anderer als öffentlicher Eigenschaft ein Gutachten abgegeben hat oder sonst tätig geworden ist.
- (3) Diese Vorschriften gelten nicht, wenn die Entscheidung nur die gemeinsamen Interessen einer Berufs- oder Bevölkerungsgruppe berührt. Sie gelten ferner nicht für Wahlen zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit.
- (4) Der Gemeinderat und der zur Beratung zugezogene Einwohner, bei dem ein Tatbestand vorliegt, der Befangenheit zur Folge haben kann, hat dies vor Beginn der Beratung über diesen Gegenstand

dem Vorsitzenden mitzuteilen. Ob ein Ausschlussgrund vorliegt entscheidet in Zweifelsfällen in Abwesenheit des Betroffenen bei Gemeinderäten der Gemeinderat, bei Mitgliedern von Ausschüssen der Ausschuss, sonst der Bürgermeister.

- (5) Wer wegen Befangenheit an der Beratung und Entscheidung nicht mitwirken darf, muss die Sitzung verlassen. Bei öffentlicher Sitzung muss er sich in den für die Zuhörer bestimmten Bereich des Sitzungsraumes begeben; bei nichtöffentlichen Sitzungen muss er auch den Sitzungsraum verlassen.

III. Sitzungen des Gemeinderats

§ 9 – Öffentlichkeitsgrundsatz, Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse (§§ 35, 41b Abs. 5 GemO)

- (1) Die Sitzungen des Gemeinderats sind öffentlich. Nichtöffentlich darf nur verhandelt werden, wenn es das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner erfordern; über Gegenstände, bei denen diese Voraussetzungen vorliegen, muss nichtöffentlich verhandelt werden. Über Anträge aus der Mitte des Gemeinderats, einen Verhandlungsgegenstand entgegen der Tagesordnung in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden.
- (2) Zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats hat jedermann Zutritt, soweit es die Raumverhältnisse gestatten.
- (3) In nichtöffentlicher Sitzung nach Absatz 1 gefasste Beschlüsse sind nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder, wenn dies ungeeignet ist, in der nächsten öffentlichen Sitzung im Wortlaut bekannt zu geben, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner entgegensteht.
- (4) Die in öffentlicher Sitzung gefassten oder bekannt gegebenen Beschlüsse werden im Wortlaut oder in Form eines zusammengefassten Berichts innerhalb einer Woche nach der Sitzung auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht, sofern sichergestellt ist, dass hierdurch keine personenbezogenen Daten oder Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse unbefugt offenbart werden.

§ 10 – Verhandlungsgegenstände

- (1) Der Gemeinderat verhandelt über Vorlagen des Bürgermeisters, der Ausschüsse und über die dazu gestellten Anträge.
- (2) Ein durch Beschluss des Gemeinderats erledigter Verhandlungsgegenstand wird erst erneut behandelt, wenn neue Tatsachen oder neue wesentliche Gesichtspunkte dies rechtfertigen.

§ 11 – Sitzordnung

Die Gemeinderäte sitzen nach ihrer Fraktionszugehörigkeit. Kommt keine Einigung zustande, bestimmt der Bürgermeister die Reihenfolge der Fraktionen unter Berücksichtigung ihrer zahlenmäßigen Stärke im Gemeinderat. Die Sitzordnung innerhalb der Fraktionen wird von deren Vertretern im Gemeinderat festgelegt. Gemeinderäten, die keiner Fraktion angehören, weist der Bürgermeister den Sitzplatz an.

§ 12 – Einberufung (§ 34 Abs. 1 und 2 GemO)

- (1) Der Gemeinderat ist einzuberufen, wenn es die Geschäftslage erfordert, er soll jedoch mindestens einmal im Monat einberufen werden. Der Gemeinderat muss unverzüglich einberufen werden, wenn es ein Viertel der Gemeinderäte unter Angabe des Verhandlungsgegenstands beantragt. Die Verhandlungsgegenstände müssen zum Aufgabengebiet des Gemeinderats gehören. Satz 2 gilt nicht, wenn der Gemeinderat den gleichen Verhandlungsgegenstand innerhalb der letzten sechs Monate bereits behandelt hat. Absatz 2 gilt entsprechend.



(2) Der Bürgermeister beruft den Gemeinderat schriftlich oder elektronisch mit angemessener Frist ein und teilt rechtzeitig, in der Regel mindestens sieben Tage vor dem Sitzungstag, die Verhandlungsgegenstände mit; dabei werden die für die Verhandlung erforderlichen Unterlagen beigelegt (siehe § 14). In der Regel finden Sitzungen dienstags statt. In Notfällen kann der Gemeinderat ohne Frist und formlos (mündlich, fernmündlich oder durch Boten) einberufen werden.

(3) Wird zur Erledigung der Tagesordnung eine Sitzung am nächsten Tag fortgesetzt, so genügt die mündliche Bekanntgabe durch den Bürgermeister als Einladung. Gemeinderäte, die bei Unterbrechung der Sitzung nicht anwesend waren, sind unverzüglich zu verständigen.

(4) Zeit, Ort und Tagesordnung öffentlicher Sitzungen sind rechtzeitig ortsüblich bekannt zu geben.

(5) Für den Abruf oder die Übermittlung der Einladung, der Tagesordnung und der zur Beratung erforderlichen Beratungsunterlagen kommt ein Ratsinformationssystem zum Einsatz. Der Empfänger ist dafür verantwortlich, dass unbefugte Dritte keinen Zugriff auf die Einladung und die Beratungsunterlagen nehmen können.

§ 13 – Tagesordnung (§§ 34 Abs. 1, 35 Abs. 1 GemO)

(1) Der Bürgermeister stellt die Tagesordnung für die Sitzungen auf.

(2) Auf Antrag einer Fraktion oder eines Sechstels der Gemeinderäte ist ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung zu setzen. Die Verhandlungsgegenstände müssen zum Aufgabengebiet des Gemeinderats gehören. Satz 1 gilt nicht, wenn der Gemeinderat den gleichen Verhandlungsgegenstand innerhalb der letzten sechs Monate bereits behandelt hat.

(3) Die Tagesordnung enthält Angaben über Beginn und Ort der Sitzung sowie die zur Beratung vorgesehenen Gegenstände, unterschieden nach solchen, über die in öffentlicher und solchen, über die in nicht-öffentlicher Sitzung zu verhandeln ist.

(4) Der Bürgermeister kann in dringenden Fällen durch schriftlich oder elektronisch auszugebende Nachträge die Tagesordnung erweitern. Er ist berechtigt, Verhandlungsgegenstände bis zum Beginn der Sitzung unter Angabe des Grundes von der Tagesordnung abzusetzen. Dies gilt nicht für Anträge nach Absatz 2.

§ 14 – Beratungsunterlagen (§§ 34 Abs. 1, 41b Abs. 4 GemO)

(1) Der Einberufung nach § 12 fügt der Bürgermeister die für Verhandlung erforderlichen Unterlagen bei, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner entgegenstehen. Die Vorlagen sollen die Sach- und Rechtslage darstellen und möglichst einen Antrag enthalten.

(2) Beratungsunterlagen öffentlicher Sitzungen sind unter Beachtung des Datenschutzes grundsätzlich im Sitzungsraum für die Zuhörer auszulegen oder in anderer, geeigneter Form zur Verfügung zu stellen und auf der Internetseite der Gemeinde (www.schoenaich.de/ratsinfosystem) zu veröffentlichen.

(3) Gemeinderäte dürfen den Inhalt der Beratungsunterlagen öffentlicher Sitzungen, ausgenommen personenbezogene Daten oder Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, zur Wahrnehmung ihres Amtes gegenüber Dritten und der Öffentlichkeit bekannt geben.

(4) Im Übrigen und insbesondere für Beratungsunterlagen für nichtöffentliche Sitzungen gilt § 6.

§ 15 – Verhandlungsfähigkeit und Verhandlungsleitung (§§ 36 Abs. 1, 37 Abs. 1 GemO)

(1) Der Gemeinderat kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen.

(2) Der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Verhandlungen des Gemeinderats. Die Sitzung wird geschlossen, wenn sämtliche Verhandlungsgegenstände erledigt sind oder wenn die Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit des Gemeinderats oder aus anderen dringenden Gründen vorzeitig abgebrochen werden muss.

§ 16 – Handhabung der Ordnung, Hausrecht (§ 36 Abs. 1 und 3 GemO)

(1) Der Vorsitzende handhabt die Ordnung und übt das Hausrecht aus. Er kann Zuhörer, die den geordneten Ablauf der Sitzung stören, zur Ordnung rufen und erforderlichenfalls aus dem Sitzungsraum weisen.

(2) Gemeinderäte können bei grober Ungebühr oder bei wiederholten Verstößen gegen die Ordnung vom Vorsitzenden aus dem Beratungsraum verwiesen werden; mit dieser Anordnung ist der Verlust des Anspruchs auf die auf den Sitzungstag entfallende Entschädigung verbunden. Bei wiederholter grober Ungebühr oder wiederholten Verstößen gegen die Ordnung kann der Gemeinderat ein Mitglied für mehrere, höchstens jedoch für sechs Sitzungen ausschließen. Entsprechendes gilt für sachkundige Einwohner, die zu den Beratungen zugezogen sind.

§ 17 – Verhandlungsablauf, Änderung der Tagesordnung durch den Gemeinderat

(1) Die Gegenstände werden in der Reihenfolge der Tagesordnung verhandelt, sofern der Gemeinderat im Einzelfall nichts anderes beschließt.

(2) Die nachträgliche Aufnahme von Gegenständen in die Tagesordnung ist, von Notfällen abgesehen, während der Sitzung nicht möglich.

(3) Der Gemeinderat kann auf Antrag die Verhandlung über einen Gegenstand vertagen. Wird ein solcher Antrag angenommen, so finden eine zweite Beratung und die Beschlussfassung in einer anderen Sitzung statt.

(4) Die Beratung ist beendet, wenn keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

(5) Der Gemeinderat kann auf Antrag jederzeit die Aussprache über einen Verhandlungsgegenstand schließen (Schlussantrag). Wird ein solcher Antrag angenommen, ist die Aussprache abbrechen und Beschluss zu fassen. Über einen Schlussantrag kann erst abgestimmt werden, wenn jede Fraktion und die keiner Fraktion angehörenden Gemeinderäte Gelegenheit hatten, zur Sache zu sprechen.

§ 18 – Vortrag, beratende Mitwirkung im Gemeinderat (§§ 33, 71 Abs. 4 GemO)

(1) Den Vortrag im Gemeinderat hat der Vorsitzende. Er kann den Vortrag einem Beamten oder Angestellten der Gemeinde oder anderen Personen übertragen.

(2) Der Beigeordnete nimmt an den Sitzungen des Gemeinderats mit beratender Stimme teil.

(3) Der Bürgermeister kann, unbeschadet des weiterhin bestehenden Rechts des Gemeinderats, sachkundige Einwohner und Sachverständige zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten zuziehen.

(4) Der Vorsitzende kann, auf Verlangen des Gemeinderats, Beamte oder Angestellte der Gemeinde zu sachverständigen Auskünften zuziehen.

§ 19 – Redeordnung

(1) Der Vorsitzende eröffnet die Beratung nach dem Vortrag (§ 18 Abs. 1). Er fordert zu Wortmeldungen auf und erteilt das Wort grundsätzlich in der Reihenfolge der Meldungen. Bei gleichzeitiger Wortmeldung bestimmt er die Reihenfolge. Ein Teilnehmer an der Verhandlung darf das Wort erst ergreifen, wenn es ihm vom Vorsitzenden erteilt ist.

(2) Außer der Reihe wird das Wort erteilt zur Stellung von Anträgen zur Geschäftsordnung (§ 21) und zur Berichtigung eigener Ausführungen.

(3) Kurze Zwischenfragen an den jeweiligen Redner sind mit dessen und des Vorsitzenden Zustimmung zulässig.

(4) Der Vorsitzende kann nach jedem Redner das Wort ergreifen; er kann ebenso dem Vortragenden oder zugezogenen sachkundigen Einwohnern und Sachverständigen jederzeit das Wort erteilen oder sie zur Stellungnahme auffordern.

(5) Für die Beratung eines bestimmten Gegenstandes kann der Gemeinderat die Dauer der Beratung und die Redezeit beschränken.

(6) Ein Redner darf nur vom Vorsitzenden und nur zur Wahrnehmung seiner Befugnisse unterbrochen werden. Der Vorsitzende kann den Redner zur Sache verweisen oder zur Ordnung rufen. Bei weiteren Verstößen kann ihm der Vorsitzende das Wort entziehen.

§ 20 – Sachanträge

(1) Anträge zu einem Verhandlungsgegenstand der Tagesordnung (Sachanträge) sind vor Abschluss der Beratung über diesen Gegenstand zu stellen. Der Vorsitzende kann verlangen, dass Anträge schriftlich abgefasst werden.

(2) Anträge, deren Annahme das Vermögen, den Schuldenstand oder den Haushalt der Gemeinde nicht unerheblich beeinflussen (Finanzanträge), insbesondere eine Aufgabenerhöhung oder eine Einnahmesenkung gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans mit sich bringen würden, müssen einen nach den gesetzlichen Bestimmungen durchführbaren Vorschlag für die Aufbringung der erforderlichen Mittel enthalten.

§ 21 – Geschäftsordnungsanträge

(1) Anträge „Zur Geschäftsordnung“ können jederzeit, mit Bezug auf einen bestimmten Verhandlungsgegenstand nur bis zum Schluss der Beratung hierüber, gestellt werden.

(2) Geschäftsordnungsanträge unterbrechen die Sachberatung. Außer dem Antragsteller und dem Vorsitzenden erhält je ein Redner der Fraktion und die keiner Fraktion angehörenden Gemeinderäte Gelegenheit, zu einem Geschäftsordnungsantrag zu sprechen.

(3) Geschäftsordnungsanträge sind insbesondere

- der Antrag, ohne weitere Aussprache zur Tagesordnung überzugehen,
- der Schlussantrag (§ 17 Abs. 5),
- der Antrag, die Rednerliste zu schließen,
- der Antrag, den Gegenstand zu einem späteren Zeitpunkt in derselben Sitzung erneut zu beraten,
- der Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen,
- der Antrag, den Verhandlungsgegenstand an einen Ausschuss zu verweisen.

(4) Ein Gemeinderat, der selbst zur Sache gesprochen hat, kann Anträge nach Abs. 3 Buchstabe b. und c. nicht stellen.

(5) Für den Schlussantrag gilt § 17 Abs. 5.

(6) Wird der Antrag auf „Schluss der Rednerliste“ angenommen, dürfen noch diejenigen Gemeinderäte zur Sache sprechen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung auf der Rednerliste vorgemerkt sind.



§ 22 – Beschlussfassung, Beschlussfähigkeit (§ 37 GemO)

(1) Im Anschluss an die Beratung wird über die vorliegenden Sachanträge Beschluss gefasst. Der Gemeinderat beschließt durch Abstimmungen (§ 23) und Wahlen (§ 24).

(2) Der Gemeinderat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

(3) Bei Befangenheit von mehr als der Hälfte aller Mitglieder ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

(4) Ist der Gemeinderat wegen Abwesenheit oder Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, muss eine zweite Sitzung stattfinden, in der er beschlussfähig ist, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind; bei der Einberufung der zweiten Sitzung ist hierauf hinzuweisen. Die zweite Sitzung entfällt, wenn weniger als drei Mitglieder stimmberechtigt sind.

(5) Ist keine Beschlussfähigkeit des Gemeinderats gegeben, entscheidet der Bürgermeister an Stelle des Gemeinderats nach Anhörung der nicht befangenen Gemeinderäte. Ist auch der Bürgermeister befangen, findet § 124 GemO entsprechend Anwendung; dies gilt nicht, wenn der Gemeinderat ein stimmberechtigtes Mitglied für die Entscheidung zum Stellvertreter des Bürgermeisters bestellt.

(6) Bei der Berechnung der „Hälfte bzw. des Viertels aller Mitglieder“ nach den Absätzen 2 und 3 ist von der Zahl der tatsächlich besetzten Sitze auszugehen. Diese Zahl ergibt sich dadurch, dass von den gesetzlichen Mitgliedern bzw. der Zahl der in der Hauptsatzung festgelegten Mitglieder zuzüglich des Bürgermeisters (§ 25 GemO) die Zahl der bei der Wahl nicht besetzten Sitze (§ 26 Abs. 4 KomWG) sowie die Zahl der Sitze, die nach dem Ausscheiden eines Gemeinderats durch Nachrücken nicht mehr besetzt werden können, abgezogen wird.

(7) Der Vorsitzende hat sich vor der Beschlussfassung über jeden Verhandlungsgegenstand zu überzeugen, ob der Gemeinderat beschlussfähig ist.

§ 23 – Abstimmungen (§ 37 Abs. 6 GemO)

(1) Anträge sind positiv und so zu formulieren, dass sie als Ganzes angenommen oder abgelehnt werden können. Wird ein Antrag in eine Frage gekleidet, ist sie so zu stellen, dass sie mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann. Über Anträge zur Geschäftsordnung (§ 21) wird vor Sachanträgen (§ 20) abgestimmt. Bei Geschäftsordnungsanträgen wird über diejenigen, die der sachlichen Weiterbehandlung am meisten entgegenstehen, zuerst abgestimmt. Über Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Sache wird vor dem Hauptantrag abgestimmt. Als Hauptantrag gilt der Antrag des Vortragenden (§ 18 Abs. 1) oder eines Ausschusses. Liegen mehrere Änderungs- oder Ergänzungsanträge zu der gleichen Sache vor, so wird jeweils über denjenigen zunächst abgestimmt, der am weitesten vom Hauptantrag abweicht.

(2) Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen werden bei der Ermittlung der Mehrheit nicht berücksichtigt. Der Bürgermeister hat Stimmrecht; bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.

(3) Der Gemeinderat stimmt in der Regel offen durch Handheben ab. Der Vorsitzende stellt die Zahl der Zustimmungen, der Ablehnungen und der Stimmenthaltungen fest. Ist einem Antrag nicht widersprochen worden, kann er dessen Annahme ohne förmliche Abstimmung feststellen. Bestehen über das Ergebnis der Abstimmung Zweifel, kann der Vorsitzende die Abstimmung wiederholen lassen. Ist namentliche Abstimmung beschlossen, geschieht sie durch Namensaufruf der Stimmberechtigten in der Buchstabenfolge. Der Aufruf beginnt bei jeder namentli-

chen Abstimmung mit einem anderen Buchstaben des Alphabets.

(4) Der Gemeinderat kann auf Antrag beschließen, dass ausnahmsweise geheim mit Stimmzetteln abgestimmt wird. Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen in § 24 Abs. 2.

§ 24 – Wahlen (§ 37 Abs. 7 GemO)

(1) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht. Der Bürgermeister hat Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl und erreicht dieser nicht mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten, findet ein zweiter Wahlgang statt; auch im zweiten Wahlgang ist mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich. Der zweite Wahlgang soll frühestens eine Woche nach dem ersten Wahlgang durchgeführt werden.

(2) Die Stimmzettel sind vom Vorsitzenden bereitzuhalten. Sie werden verdeckt oder gefaltet abgegeben. Der Vorsitzende ermittelt unter Mithilfe eines vom Gemeinderat bestellten Mitglieds oder eines Gemeindebediensteten das Wahlergebnis und gibt es dem Gemeinderat bekannt.

(3) Ist das Los zu ziehen, so hat der Gemeinderat hierfür ein Mitglied zu bestimmen. Der Vorsitzende oder in seinem Auftrag der Schriftführer stellt in Abwesenheit des zur Losziehung bestimmten Gemeinderats die Lose her. Der Hergang der Losziehung ist in der Niederschrift aufzunehmen.

§ 25 – Ernennung, Einstellung und Entlassung der Gemeindebediensteten (§§ 24 Abs. 2, 37 Abs. 7 GemO)

(1) Der Gemeinderat entscheidet im Einvernehmen mit dem Bürgermeister über die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Gemeindebediensteten; das Gleiche gilt für die nicht nur vorübergehende Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit bei einem Arbeitnehmer sowie für die Festsetzung des Entgelts, sofern kein Anspruch auf Grund eines Tarifvertrags besteht. Kommt es zu keinem Einvernehmen, entscheidet der Gemeinderat mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden Mitglieder allein. Der Bürgermeister ist zuständig, soweit der Gemeinderat ihm die Entscheidung überträgt oder diese zur laufenden Verwaltung gehört.

(2) Über die Ernennung und Einstellung der Gemeindebediensteten ist durch Wahl Beschluss zu fassen; das Gleiche gilt für die nicht nur vorübergehende Übertragung einer höher bewerteten Tätigkeit bei einem Arbeitnehmer.

§ 26 – Persönliche Erklärungen

(1) Zu einer kurzen „persönlichen Erklärung“ erhält das Wort: jedes Mitglied des Gemeinderats, um seine Stimmabgabe zu begründen. Die Erklärung kann nur unmittelbar nach der Abstimmung abgegeben werden; wer einen während der Verhandlung gegen ihn erhobenen Vorwurf abwehren oder wer eigene Ausführungen oder deren unrichtige Wiedergabe durch andere Redner richtigstellen will. Die Erklärung kann nach Erledigung eines Verhandlungsgegenstands (Beschlussfassung, Vertagung, Übergang zur Tagesordnung) abgegeben werden.

(2) Eine Aussprache über „persönliche Erklärungen“ findet nicht statt.

§ 27 – Fragestunde (§ 33 Abs. 4 GemO)

(1) Einwohner und die ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach § 10 Abs. 3 und 4 GemO können bei öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats Fragen zu Gemeindeangelegenheiten stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

(2) Grundsätze für die Fragestunde: Die Fragestunde findet in der Regel am Beginn der ersten öffentlichen Sitzung jedes zweiten Monats statt. Ihre Dauer soll 30 Minuten nicht überschreiten. Jeder Frageberechtigte im Sinne des Absatzes 1 darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragen, Anregungen und Vorschläge müssen kurz gefasst sein und sollen die Dauer von insgesamt fünf Minuten nicht überschreiten. Zu den gestellten Fragen, Anregungen und Vorschlägen nimmt der Vorsitzende Stellung. Kann zu einer Frage nicht sofort Stellung genommen werden, so wird die Stellungnahme in der folgenden Fragestunde abgegeben. Ist dies nicht möglich, teilt der Vorsitzende dem Fragenden den Zeitpunkt der Stellungnahme rechtzeitig mit. Widerspricht der Fragende nicht, kann die Antwort auch schriftlich gegeben werden. Der Vorsitzende kann unter den Voraussetzungen des § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO von einer Stellungnahme absehen, insbesondere in Personal-, Grundstücks-, Sozialhilfe und Abgabensachen sowie in Angelegenheiten aus dem Bereich der Sicherheits- und Ordnungsverwaltung.

§ 28 – Anhörung (§ 33 Abs. 4 GemO)

(1) Der Gemeinderat kann betroffenen Personen und Personengruppen Gelegenheit geben, ihre Auffassung im Gemeinderat vorzutragen (Anhörung). Über die Anhörung im Einzelfall entscheidet der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden, eines Gemeinderats oder betroffener Person und Personengruppen.

(2) Die Anhörung ist öffentlich. Unter den Voraussetzungen des § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO kann die Anhörung nichtöffentlich durchgeführt werden. Der Gemeinderat kann die Anhörung auch in Angelegenheiten, für die er zuständig ist, einem Ausschuss übertragen.

(3) Die Anhörung findet vor Beginn einer Sitzung des Gemeinderats oder innerhalb einer Sitzung vor Beginn der Beratung über die anzuhörende betreffende Angelegenheit statt. Hierüber entscheidet der Gemeinderat im Einzelfall.

(4) Ergibt sich im Laufe der Beratungen des Gemeinderats eine neue Sachlage, kann der Gemeinderat eine erneute Anhörung beschließen. Die Beratung wird zuvor unterbrochen.

IV. Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren und durch Offenlegung

§ 29 – Schriftliches Verfahren (§ 37 Abs. 1 GemO)

Über Gegenstände einfacher Art kann im schriftlichen oder elektronischen Verfahren beschlossen werden. Der Antrag über den im schriftlichen Verfahren beschlossen werden soll, wird gegen Nachweis und mit Angabe der Widerspruchsfrist allen Gemeinderäten entweder nacheinander in einer Ausfertigung oder gleichzeitig in je gleichlautenden Ausfertigungen zugeleitet. Er ist angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht.



§ 30 – Offenlegung (§ 37 Abs. 1 GemO)

(1) Über Gegenstände einfacher Art kann im Wege der Offenlegung beschlossen werden. Die Offenlegung kann in einer Sitzung und außerhalb einer solchen geschehen.

(2) Bei Offenlegung in einer Sitzung sind die zur Erledigung vorgesehenen Gegenstände in einem besonderen Abschnitt der Tagesordnung aufzuführen. Ein Antrag ist angenommen, wenn ihm während der Sitzung nicht widersprochen wird.

(3) Bei Offenlegung außerhalb einer Sitzung sind die Gemeinderäte darauf hinzuweisen, dass die Vorlage auf dem Rathaus aufliegt; dabei ist eine Frist zu setzen, innerhalb der dem Antrag widersprochen werden kann. Wird fristgerecht kein Widerspruch erhoben, ist der Antrag angenommen.

V. Niederschrift

§ 31 – Inhalt der Niederschrift (§ 38 Abs. 1 GemO)

(1) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen des Gemeinderats ist eine Niederschrift zu fertigen; sie muss insbesondere Tag, Ort, Beginn und Ende der Sitzung, den Namen des Vorsitzenden, die Zahl der anwesenden und die Namen der abwesenden Gemeinderäte unter Angabe des Grundes der Abwesenheit, die Gegenstände der Verhandlung, die Anträge, die Abstimmungs- und Wahlergebnisse und den Wortlaut der Beschlüsse enthalten.

(2) Bei Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren (§ 29) oder durch Offenlegung (§ 30) gilt Absatz 1 entsprechend.

(3) Der Vorsitzende und jedes Mitglied können im Einzelfall verlangen, dass ihre Erklärung oder Abstimmung in der Niederschrift festgehalten wird.

§ 32 – Führung der Niederschrift (§ 38 Abs. 2 GemO)

(1) Die Niederschrift wird vom Schriftführer geführt. Sofern der Bürgermeister keinen besonderen Schriftführer bestellt, ist er Schriftführer.

(2) Die Niederschriften über öffentliche und über nichtöffentliche Sitzungen sind getrennt zu führen.

(3) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden, von zwei Gemeinderäten, die an der Verhandlung teilgenommen haben und vom Schriftführer zu unterzeichnen. Ist kein besonderer Schriftführer bestellt, so unterzeichnet der Bürgermeister als „Vorsitzender und Schriftführer“.

§ 33 – Anerkennung der Niederschrift (§ 38 Abs. 2 GemO)

(1) Die Niederschrift ist in der Regel in der nächsten Sitzung, spätestens innerhalb eines Monats, durch Auflegen zur Kenntnis der Gemeinderäte zu bringen.

(2) Über die gegen die Niederschrift eingebrachten Einwendungen entscheidet der Gemeinderat.

§ 34 – Einsichtnahme in die Niederschrift (§ 38 Abs. 2 GemO)

(1) Die Gemeinderäte können jederzeit in die Niederschriften über die öffentlichen und über die nichtöffentlichen Sitzungen Einsicht nehmen.

(2) Die Einsichtnahme in die Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen ist auch den Einwohnern gestattet.

VI. Geschäftsordnung der Ausschüsse

§ 35 – Anwendung der Geschäftsordnung des Gemeinderats (§§ 39 Abs. 5, 40, 41 GemO)

Die Geschäftsordnung des Gemeinderats findet auf die beschließenden und beratenden Ausschüsse mit folgender Maßgabe Anwendung:

Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse ist der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter,

wenn alle Stellvertreter verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.

Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen. Ein Beigeordneter hat als Vorsitzender Stimmrecht.

In die beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden; sie sind ehrenamtlich tätig, ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen.

In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder berufen werden; sie sind ehrenamtlich tätig, ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen.

Sitzungen der beschließenden Ausschüsse, die der Vorberatung von Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, dienen, können in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung erfolgen; bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO muss nichtöffentlich verhandelt werden.

Wird ein beschließender Ausschuss wegen Befangenheit beschlussunfähig, entscheidet an seiner Stelle der Gemeinderat. Wird ein beratender Ausschuss aus demselben Grund beschlussunfähig, entscheidet der Gemeinderat ohne Vorberatung.

Die an der Teilnahme einer Sitzung verhinderten Mitglieder von Ausschüssen haben ihre Stellvertreter rechtzeitig zu verständigen und ihnen Einladung und Tagesordnung zur Sitzung zu übergeben. Haben sich Mitglieder der Ausschüsse krank oder in Urlaub gemeldet, sorgt der Vorsitzende für die Einladung der Stellvertreter.

VII. Schlussbestimmungen

§ 36 – Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt am 01. Oktober 2023 in Kraft.

§ 37 – Außerkrafttreten bisheriger Bestimmungen

Mit Inkrafttreten dieser Geschäftsordnung tritt die Geschäftsordnung vom 01. April 1986 außer Kraft.

gez.

Anna Walther
Bürgermeisterin

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt / Gemeinde geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der/die Bürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Öffentliche Bekanntmachung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung)

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 25. Juli 2023 folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen und für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Leichen- und Bestattungswesens werden Gebühren nach den folgenden Bestimmungen erhoben.

§ 2

Gebührensschuldner

(1) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren ist verpflichtet:

1. wer die Amtshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld der Gemeinde gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Zur Zahlung der Benutzungsgebühr ist verpflichtet:

1. wer die Benutzung der Bestattungseinrichtung beantragt,
2. wer die Bestattungskosten zu tragen hat.

(3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Gebührenschuld entsteht

- 1.1 bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung,
- 1.2 bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen,
- 1.3 bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechts,

(2) Die Verwaltungsgebühren werden mit der Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung an den Gebührenschuldner, die übrigen Gebühren einen Monat nach Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung fällig.

§ 4

Verwaltungsgebühren

Die Gebühren betragen:

für die Genehmigung zur Aufstellung eines Grabmals 25,00 Euro
für die Genehmigung zur Ausgrabung und Umbettung von Leichen und Gebeinen 35,00 Euro
Ergänzend findet die Verwaltungsgebührensatzung vom 01.10.2022 entsprechend Anwendung.

§ 5

Benutzungsgebühren

Es werden erhoben:

Für die Tätigkeit der Verwaltung, für die Graberrichtung und Bestattung (Ausheben und Eindecken eines Grabes, Beiwohnen bei Trauerfeierlichkeiten)

- 1.1 für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahre im Reihengrab und Wahlgrab (2. Belegung) 1.250,00 Euro
- 1.2 für Kinder bis 7 Jahre 850,00 Euro
- 1.3 Beisetzung von Tot- und Fehlgeburten 850,00 Euro
- 1.4 für Erwachsene im Wahl-tiefgrab (1. Belegung) 1.400,00 Euro
- 1.5 für Urnenreihengrab 850,00 Euro
- 1.6 für Urnenwahlgrab 850,00 Euro
- 1.7 für Urneneinzelnische 850,00 Euro



1.8	für Urnendoppelnische	850,00 Euro
1.9	anonyme Urnengemeinschaftsstätte	850,00 Euro
1.10	Baumgrab	850,00 Euro
1.11	bepflanztes Urnengemeinschaftsgrabfeld	850,00 Euro
1.12	Tieferlegung bei mehrstelligen Wahlgräbern (60 cm)	150,00 Euro
Für die Trauerfeier ohne Bestattung		450,00 Euro
Für die Benutzung der Aufbahrungsräume mit Kühlzelle		täglich 80,00 Euro

Gebühren für Grabstätten (Grabnutzungsgebühren)		
4.1	Reihengrab	
4.1.1	für Erwachsene	1.350,00 Euro
4.1.2	für Kinder bis 7 Jahre	550,00 Euro
4.1.3	für Tot- und Fehlgeburten	550,00 Euro
4.2	doppeltiefes Wahlgrab	2.050,00 Euro
4.3	Urnengrab	
4.3.1	Urnenreihengrab	500,00 Euro
4.3.2	Urnenwahlgrab	1.750,00 Euro
4.3.3	Urneneinzelnische	550,00 Euro
4.3.4	Urnendoppelnische	950,00 Euro
4.3.5	anonyme Urnengemeinschaftsstätte	450,00 Euro
4.3.6	Baumeinzelgrab	500,00 Euro
4.3.7	Baumwahlgrab	950,00 Euro
4.3.8	Einzelgrab bepflanztes Urnengemeinschaftsgrabfeld	500,00 Euro
4.3.9	Wahlgrab bepflanztes Urnengemeinschaftsgrabfeld	950,00 Euro
4.4	Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgräbern	
4.4.1	doppeltiefes Wahlgrab	je Jahr 85,00 Euro
4.4.2	doppelbreites Wahlgrab	je Jahr 160,00 Euro
4.4.3	Urnenwahlgrab	je Jahr 120,00 Euro
4.4.4	Urnendoppelnische	je Jahr 60,00 Euro
4.4.5	Baumwahlgrab	60,00 Euro
4.4.6	Wahlgrab bepflanztes Urnengemeinschaftsgrabfeld	60,00 Euro

Auswärtigenzuschlag

Begriff „Auswärtiger“:

Für die Bestattung Auswärtiger werden Zuschläge erhoben. Als Auswärtiger im Sinne dieser Gebührensatzung gilt, wer im Zeitpunkt des Todes nicht Einwohner der Gemeinde Schönaich ist. Ausgenommen ist, wer früher in Schönaich gewohnt hat und seine Wohnung in Schönaich nur wegen der Aufnahme in ein auswärtiges Altersheim oder eine ähnliche Einrichtung (vergleiche § 1 Abs. 1 der Friedhofsordnung) aufgegeben hat. Ausgenommen ist auch der überlebende Ehegatte eines in einer Wahlgrabstätte bestatteten Schönaicher Einwohners, wenn er in diesem Grab bestattet wird.

Für Auswärtige wird auf die unter Absatz 4 festgesetzten Grabnutzungsgebühren ein Zuschlag von 100% erhoben.

Gebühren für Grabeinfassungen

Die Grabeinfassungen werden von der Gemeinde mit einem Plattenbelag hergestellt. Die Gebühren hierfür betragen beim

6.1	Reihengrab für Erwachsene	550,00 Euro
6.2	Reihengrab für Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr	350,00 Euro
6.3	Urnenreihengrab	300,00 Euro
6.4	Urnenwahlgrab	300,00 Euro
6.5	Wahlgrab	550,00 Euro

Gebühren für Grabpflege

7.1	Rasen-Reihengrab	2.625,00 Euro
7.2	Rasen-Wahlgrab	
7.2.1	Erstbelegung	2.625,00 Euro
7.2.2	Zweitbelegung	228,00 Euro
7.2.3	Verlängerung der Nutzungszeit	je Jahr 84,00 Euro

7.3	Baumgräber	
7.3.1	Erstbelegung	1.200,00 Euro
7.3.2	Zweitbelegung	110,00 Euro
7.3.3	Verlängerung der Nutzungszeit	je Jahr 65,00 Euro
7.4	bepflanztes Urnengemeinschaftsgrabfeld	
7.4.1	Erstbelegung	1.500,00 Euro
7.4.2	Zweitbelegung	110,00 Euro
7.4.3	Verlängerung der Nutzungszeit	je Jahr 80,00 Euro

Stilllegung

Die Gräber können auf Antrag durch die Gemeinde stillgelegt werden. Die Gebühren hierfür betragen beim

8.1	Reihengrab	120,00 Euro
8.2	Wahlgrab	160,00 Euro
8.3	doppeltiefes Wahlgrab	160,00 Euro
8.4	Urnenreihengrab	60,00 Euro
8.5	Urnenwahlgrab	60,00 Euro
8.6	Urnennischen	60,00 Euro
8.7	bepflanztes Urnengemeinschaftsgrabfeld	60,00 Euro
8.8	Baumgrab	60,00 Euro

Die Gebühren der Stilllegung sind Nettobeiträge, die sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen um die Mehrwertsteuer erhöhen.

Für sonstige Leistungen (zum Beispiel Ausgraben, Umbetten oder Tieferlegen von Leichen, Gebeinen oder Urnen u.a.) werden die jeweils gültigen Verrechnungssätze des Bauhofes berechnet. Werden die sonstigen Leistungen von einem Unternehmer erbracht, werden die tatsächlich angefallenen Kosten in Rechnung gestellt.

§ 6 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2023 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) vom 01. Januar 2018 (jeweils mit allen späteren Änderungen außer Kraft.

gez.

Anna Walther
Bürgermeisterin

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt / Gemeinde geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der/die Bürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsordnung

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 25.07.2023 die nachstehende Friedhofsatzung beschlossen:

Allgemeine Vorschriften

§ 1 Widmung

Der Friedhof ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde. Er dient der Bestattung verstorbener Gemeindeglieder und der in der Gemeinde verstorbenen oder tot aufgefundenen Personen ohne Wohnsitz oder mit unbekanntem Wohnsitz Verstorbener sowie für Verstorbene, für die ein Wahlgrab nach § 12 zur Verfügung steht. Ferner kann auf dem Friedhof bestattet werden, wer früher in der Gemeinde gewohnt hat und seine Wohnung hier nur wegen der Aufnahme in ein auswärtiges Altenheim, Altenpflegeheim oder einer ähnlichen Einrichtung oder wegen Verlegung des Wohnsitzes zu auswärts wohnenden Angehörigen zur Vermeidung der Aufnahme in eine der genannten Einrichtungen aufgegeben hat. In besonderen Fällen kann die Gemeinde eine Bestattung anderer Verstorbener zulassen. Der Friedhof dient auch der Bestattung von Totgeburten, Fehlgeburten und Ungeborenen, falls ein Elternteil Einwohner der Gemeinde ist.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten die Vorschriften über die Bestattung auch für die Beisetzung von Aschen.

Ordnungsvorschriften

§ 2 Öffnungszeiten

Der Friedhof darf ganztägig betreten werden.

Die Gemeinde kann das Betreten des Friedhofs oder einzelner Friedhofsteile aus besonderem Anlass vorübergehend untersagen.

§ 3 Verhalten auf dem Friedhof

Jeder hat sich auf dem Friedhof der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.

Auf dem Friedhof ist insbesondere nicht gestattet:

- die Wege mit Fahrzeugen aller Art zu befahren, ausgenommen Kinderwagen und Rollstühlen sowie Fahrzeugen der Gemeinde und der für den Friedhof zugelassenen Gewerbetreibenden, während einer Bestattung oder einer Gedenkfeier in der Nähe Arbeiten auszuführen,
- den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen oder zu beschädigen sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigt zu betreten,
- Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde,
- Abraum und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,
- Waren und gewerbliche Dienste anzubieten,
- Druckschriften zu verteilen.

Ausnahmen können zugelassen werden, soweit sie mit dem Zweck des Friedhofs und der Ordnung auf ihm zu vereinbaren sind.

Totengedenkfeiern auf dem Friedhof bedürfen der Zustimmung der Gemeinde. Sie sind spätestens 4 Tage vorher anzumelden.



§ 4

Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof

Bildhauer, Steinmetze, Gärtner und sonstige Gewerbetreibende bedürfen für die Tätigkeit auf dem Friedhof der vorherigen Zulassung durch die Gemeinde. Sie kann den Umfang der Tätigkeiten festlegen. Die Zulassung ist schriftlich zu beantragen.

Zugelassen werden nur solche Gewerbetreibende, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind. Die Gemeinde kann für die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit geeignete Nachweise verlangen, insbesondere dass die Voraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeit nach dem Handwerksrecht erfüllt werden.

Die Zulassung erfolgt durch Ausstellung eines Berechtigungsscheins; dieser ist den aufsichtsberechtigten Personen der Gemeinde auf Verlangen vorzuzeigen. Die Zulassung wird auf 5 Jahre befristet.

Die Gewerbetreibenden und ihre Beauftragten haben die Friedhofssatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten.

Die Gewerbetreibenden dürfen die Friedhofswege nur zur Ausübung ihrer Tätigkeit und nur mit geeigneten Fahrzeugen befahren. Werkzeuge und Materialien dürfen auf dem Friedhof nur vorübergehend oder nur an den dafür bestimmte Stellen gelagert werden. Bei Beendigung der Arbeit sind die Arbeits- und Lagerplätze wieder in den früheren Zustand zu bringen.

Gewerbetreibenden, die gegen die Vorschriften der Absätze 3 und 4 verstoßen, oder bei denen die Voraussetzungen des Abs. 2 ganz oder teilweise nicht mehr gegeben sind, kann die Gemeinde die Zulassung auf Zeit oder auf Dauer zurücknehmen oder widerrufen.

Das Verfahren nach Abs. 1 und 2 kann über einen Einheitlichen Ansprechpartner im Sinne des Gesetzes über Einheitliche Ansprechpartner für das Land Baden-Württemberg abgewickelt werden; § 42a und §§ 71a bis 71e des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes in der jeweils geltenden Fassung finden Anwendung.

Bestattungsvorschriften

§ 5

Allgemeines

Bestattungen sind unverzüglich nach Eintritt des Todes bei der Gemeinde anzumelden. Wird eine Bestattung in einer früher erworbenen Wahlgrabstätte beantragt, so ist auf Verlangen der Gemeinde das Nutzungsrecht nachzuweisen.

Die Gemeinde setzt Ort und Zeit der Bestattung fest und berücksichtigt dabei die Wünsche der Hinterbliebenen und der Geistlichen. An Sonn- und Feiertagen finden keine Beerdigungen statt.

§ 6

Särge

Särge dürfen höchstens 2,05 m lang, 0,65 m hoch und im Mittelmaß 0,65 m breit sein. Sind in besonderen Fällen größere Särge erforderlich, so ist die Zustimmung der Gemeinde einzuholen.

Särge und Sargausstattungen für Erdbestattungen müssen aus Materialien bestehen, die während der Ruhezeit im Erdboden verrotten.

Die Verwendung von Eichensärgen ist nicht zulässig.

§ 7

Ausheben der Gräber

Die Gemeinde lässt die Gräber ausheben und zufüllen. Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Oberkante des Sarges bei einfach tiefen Gräbern mindestens 0,90 m, bei doppelbelegten Gräbern bis zur Oberkante des unteren Sargs mindestens 1,75 m, bis zur Oberkante der Urne mindestens 0,50 m.

§ 8

Ruhezeit

Die Ruhezeit beträgt für Verstorbene 25 Jahre, für Kinder, die vor Vollendung des 7. Lebensjahres verstorben sind, 15 Jahre, für Aschen 15 Jahre, jeweils vom Tag der Bestattung gerechnet.

§ 9

Umbettungen

Umbettungen von Verstorbenen und Aschen bedürfen, unbeschadet sonstiger gesetzlicher Vorschriften, der vorherigen Zustimmung der Gemeinde. Bei Umbettungen von Verstorbenen wird die Zustimmung nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, in den ersten 10 Jahren der Ruhezeit nur bei Vorliegen eines dringenden öffentlichen Interesses oder eines besonderen Härtefalls erteilt. Umbettungen aus einer Grabstätte in eine andere Grabstätte sind innerhalb der Gemeinde nicht zulässig. Die Gemeinde kann Ausnahmen zulassen.

Nach Ablauf der Ruhezeit noch vorhandene Aschereste dürfen nur mit vorheriger Zustimmung der Gemeinde in belegte Grabstätten umgebettet werden.

Umbettungen erfolgen nur auf Antrag. Antragsberechtigt ist bei Umbettungen aus einem Reihengrab oder einem Urnenreihengrab der Verfügungsberechtigte, bei Umbettungen aus einem Wahlgrab oder einem Urnenwahlgrab der Nutzungsberechtigte.

In den Fällen des § 20 Abs. 1 Satz 3 können aufgefundene Gebeine (Überreste von Verstorbenen) und Urnen, deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, von Amts wegen in ein Reihengrab oder ein Urnengrab umgebettet werden. Im Übrigen ist die Gemeinde bei Vorliegen eines zwingenden öffentlichen Interesses berechtigt, Umbettungen vorzunehmen.

Umbettungen führt die Gemeinde durch. Sie bestimmt den Zeitpunkt der Umbettung.

Die Kosten der Umbettung haben die Antragsteller zu tragen. Dies gilt auch für den Ersatz von Schäden, die an benachbarten Grabstätten und an Anlagen durch eine Umbettung entstehen, es sei denn, es liegt ein Verschulden der Gemeinde vor.

Der Ablauf der Ruhezeit wird durch eine Umbettung nicht unterbrochen oder gehemmt.

Grabstätten

§ 10

Allgemeines

Die Grabstätten sind im Eigentum des Friedhofsträgers. An ihnen können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden. Auf dem Friedhof werden folgende Arten von Grabstätten zur Verfügung gestellt: Reihengräber, Rasen-Reihengräber, Wahlgräber, Rasen-Wahlgräber, Urnengräber

- Urnenreihengräber
- Urnenwahlgräber
- Urnennischen (Einzel- und Doppelnischen)
- Anonyme Urnengemeinschaftsstätten
- Baumgräber
- Bepflanztes Urnengemeinschaftsgrabfeld

Ein Anspruch auf Überlassung einer Grabstätte in bestimmter Lage sowie auf die Unveränderlichkeit der Umgebung besteht nicht.

Grüfte und Grabgebäude sind nicht zugelassen.

§ 11

Reihengräber

Reihengräber sind Grabstätten für Erdbestattungen, für die Bestattung von Fehlgeburten und Ungeborenen und für die Beisetzung von Aschen, die der Reihe nach belegt und im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit zugeteilt werden.

Eine Verlängerung der Ruhezeit ist nicht möglich. Verfügungsberechtigter ist – sofern keine andere ausdrückliche Festlegung erfolgt – in nachstehender Reihenfolge wer für die Bestattung sorgen muss (§ 31

Abs. 1 Bestattungsgesetz), wer sich dazu verpflichtet hat, der Inhaber der tatsächlichen Gewalt.

Auf dem Friedhof werden ausgewiesen:

- Reihengrabfelder für Verstorbene bis zum vollendeten 7. Lebensjahr,
- Reihengrabfelder für Verstorbene vom vollendeten 7. Lebensjahr ab.

In jedem Reihengrab wird nur ein Verstorbener beigesetzt. Die Gemeinde kann Ausnahmen zulassen.

Während der ersten 10 Jahre der Belegung kann auf Antrag die Bestattung von Urnen im Reihengrab zugelassen werden.

Ein Reihengrab kann auch nach Ablauf der Ruhezeit nicht in ein Wahlgrab umgewandelt werden.

Auf die Beendigung des Nutzungsrechts wird der jeweilige Nutzungsberechtigte 3 Monate vorher schriftlich, falls er nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln ist, durch öffentliche Bekanntmachung und durch dreimonatigen Hinweis an der Grabstätte hingewiesen.

§ 11a

Rasen-Reihengräber für Erdbestattungen

Rasen-Reihengräber sind Grabstätten für Erdbestattungen, die der Reihe nach belegt und im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit zugeteilt werden. Eine Verlängerung der Ruhezeit ist nicht möglich.

Verfügungsberechtigter ist – sofern keine andere ausdrückliche Feststellung erfolgt – in nachstehender Reihenfolge

- wer für die Bestattung sorgen muss (§ 31 Abs. 1 Bestattungsgesetz)
- wer sich dazu verpflichtet hat,
- der Inhaber der tatsächlichen Gewalt

Auf dem Friedhof werden Rasen-Reihengräber für Verstorbene ab den vollendeten 7. Lebensjahr ausgewiesen. In jedem Rasen-Reihengrab wird in der Regel nur ein Verstorbener beigesetzt. Die Gemeinde kann Ausnahmen zulassen.

Während der ersten 10 Jahre der Belegung kann auf Antrag die Bestattung von Urnen im Rasen-Reihengrab zugelassen werden.

Ein Rasen-Reihengrab kann auch nach Ablauf der Ruhezeit nicht in ein Wahlgrab umgewandelt werden.

Rasen-Reihengräber sind durch den Verfügungsberechtigten zwingend mit einem Grabmal und mit einer Grundplatte (Maße 0,70 m x 0,70 m) zu versehen. Das Grabmal ist auf der hinteren Hälfte der Grundplatte anzubringen, wobei ein Mindestseitenabstand von 8 cm zum Grundplattenrand einzuhalten ist. Das Anbringen des Grabmals einschließlich der Grundplatte durch einen Steinmetz ist frühestens ein Jahr nach der Bestattung zugelassen. Die Rasenfläche darf nicht mit Pflanzen oder sonstigen Gegenständen jeglicher Art bepflanzt bzw. belegt werden. Grabplattenausschnitte sind nicht zulässig. Blumenschmuck, Kerzen u.ä. dürfen ausschließlich auf den Grundplatten abgelegt werden. Das Herrichten und die Pflege der Rasen-Reihengräber übernimmt die Gemeinde für die Dauer der Ruhezeit. Das Abräumen der Rasen-Reihengräber erfolgt durch die Gemeinde nach Ablauf der Ruhezeit.

§ 12

Wahlgräber

Wahlgräber sind Grabstätten für Erdbestattungen, für die Bestattung von Fehlgeburten und Ungeborenen und die Beisetzung von Aschen, an denen ein öffentlich-rechtliches Nutzungsrecht verliehen wird. Das Nutzungsrecht wird durch Verleihung begründet. Nutzungsberechtigter ist die durch die Verleihung bestimmte Person.

Nutzungsrechte an Wahlgräbern werden auf Antrag auf die Dauer von 25 Jahren (Nutzungszeit) verliehen. Sie können nur anlässlich eines Todesfalls verliehen werden. Die erneute Verleihung eines Nutzungsrechts ist nur auf Antrag und für das gesamte Grab möglich.



Das Nutzungsrecht entsteht mit Zahlung der Grabnutzungsgebühr. Auf Wahlgräber, bei denen die Grabnutzungsgebühr für das Nutzungsrecht nicht bezahlt ist, sind die Vorschriften über Reihengräber entsprechend anzuwenden. Ein Anspruch auf Verleihung oder erneute Verleihung von Nutzungsrechten besteht nicht. Wahlgräber sind einstellige Tiefgräber, in denen bei gleichzeitig laufenden Ruhezeiten nur zwei Bestattungen übereinander zulässig sind.

Auf die Beendigung des Nutzungsrechts wird der jeweilige Nutzungsberechtigte 3 Monate vorher schriftlich, falls er nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln ist, durch öffentliche Bekanntmachung und durch dreimonatigen Hinweis an der Grabstätte hingewiesen. Während der Nutzungszeit darf eine Bestattung nur stattfinden, wenn die Ruhezeit die Nutzungszeit nicht übersteigt oder ein Nutzungsrecht mindestens für die Zeit bis zum Ablauf der Ruhezeit erneut verliehen worden ist.

Der Nutzungsberechtigte soll für den Fall seines Ablebens seinen Nachfolger im Nutzungsrecht bestimmen. Dieser ist aus dem nachstehend genannten Personenkreis zu benennen. Wird keine Regelung getroffen, so geht das Nutzungsrecht in nachstehender Reihenfolge auf die Angehörigen des verstorbenen Nutzungsberechtigten mit deren Zustimmung über

- auf die Ehegattin oder den Ehegatten, die Lebenspartnerin oder den Lebenspartner,
- auf die Kinder,
- auf die Stiefkinder,
- auf die Enkel in der Reihenfolge der Berechtigung ihrer Väter oder Mütter,
- auf die Eltern,
- auf die Geschwister,
- auf die Stiefgeschwister,
- auf die nicht unter 1. bis 7. fallenden Erben.

Innerhalb der einzelnen Gruppen Nrn. 2 bis 4 und 6 bis 8 wird jeweils der Älteste nutzungsberechtigt.

Der Nutzungsberechtigte kann mit Zustimmung der Gemeinde das Nutzungsrecht auf eine der in Absatz 8 Satz 3 genannten Personen übertragen.

Der Nutzungsberechtigte hat im Rahmen der Friedhofsatzung und der dazu ergangenen Regelungen das Recht, in der Wahlgrabstätte bestattet zu werden und über die Bestattung sowie über die Art der Gestaltung und Pflege der Grabstätte zu entscheiden. Verstorbene, die nicht zu dem Personenkreis des Absatzes 8 Satz 3 gehören, dürfen in der Grabstätte nicht bestattet werden. Die Gemeinde kann Ausnahmen zulassen.

Auf das Nutzungsrecht kann jederzeit nach Ablauf der letzten Ruhezeit verzichtet werden.

Mehrkosten, die der Gemeinde beim Ausheben des Grabes zu einer weiteren Bestattung durch die Entfernung von Grabmalen, Fundamenten und sonstigen Grabausstattungen entstehen, hat der Nutzungsberechtigte zu erstatten, falls er nicht selbst rechtzeitig für die Beseitigung dieser Gegenstände sorgt.

In Wahlgräbern können auch Urnen beigesetzt werden.

§ 12a

Rasen-Wahlgräber für Erdbestattungen

Rasen-Wahlgräber sind Grabstätten für Erdbestattungen, an denen ein öffentlich-rechtliches Nutzungsrecht verliehen wird. Rasen-Wahlgräber werden der Reihe nach belegt. Das Nutzungsrecht wird durch Verleihung begründet. Nutzungsberechtigter ist die durch die Verleihung bestimmte Person. Für Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr werden Rasen-Wahlgräber nicht abgegeben.

Nutzungsrechte an Rasen-Wahlgräbern werden auf Antrag auf die Dauer von 25 Jahren (Nutzungszeit) verliehen. Sie können nur anlässlich eines Todesfalls verliehen werden. Die erneute Verleihung eines Nutzungsrechts ist nur auf Antrag und nur für das gesamte Grab möglich.

Das Nutzungsrecht entsteht mit Zahlung der Grabnutzungsgebühr. Auf Rasen-Wahlgräber, bei denen die Grabnutzungsgebühr für das Nutzungsrecht nicht

bezahlt ist, sind die Vorschriften über Rasen-Reihengräber entsprechend anzuwenden. Ein Anspruch auf Verleihung oder erneute Verleihung von Nutzungsrechten besteht nicht. Rasen-Wahlgräber sind einstellige Tiefgräber, in denen bei gleichzeitig laufenden Ruhezeiten nur zwei Bestattungen übereinander zulässig sind. Während der Nutzungszeit darf eine Bestattung nur stattfinden, wenn die Ruhezeit die Nutzungszeit nicht übersteigt oder ein Nutzungsrecht mindestens für die Zeit bis zum Ablauf der Ruhezeit erneut verliehen worden ist.

Der Nutzungsberechtigte soll für den Fall seines Ablebens seinen Nachfolger im Nutzungsrecht bestimmen. Dieser ist aus dem nachstehend genannten Personenkreis zu benennen. Wird keine Regelung getroffen, so geht das Nutzungsrecht in nachstehender Reihenfolge auf die Angehörigen des verstorbenen Nutzungsberechtigten mit deren Zustimmung über

- auf die Ehegattin oder den Ehegatten, die Lebenspartnerin oder den Lebenspartner,
- auf die Kinder,
- auf die Stiefkinder,
- auf die Enkel in der Reihenfolge der Berechtigung ihrer Väter oder Mütter,
- auf die Eltern,
- auf die Geschwister,
- auf die Stiefgeschwister,
- auf die nicht unter 1. bis 7. fallenden Erben.

Innerhalb der einzelnen Gruppen Nrn. 2 bis 4 und 6 bis 8 wird jeweils der Älteste nutzungsberechtigt.

Der Nutzungsberechtigte kann mit Zustimmung der Gemeinde das Nutzungsrecht auf eine der in Absatz 7 Satz 3 genannten Personen übertragen.

Der Nutzungsberechtigte hat im Rahmen der Friedhofsordnung und der dazu ergangenen Regelungen das Recht, in der Rasen-Wahlgrabstätte bestattet zu werden. Verstorbene, die nicht zu dem Personenkreis des Absatzes 7 Satz 3 gehören, dürfen in der Grabstätte nicht bestattet werden. Die Gemeinde kann Ausnahmen zulassen.

Auf das Nutzungsrecht kann jederzeit nach Ablauf der letzten Ruhezeit verzichtet werden. Mehrkosten, die der Gemeinde beim Ausheben des Grabes zu einer weiteren Bestattung durch die Entfernung von Grabmalen, Fundamenten und sonstigen Grabausstattungen entstehen, hat der Nutzungsberechtigte zu erstatten, falls er nicht selbst rechtzeitig für die Beseitigung dieser Gegenstände sorgt.

In Wahlgräbern können auch Urnen beigesetzt werden.

Rasen-Wahlgräber sind durch den Nutzungsberechtigten zwingend mit einem Grabmal und mit einer Grundplatte (Maße 0,70 m x 0,70 m) zu versehen. Das Grabmal ist auf der hinteren Hälfte der Grundplatte anzubringen, wobei ein Mindestseitenabstand von 8 cm zum Grundplattenrand einzuhalten ist. Das Anbringen des Grabmals einschließlich der Grundplatte durch einen Steinmetz ist frühestens ein Jahr nach der Bestattung zugelassen. Die Rasenfläche darf nicht mit Pflanzen oder sonstigen Gegenständen jeglicher Art bepflanzt bzw. belegt werden. Grabplatzenausschnitte sind nicht zulässig. Blumenschmuck, Kerzen u. ä. dürfen ausschließlich auf den Grundplatten abgelegt werden. Das Herrichten und die Pflege der Rasen-Wahlgräber übernimmt die Gemeinde für die Dauer der Nutzungszeit. Das Abräumen der Rasen-Wahlgräber erfolgt durch die Gemeinde nach Ablauf der Nutzungszeit.

§ 13

Urnengräber

(Urnenreihengräber, Urnenwahlgräber, Urnennischen, anonyme Urnengemeinschaft, Baumgräber, bepflanztetes Urnengemeinschaftsgrabfeld)

Urnenreihen- und Urnenwahlgräber sind Aschengrabstätten als Urnenstätten in Grabfeldern oder Nischen unterschiedlicher Größe, die ausschließlich der Beisetzung von Aschen Verstorbener dienen.

In einem Urnenreihengrab können mehrere Urnen beigesetzt werden, sofern die Ruhezeit der vorher beigesetzten Urne nicht überschritten wird.

In einem Urnenwahlgrab können bis zu 5 Urnen beigesetzt werden.

Urnennischen sind einstellige (Einzelnische) oder zweistellige (Doppelnische) Aschenstätten. Die Nutzungszeit einer Doppelnische beträgt 15 Jahre; reicht diese Nutzungszeit nicht aus, um die Ruhezeit der zweiten Urne abzudecken, wird die Nutzungszeit bis zum Ende der Ruhezeit dieser Asche verlängert. Eine weitere Verlängerung ist nicht möglich. Läuft das Nutzungsrecht ab, bevor die zweite Urne bestattet wurde, kann die Doppelnische zurückgegeben oder die Verlängerung des Nutzungsrechts um 5 Jahre beantragt werden. Läuft auch diese Nutzungszeit ab, ohne dass es zu einer Zweitbelegung gekommen ist, fällt die Doppelnische an die Gemeinde zur Neuvergabe zurück. Blumenschmuck, Kerzen u. ä. sind am Boden nicht zulässig. (Nach Ablauf der Ruhezeit und Nutzungszeit werden die Urnen aus den Nischen in einer anonymen Urnengemeinschaftsstätte beigesetzt.)

In anonymen Urnengemeinschaftsstätten werden Urnen für die Dauer der Ruhezeit beigesetzt. Auf dem Grabfeld dürfen keine Namen oder sonstige Angaben, die auf die Person der oder des Verstorbenen hinweisen, angebracht werden. Die Grabanlage wird von der Gemeinde angelegt und unterhalten. Die Hinterbliebenen dürfen auf ihr keine Grabmale errichten. Anonyme Urnengemeinschaftsstätten werden zur Verfügung gestellt an Verstorbene, die zu Lebzeiten durch schriftliche Erklärung ihre anonyme Beisetzung beantragt oder diesen Wunsch schriftlich hinterlassen haben, auf der Gemarkung der Gemeinde verstorben sind oder tot aufgefunden wurden und die keinen oder einen unbekannten Wohnsitz haben, wenn es nicht gelingt, einen nahen Angehörigen zu ermitteln, der sich für eine andere Bestattungsform oder einen anderen Bestattungsort entscheidet.

Baumgräber sind einstellige (Einzelgrab) oder zweistellige (Wahlgrab) Aschenstätten. Die Nutzungszeit eines Baumgrabes beträgt 15 Jahre; reicht diese Nutzungszeit bei einem Baumwahlgrab nicht aus, um die Ruhezeit der zweiten Urne abzudecken, wird die Nutzungszeit bis zum Ende der Ruhezeit dieser Asche verlängert. Eine weitere Verlängerung ist nicht möglich. Läuft das Nutzungsrecht ab, bevor die zweite Urne bestattet wurde, kann das Grab zurückgegeben oder die Verlängerung des Nutzungsrechts um 5 Jahre beantragt werden. Läuft auch diese Nutzungszeit ab, ohne dass es zu einer Zweitbelegung gekommen ist, fällt das Grab an die Gemeinde zur Neuvergabe zurück. Blumenschmuck, Kerzen u. ä. sind nicht zulässig.

Das bepflanzte Urnengemeinschaftsfeld besteht aus einstelligen (Einzelgrab) oder/und zweistelligen (Wahlgrab) Aschenstätten. Die Nutzungszeit einer Grabstelle beträgt 15 Jahre; reicht diese Nutzungszeit bei einem Wahlgrab nicht aus, um die Ruhezeit der zweiten Urne abzudecken, wird die Nutzungszeit bis zum Ende der Ruhezeit dieser Asche verlängert. Eine weitere Verlängerung ist nicht möglich. Läuft das Nutzungsrecht ab, bevor die zweite Urne bestattet wurde, kann das Grab zurückgegeben oder die Verlängerung des Nutzungsrechts um 5 Jahre beantragt werden. Läuft auch diese Nutzungszeit ab, ohne dass es zu einer Zweitbelegung gekommen ist, fällt das Grab an die Gemeinde zur Neuvergabe zurück. Blumenschmuck, Kerzen u. ä. sind nicht zulässig.

Soweit sich aus der Friedhofsordnung nichts anderes ergibt, gelten die Vorschriften für Reihen- und Wahlgräber entsprechend für Urnenstätten.

Grabmale und sonstige Grabausstattungen

§ 14

Allgemeine Gestaltungsvorschriften

Grabmale und sonstige Grabausstattungen müssen der Würde des Friedhofs in seinen einzelnen Teilen und in seiner Gesamtanlage entsprechen.



Jede Grabstätte ist mindestens mit einer einfachen Grabtafel zu kennzeichnen. Auf Grabstätten für Erdbestattungen sind Grabmale bis zu folgenden Größen zulässig: auf Urnengrabstätten bis zu 0,30 m², auf einstelligen Grabstätten bis zu 0,50 m².

Die Grabmalhöhe wird vom Zwischenweg bzw. der Grabumrandung vom Plattenbelag aus gemessen. Grabmale müssen mindestens 15 cm Abstand von den Grabkanten haben.

Werkstoffe und Bearbeitung

Als Werkstoff für Grabmale sind Naturstein, Holz oder Metall zu verwenden. Diese müssen einwandfrei beschaffen, materialgerecht verarbeitet, wetterbeständig und bruchsicher sein. Das Grabmal muss in seinen wesentlichen Teilen aus einem einheitlichen Material hergestellt werden. Der Sockel darf nicht aus der Erde ragen.

Form

Die Form des Grabmals soll dem Material gerecht werden, einfach und ausgewogen sein.

Schrift und Ornament

Schrift und Ornament sind als wesentliches Aussage-mittel für die Gestaltung aller Flächen des Grabmals zu nutzen. Schriften in Stein sind so zu bearbeiten, dass allenfalls eine leichte Tönung erforderlich ist.

Auf den Grabstätten sind insbesondere nicht zulässig, Grabmale mit in Zement aufgesetztem figürlichen oder ornamentalem Schmuck, mit Farbanstrich auf Stein, mit Glas, Emaille, Porzellan oder Kunststoffen in jeder Form, mit Gold- oder Silberaufschrift, aus Kunststein oder aus Gips. Dies gilt sinngemäß auch für sonstige Grabausstattungen.

Zur Sicherstellung der Verwesung dürfen Grabstätten für Erdbestattungen nur bis zur Hälfte mit Platten oder sonstigen wasserundurchlässigen Materialien abgedeckt werden. An Kolumbarien bzw. Urnennischen dürfen Grabschmuck, wie Blumenschmuck, Kerzen u.Ä. nicht angebracht oder abgelegt werden.

Die Gemeinde kann unter Berücksichtigung der Gesamtgestaltung des Friedhofs und im Rahmen von Absatz 1 Ausnahmen von den Vorschriften der Absätze 3 bis 7 und auch sonstige Grabausstattungen zulassen.

§ 15

Genehmigungserfordernis

Die Errichtung von Grabmalen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Gemeinde. Ohne Genehmigung sind bis zur Dauer von fünf Jahren nach der Bestattung oder Beisetzung provisorische Grabmale als Holztafeln bis zur Größe von 15 mal 30 cm und Holzkreuze zulässig.

Dem Antrag ist die Zeichnung über den Entwurf des Grabmals im Maßstab 1:10 zweifach beizufügen. Dabei ist das zu verwendende Material, seine Bearbeitung, der Inhalt und die Anordnung der Schrift, der Ornamente und Symbole sowie die Fundamentierung anzugeben. Soweit erforderlich, kann die Gemeinde Zeichnungen der Schrift, der Ornamente und der Symbole im Maßstab 1:1 unter Angabe des Materials, seiner Bearbeitung und der Form verlangen. In besonderen Fällen kann die Vorlage eines Modells oder das Aufstellen einer Attrappe auf der Grabstätte verlangt werden.

Die Errichtung aller sonstigen Grabausstattungen bedarf ebenfalls der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Gemeinde. Absatz 2 gilt entsprechend.

Die Genehmigung erlischt, wenn das Grabmal oder die sonstige Grabausstattung nicht innerhalb von zwei Jahren nach Erteilung der Genehmigung errichtet worden ist.

Die Grabmale sind so zu liefern, dass sie vor ihrer Aufstellung von der Gemeinde überprüft werden können.

Die Genehmigung ist zu erteilen, wenn alle Voraussetzungen dieser Friedhofssatzung erfüllt werden.

§ 16 Standicherheit

Grabmale und sonstige Grabausstattungen müssen stand sicher sein. Sie sind ihrer Größe entsprechend nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks zu fundamentieren und zu befestigen. Steingrabmale müssen aus einem Stück hergestellt sein und dürfen folgende Mindeststärken nicht unterschreiten:

Stehende Grabmale
bis 1,20 m Höhe = 14 cm,
bis 1,40 m Höhe = 16 cm,
ab 1,40 m Höhe = 18 cm.

Grabmale dürfen nur von fachkundigen Personen (i.d.R. Bildhauer, Steinmetze) errichtet werden.

Die Standicherheit ist jährlich nach dem Frost zu überprüfen.

Prüfverfahren:

Auf das Grabmal werden horizontale Lasten ausgeübt, um die Lage- und die Kippsicherheit zu überprüfen. Die Prüflasten **dürfen nicht rüttelartig** (Keine Rüttelprobe), sondern sollen kontinuierlich ausgeübt werden.

Die Prüflast entspricht für	
Grabmale mit einer Höhe von bis zu 50 cm	= 20 kg
Grabmale mit einer Höhe von bis zu 70 cm	= 30 kg
Grabmale mit einer Höhe von bis zu 120 cm	= 50 kg
Grabmale mit einer Höhe ab 120 cm	= 50 kg

§ 17 Unterhaltung

Die Grabmale und die sonstigen Grabausstattungen sind dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten und entsprechend zu überprüfen. Verantwortlich dafür ist bei Reihengrabstätten und Urnenreihengrabstätten der Verfügungsberechtigte, bei Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten der Nutzungsberechtigte.

Erscheint die Standicherheit von Grabmalen und sonstigen Grabausstattungen gefährdet, so sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzug kann die Gemeinde auf Kosten des Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen (z.B. Absperrungen, Umliegung von Grabmalen) treffen. Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Gemeinde nicht innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist beseitigt, so ist die Gemeinde berechtigt, dies auf Kosten des Verantwortlichen zu tun oder nach dessen Anhörung das Grabmal oder die sonstige Grabausstattung zu entfernen. Die Gemeinde bewahrt diese Sachen drei Monate auf. Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln, so genügt ein sechswöchiger Hinweis auf der Grabstätte.

§ 18 Entfernung

Grabmale und sonstige Grabausstattungen dürfen vor Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Gemeinde von der Grabstätte entfernt werden. Nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts sind die Grabmale und die sonstigen Grabausstattungen zu entfernen. Wird diese Verpflichtung trotz schriftlicher Aufforderung der Gemeinde innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist nicht erfüllt, so kann die Gemeinde die Grabmale und die sonstigen Grabausstattungen im Wege der Ersatzvornahme nach dem Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz selbst entfernen; § 17 Abs. 2 Satz 5 ist entsprechend anwendbar. Die Gemeinde bewahrt diese Sachen drei Monate auf.

Herrichten und Pflege der Grabstätte

§ 19 Allgemeines

Alle Grabstätten müssen der Würde des Ortes entsprechend hergerichtet und dauernd gepflegt werden. Verwelkte Blumen und Kränze sind von den Grabstätten zu entfernen und an den dafür vorgesehenen Plätzen abzulagern.

Die Höhe und die Form der Grabhügel und die Art ihrer Gestaltung sind dem Gesamtcharakter des Friedhofs, dem besonderen Charakter des Friedhofsteils und der unmittelbaren Umgebung anzupassen. Bei Plattenbelägen zwischen den Gräbern (§ 19 Abs. 2) dürfen die Grabbeete nicht höher als die Platten sein. Zu bepflanzen ist die gesamte Grabfläche. Die Grabstätten dürfen nur mit solchen Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten, die Grabzwischenwege und die öffentlichen Anlagen nicht beeinträchtigen. Sie dürfen im ausgewachsenen Zustand die Höhe von 1,50 m nicht überschreiten. Pflanzen, die über diese Maximalhöhe hinauswachsen, können von der Gemeinde entfernt werden bzw. von ihr zurückgeschnitten werden.

Für das Herrichten und für die Pflege der Grabstätte hat der nach § 17 Absatz 1 Verantwortliche zu sorgen. Die Verpflichtung erlischt erst mit dem Ablauf der Ruhezeit bzw. des Nutzungsrechts.

Die Grabstätten müssen innerhalb von sechs Monaten nach Belegung hergerichtet sein.

Die Grabstätten sind nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts abzuräumen. § 18 Absatz 2 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

Das Herrichten, die Unterhaltung und jede Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Gemeinde. Verfügungs- bzw. Nutzungsberechtigte sowie die Grabpflege tatsächlich vornehmenden Personen sind nicht berechtigt, diese Anlagen der Gemeinde zu verändern.

Auf Rasen-Reihengräbern und Rasen-Wahlgräbern wird Gras eingesät. Das Herrichten und die Unterhaltung obliegen für die gesamte Ruhe-/ Nutzungszeit ausschließlich der Gemeinde. Dies gilt auch für das Abräumen der Grabstätten nach Anlauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit. Das Abstellen von Blumen und Pflanzen ist nur im Grundplattenbereich des entsprechenden Grabes gestattet. Das übrige Grabfeld bleibt dauernd Rasenfläche.

§ 20 Vernachlässigung der Grabpflege

Wird eine Grabstätte nicht hergerichtet oder gepflegt, so hat der Verantwortliche (§ 17 Absatz 1) auf schriftliche Aufforderung der Gemeinde die Grabstätte innerhalb einer jeweils festgesetzten angemessenen Frist in Ordnung zu bringen. Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln, so genügt ein dreimonatiger Hinweis auf der Grabstätte. Wird die Aufforderung nicht befolgt, so können Reihengrabstätten und Urnenreihengrabstätten von der Gemeinde abgeräumt, eingeebnet und eingesät werden. Bei Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten kann die Gemeinde in diesem Fall die Grabstätte im Wege der Ersatzvornahme nach dem Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz in Ordnung bringen lassen oder das Nutzungsrecht ohne Entschädigung entziehen. In dem Entziehungsbescheid ist der Nutzungsberechtigte aufzufordern, das Grabmal und die sonstigen Grabausstattungen innerhalb von drei Monaten nach Unanfechtbarkeit des Entziehungsbescheids zu entfernen.

Bei ordnungswidrigem Grabschmuck gilt Absatz 1 Satz 1 entsprechend. Wird die Aufforderung nicht befolgt oder ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln, so kann die Gemeinde den Grabschmuck entfernen.

Zwangsmaßnahmen nach Absatz 1 und 2 sind dem Verantwortlichen vorher anzudrohen.



Benutzung der Aufbahrungshalle

§ 21

Benutzung der Aufbahrungshalle

Die Aufbahrungshalle dient der Aufnahme der Verstorbenen bis zur Bestattung. Sie darf nur in Begleitung eines Angehörigen des Friedhofspersonals oder mit Zustimmung der Gemeinde betreten werden.

Für die Aufbahrungshalle besteht Benutzungszwang § 27 BestG. Sofern keine gesundheitlichen oder sonstigen Bedenken bestehen, können die Angehörigen den Verstorbenen während der festgesetzten Zeiten sehen.

Haftung, Ordnungswidrigkeiten

§ 22

Obhuts- und Überwachungspflicht, Haftung

Der Gemeinde obliegen keine über die Verkehrssicherungspflicht hinausgehenden Obhuts- und Überwachungspflichten. Die Gemeinde haftet nicht für Schäden, die durch nichtsatzungsgemäße Benutzung des Friedhofs, seiner Anlagen und Einrichtungen, durch dritte Personen oder durch Tiere entstehen. Im Übrigen haftet die Gemeinde nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Vorschriften über Amtshaftung bleiben unberührt.

Verfügungsberechtigte und Nutzungsberechtigte haften für die schuldhaft verursachten Schäden, die infolge einer unsachgemäßen oder den Vorschriften der Friedhofssatzung widersprechenden Benutzung oder eines mangelhaften Zustands der Grabstätten entstehen. Sie haben die Gemeinde von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die wegen solcher Schäden geltend gemacht werden. Gehen derartige Schäden auf mehrere Verfügungsberechtigte oder Nutzungsrechte zurück, so haften diese als Gesamtschuldner.

Absatz 2 findet sinngemäß Anwendung auf die nach § 4 zugelassenen Gewerbetreibenden, auch für deren Bedienstete.

§ 23

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 49 Absatz 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- den Friedhof entgegen der Vorschrift des § 2 betritt,
- entgegen § 3 Abs. 1 und 2 sich auf dem Friedhof nicht der Würde des Ortes entsprechend verhält oder die Weisungen des Friedhofspersonals nicht befolgt,
- die Wege mit Fahrzeugen aller Art befährt,
- während einer Bestattung oder einer Gedenkfeier in der Nähe Arbeiten ausführt,
- den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen verunreinigt oder beschädigt sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigterweise betritt,
- Tiere mitbringt, ausgenommen Blindenhunde,
- Abraum und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen ablagert,
- Waren und gewerbliche Dienste anbietet,
- Druckschriften verteilt,
- eine gewerbliche Tätigkeit auf dem Friedhof ohne Zulassung ausübt (§ 4 Absatz 1),
- als Verfügungs- oder Nutzungsberechtigter oder als Gewerbetreibender Grabmale und sonstige Grabausstattungen ohne oder abweichend von der Genehmigung errichtet (§ 17 Absatz 1 und 3) oder entfernt (§ 20 Absatz 1),
- Grabmale und sonstige Grabausstattungen nicht in verkehrssicherem Zustand hält (§ 19 Absatz 1).

§ 24

Bestattungsgebühren

Für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen und für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Leichen- und Bestattungswesens werden Gebühren nach der jeweils geltenden Bestattungsgebührensatzung erhoben.

§ 25

Inkrafttreten

Diese Friedhofssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Friedhofsordnung vom 27. September 2005 (jeweils mit allen späteren Änderungen) außer Kraft.

gez.

Anna Walther
Bürgermeisterin

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt / Gemeinde geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der*die Bürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

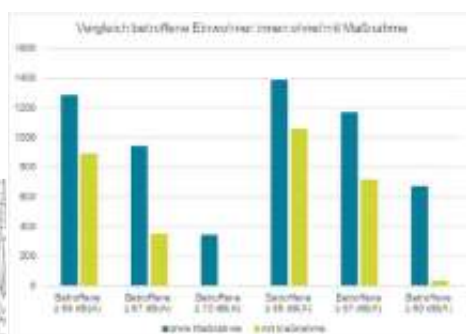
Lärmaktionsplan



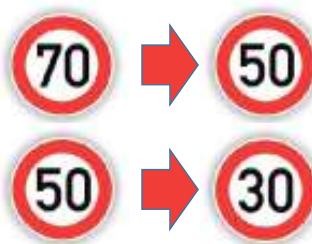
Die Schönaicher Bürger sind stark durch Lärm belastet



Lärm kann unter anderem durch die zulässige Geschwindigkeit reduziert werden



geplante Maßnahmen



Beteiligen Sie sich, teilen Sie uns Ihre Meinung zu den geplanten Maßnahmen mit, bringen Sie Ihre Anregungen unter info@schoenaich.de Stichwort: **Lärmaktionsplan** ein.

Die offiziellen Information finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.schoenaich.de unter:

- Gemeinde & Wirtschaft
- Lärmaktionsplanung
- Beteiligung/Unterlagen

Ihr Ansprechpartner: Mobilitätsbeauftragter Gerd Kötterheinrich
gerd.koetterheinrich@schoenaich.de



Fundamt im Bürgerbüro

Beim Fundamt wurde abgegeben

- Sporttasche mit Turnschuhe (Kind), Turnhose, Trinkflasche
- Drohne

Dankeschön an alle Mitwirkenden beim Sommerferienprogramm 2023

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und Beteiligten beim diesjährigen Sommerferienprogramm bedanken!

Auch in diesem Jahr konnten wir Dank vieler Ehrenamtlichen, Vereinen und Organisationen ein buntes Programm für unsere Schönaicher Kinder und Jugendlichen auf die Beine stellen. Es wurde wieder fleißig gebastelt, musiziert, geskatet, Minigolf, Tennis und Tischtennis gespielt, die Natur erkundet, Wissenswertes über Schafe und Schäferhunde

gelernt und Sport getrieben – gelacht, getobt und Spaß gehabt!

Vielen Dank für ein abwechslungsreiches Programm, Ihre tatkräftige Unterstützung, Ihr Engagement, Ihre Einsatzbereitschaft und vor allem für Ihre Zeit bei der Mitwirkung und Durchführung des Sommerferienprogramms!

Herzliche Grüße
Ihre Gemeindeverwaltung

Das Rathaus informiert

„Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr

Frau Bürgermeisterin Anna Walther übergab offiziell am vergangenen Sonntag am „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Schönaich den Kameradinnen und Kameraden den neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Der bisherige, „erfahrene“, MTW bleibt weiterhin in der Blaulichtfamilie und bekommt beim DRK-Ortsverein Schönaich ein neues Zuhause. Die Freiwillige Feuerwehr Schönaich und das DRK, Ortsverein Schönaich, die Ehrenamtlichen im Blaulicht, sind das Rückgrat der Gemeinde.



v.l.n.r.: 1. Stellvertretender Kommandant Tobias Amberg und Kommandant Fabian Kiel von der Freiwilligen Feuerwehr, Bürgermeisterin Anna Walther, 1. Vorsitzender Simon Bessey vom DRK



v.l.n.r.: 2. Stellvertretender Kommandant Tobias Kiel, 1. Stellvertretender Kommandant Tobias Amberg und Kommandant Fabian Kiel von der Freiwilligen Feuerwehr, Bürgermeisterin Anna Walther, 1. Vorsitzender Simon Bessey und Bereitschafts- und Jugendleiter Marvin Albrecht vom DRK



Bürgermeisterin Anna Walther und das Team vom DRK Schönaich

Nächste Turnusfahrt in Schönaich



Die nächste Turnusfahrt der Netze BW GmbH zur Behebung von Störungen der Straßenbeleuchtung findet voraussichtlich in der Kalenderwoche 42 (16.10.-20.10.2023) in Schönaich statt!

Wichtiger Hinweis!

An diesen Tagen ist es durchaus möglich, dass einzelne Straßenlampen (teilweise ganze Straßenzüge) auch tagsüber brennen. Grund dafür sind die Arbeiten der

Mitarbeiter der Netze BW GmbH zur Behebung der Störungen. Grundsätzlich

ist es möglich unkompliziert und schnell Störungs- oder Schadensmeldungen für defekte Straßenlampen in Schönaich über das Bürgerformular direkt auf der Internetseite der Netze BW zu melden.

Fällt Ihnen eine Störung an der Straßenbeleuchtung auf, können Sie einfach unter <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> Störungs- oder Schadensmeldungen für defekte Straßenlampen eine entsprechende Meldung erstellen.

Selbstverständlich ist es weiterhin möglich, Störungs- oder Schadensmeldungen für defekte Straßenlampen telefonisch unter der Telefonnummer 07031/639-41 oder per E-Mail ortsbauamt@schoenaich.de zu melden

Ihr Bauamt



Bürgermeisterin Anna Walther gratuliert Luisa Rudolph

Am Dienstag, 19.09.2023, durfte Bürgermeisterin Anna Walther Luisa Rudolph, die Mitglied im Schützenverein Schönaich ist, zu ihrem sportlichen Erfolg in diesem Jahr als Deutsche Meisterin und Europameisterin mit der Mannschaft in der Disziplin Perkussionsgewehr gratulieren. Bereits mit 12 Jahren hat Frau Rudolph angefangen, Luftgewehr zu schießen. 2019 hat sie ihren 1. Titel als Deutsche Meisterin in der Disziplin Perkussionsgewehr erreicht. Wir wünschen Frau Rudolph weiterhin viel Freude und Erfolg. Toll, dass unser Schützenverein Schönaich so erfolgreiche Mitglieder hat.



v.l.n.r.: Luisa Rudolph, 1. Vorsitzender Schützenverein Reiner Schmid



v.l.n.r.: Luisa Rudolph, Bürgermeisterin Anna Walther

Verschenkbörse für Jung & Alt für Groß & Klein

Der Gemeindeverwaltung wurden folgende Dinge zum Verschenken angeboten. Setzen Sie sich bitte mit den angegebenen Telefonnummern in Verbindung:

4 – 5 Kubikmeter Kies (8 – 32 mm) Tel.: 01 76 / 56 51 52 49

Toshiba LCD 42“, Fernseher für Kabelanschluss Tel.: 65 16 96

Klappbett auf Rollen mit Matratze, 85 x 190 cm, guter Zustand Tel.: 01 52 / 59 94 76 76

2 Yucca Palmen 2,40 und 2,10 m hoch Tel.: 74 47 91

Haben Sie etwas zu verschenken, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde? Die Gemeindeverwaltung bietet hier die kostenlose Möglichkeit Gegenstände anzubieten.

Interessenten können sich dann über Ihre Telefonnummer mit Ihnen in Verbindung setzen. Verschenkenangebote nehmen wir unter Telefonnummer 639-0 entgegen. Sie können Ihre Angebote auch online unter www.schoenaich.de/verschenkbörse über ein Kontaktformular abgeben.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner rund um das Thema „Ukraine- und Flüchtlingshilfe in Schönaich“

Gerne dürfen Sie sich bei Ihren Fragen an die spezifischen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner wenden. Die Liste gibt einen möglichst aktuellen Stand wieder und wird entsprechend aktualisiert.

Themenbereich	Ansprechpartner/-in	Kontakt Daten
Integrationsmanagement Gemeinde Schönaich Individuelle und niederschwellige Sozialberatung und -begleitung für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung	Bashier Yusuf Simone Pisch	Telefon (01 52) 59 10 51 89 bashier.yusuf@schoenaich.de Telefon (01 51) 72 62 00 80 simone.pisch@schoenaich.de
Wohnen Wir vermitteln privat zur Verfügung gestellten Wohnraum zusammen mit dem Rathaus an Geflüchtete und informieren über alle Fragen rund um die organisatorische Abwicklung. Wer weiteren Wohnraum für Geflüchtete anbieten kann, meldet sich gerne bei	Norbert Weinmann	Telefon (01 76) 21 19 80 84 AKFS.Wohnraum@schoenaicherkirchen.de
Ehrenamtliches Engagement Der Arbeitskreis Flüchtlinge Schönaich (AKFS) kümmert sich im Bereich der Flüchtlingsarbeit bereits seit vielen Jahren um Integration, Perspektive und Projekte. Werden Sie Teil der ehrenamtlichen Helfer/-innen und nehmen Sie Kontakt zu uns auf.	Judith Kuntze	akfs.organisation@schoenaicherkirchen.de Telefonnummer des evangelischen Pfarramts: (0 70 31) 65 56 96
Spendenkonto Sie möchten die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit in Schönaich durch Spenden unterstützen. Die Spenden kommen den Geflüchteten innerhalb der Gemeinde Schönaich zugute.	Ulrich Zwißler Gaby Koziol	ulrich.zwissler@elkw.de Kirchenpflege@ev-kirche-schoenaich.de Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Schönaich Vereinigte Volksbank AG; IBAN: DE37 6039 0000 0600 5760 00 Kreissparkasse Böblingen; IBAN: DE18 6035 0130 0000 0142 78 Verwendungszweck: „AK Flüchtlinge“



Schießübungen

Vom Hauptquartier der amerikanischen Streitkräfte wurden uns nachstehende Termine als Trainingstage auf dem Schießplatz mitgeteilt:

Normale Schießtage:

28.09., 29.09., 06.10., 11.10. bis 13.10.2023

Starke Schießtage:

02.10., 04.10., 05.10., 10.10.2023

Die Übungen an oben genannten Terminen bringen gegebenenfalls ein erhöhtes Lärmaufkommen mit sich. Das Hauptquartier der amerikanischen Streitkräfte bittet um Verständnis.

Daumen hoch für das diesjährige „Schönaich leuchtet“-Event des Gewerbe- und Handelsvereins!

Letzten Freitag fand die jährliche Veranstaltung „Schönaich leuchtet“ des GHS Schönaich statt. Wir danken den vielen engagierten Mitwirkenden, die ihre Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet hatten. Zudem war es eine tolle Kombination auch mit dem Knittel Herbstfest, das an diesem Abend für eine tolle Atmosphäre im Schönaicher Ortskern sorgte.



v.l.n.r.: Leitung Ortsbauamt Wolfram Sonntag, Bürgermeisterin Anna Walther, Wirtschaftsförderer Maximilian Schöllkopf



Artikelserie „Vorsorge, Pflege, Leben im Alter“ des Kreissenienrates Böblingen e.V. (Artikel 19)

Entlassung aus dem Krankenhaus – was ist zu beachten?

Ein Krankenhausaufenthalt beispielsweise aufgrund eines Unfalls oder einer geplanten Operation ist oft ein schwerwiegender Einschnitt mit vielen Fragen:

Werde ich wieder gesund, darf ich wieder nach Hause oder muss ich in ein Pflegeheim, welche Unterstützung brauche ich?

Bei einem Krankenhausaufenthalt muss das Krankenhaus nach § 39 SGB V sicherstellen, dass die Patienten nach der Entlassung eine lückenlose medizinische und pflegerische Versorgung erhalten. Diese Aufgabe wird vom „Sozialen Dienst“ des Krankenhauses übernommen. Voraussetzung dafür ist, dass die **Patientin oder der Patient bei der Aufnahme eine Einwilligung dazu gibt**.

Anhand eines Entlassplans wird das Krankenhaus alle im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung erforderlichen Maßnahmen festlegen und organisieren.

Diese betreffen die medizinische, pflegerische und auch hauswirtschaftliche Versorgung. Dazu gehört z.B. die Beurteilung des voraussichtlichen Pflegebedarfs zuhause, Unterstützungsmöglichkeiten im häuslichen Umfeld, die Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln, die Mitgabe von Medikamenten, die rechtzeitige Information an den weiterbehandelnden Arzt.

Unser Tipp: Klären Sie aktiv alle offenen Fragen zur post-stationären Versorgung mit dem Sozialen Dienst. Das Organisieren von medizinischer, pflegerischer und hauswirtschaftlicher Unterstützung benötigt Zeit und es ist sicherzustellen, dass der Unterstützungsbedarf vor der Entlassung geklärt und gut organisiert ist.

Ein weiterer Tipp: Nach einem Krankenhausaufenthalt oder einer Operation sind manchmal auch Personen ohne einen Pflegegrad auf eine vorübergehende pflegerische oder hauswirtschaftliche Versorgung angewiesen. In solchen Fällen kann ein Arzt (Hausarzt oder Krankenhausarzt) eine häusliche Krankenpflege verordnen. Mit dieser Verordnung kann bei der Krankenversicherung ein Antrag gestellt werden. Wird dem Antrag zugestimmt übernimmt diese dann auch die Kosten.

Das Entlassgespräch und der Entlassbrief beinhalten alle wichtigen gesundheitsrelevanten Daten zum Krankenhausaufenthalt, Medikation und Empfehlung für die weitere Behandlung. Wenn die Entlassung vor oder an einem Wochenende oder Feiertag erfolgt, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Klinik die benötigten Medikamente zur Überbrückung direkt mitgibt.

Zum Gelingen einer Entlassung mit umfassender, medizinischer und pflegerischer Versorgung muss der Patient bzw. die An-/Zugehörigen selbst noch viel beitragen. Der Kreissenienrat Böblingen hat eine umfangreiche Broschüre Entlassmanagement erstellt, die alle Informationen über Verordnungen, Check-Listen, Beratungs- und Pflegeangebote zusammenfasst. Diese kann über die Homepage des Kreissenienrates heruntergeladen werden bzw. ist über die Pflegestützpunkte Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen sowie iav- und Beratungsstellen vor Ort erhältlich.

Des Weiteren hat der Kreissenienrat in Kooperation mit dem Klinikverbund ein Pilotprojekt „Ehrenamtliche Übergangsbegleiter“ gestartet, die organisatorische Unterstützung insbesondere von Patienten ohne Angehörige vor Ort bieten. Sprechen Sie den Sozialen Dienst im Krankenhaus bei Bedarf darauf an.

Weitere Informationen zu diesem oder anderen Themen rund um das Thema Pflege geben die Pflegestützpunkt-Standorte in Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen, sowie die iav- und Beratungsstellen vor Ort. Die Kontaktdaten und Einzugsgebiete sind unter anderem im „Wegweiser für ältere Menschen und deren Angehörige“ des Landratsamtes Böblingen sowie im Internet unter www.lrab.de/IAV_Stellen zu finden. Privatversicherte können sich an die Compass Pflegeberatung (Tel.: 0800-101 88 00) wenden. Weitere Informationen zur Artikelserie finden sich auf der Homepage des Kreissenienrates Böblingen – www.kreissenienrat-boeblingen.de

Jugendreferat Schönaich

Sprechzeiten des Jugendreferats
Montag, Dienstag und Donnerstag
nach Vereinbarung

Im Hasenbühl 9, 71101 Schönaich
Telefon (0 70 31) 2 68 04 74
gjr-schoenaich@waldhaus-jugendhilfe.de

17. Interkommunale Bildungsmesse Schönbuch (IBIS)

Zum siebzehnten Mal öffnen sich die Pforten der IBIS, die als interkommunale Veranstaltung der Schönbuchstädte Holzgerlingen und Waldenbuch sowie der Gemeinden Altdorf, Hildrizhausen, Schönaich und

Weil im Schönbuch, in Kooperation mit der Waldhaus Jugendhilfe, durchgeführt wird.

Die IBIS findet am Samstag, den 14. Oktober 2023 von 9.30 bis 13.00 Uhr in der Stadthalle Holzgerlingen statt.

In diesem Jahr sind über 60 unterschiedliche Betriebe und Institutionen auf der IBIS präsent. Dabei reicht die Bandbreite vom Dienstleistungssektor über gewerblich-technische und sozial-pflegerische Berufe, bis hin zum kaufmännischen Bereich. Zudem sind auch die beruflichen Schulen aus dem Landkreis vertreten.

Auf der IBIS können künftige Schulabgänger:innen viele unterschiedliche Ausbildungs- und Studienplatzangebote an einem Ort kennenlernen und sich alle ihre Fragen persönlich beantworten lassen. Gleichwohl erhalten die Betriebe einen ersten Eindruck ihrer potentiellen Bewerber:innen.

Neben den Ständen, können Besucher:innen auch wieder interessante Fachvorträge besuchen und sich über Themen, wie z.B. das Freiwillige Soziale Jahr oder Ausbildungs- und Studiengänge einzelner Betriebe, informieren.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Vor Messestart wird der sogenannte IBIS Messekatalog in allen teilnehmenden Kommunen und Schulen ausgelegt. Neben einem Überblick über die Betriebe und deren Stellenausschreibungen, enthält die Broschüre Informationen zu den weiterführenden Schulen im Landkreis und zum Thema Ausbildungssuche im Allgemeinen.

50 ausbildende Betriebe und Institutionen!
Mehr als 100 verschiedene Ausbildungsplätze und Studiengänge

J.O.B.S.

INTERKOMMUNALE BILDUNGSMESSE SCHÖNBUCH

14. OKTOBER 2023

Stadthalle Holzgerlingen
9:30 bis 13:00 Uhr

– EINTRITT FREI –

Gefördert durch:



Mediothek im Bürgerhaus
Schulstraße 2, 71101 Schönaich
Telefon (0 70 31) 8 19 43-60
mediotek@schoenaich.de

Aktuelle Informationen finden Sie im Online-Katalog, auf Facebook und Instagram.

Homepage Mediothek:
www.schoenaich.de/mediotek

Online-Medienkatalog mit aktuellen Informationen, Medienneuheiten und Kontoinformationen –
<https://bibliothek.komm.one/schoenaich/>
Onlinebibliothek mit über 25.000 digitalen Medien:
www.onleihe.de/boeblingen



Öffnungszeiten Mediothek:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr 15.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 13.00 Uhr



HerbstVORLESEN KREATIV

Wir laden wieder herzlich ein zum **Herbstvorlesen mit Anniko** bei uns in der Mediothek und zum anschließenden **Kreativangebot** in der Kunst- und Werkschule.

Wann: Freitag, 6. Oktober 2023 um 15:30 Uhr

Wo: Start im Bilderbuchbereich der Mediothek, Kreativangebot in der KWS

Wer: Kinder ab 4 Jahren

Bitte beachten:

=> **Anmeldung** in der Mediothek, Teilnehmerzahl begrenzt

=> Für das Kreativangebot in der KWS bitte **Malerkittel** mitbringen

Begleitpersonen können sich während der Veranstaltung sehr gerne in den schönen Räumen der Mediothek aufhalten.

Ein Kooperationsangebot der Mediothek Schönaich und Kunst- und Werkschule Schönaich.



Rückblick: Abschlussveranstaltung HEISS AUF LESEN©



Die glücklichen Gewinner*innen

Über die Ferien beteiligte sich die Mediothek traditionsgemäß an der Sommer-Leseaktion des RP Stuttgart. Die Schönaicher Rekord-Teilnehmerzahl vom letzten Jahr konnten wir tatsächlich knacken, 98 teilnehmende Kinder haben insgesamt 500 Bücher oder 54000 Seiten gelesen – ein wichtiger Beitrag zu Leseförderung!

Letzten Samstag präsentierte zunächst Clownin Mimi im Bürgersaal ein kurzweiliges Mitmachprogramm, bei dem gezaubert und gesungen wurde, begleitet vom Aquarium... Alle hatten viel Spaß dabei und spendeten reichlich Applaus.

Es folgte die abschließende Verlosung, die Gewinner*innen unseres Hauptpreises sowie vieler anderer toller Gutscheine (Wilhelma, Kino, Colibri, Wünschegarten u. a.) wurden live durch unsere Glücksfee Anniko ermittelt. Die Familienkarte für den Freizeitpark Tripsdrill ging in diesem Jahr an Isabella Randazzo, herzlichen Glückwunsch dazu! Alle konnten zum Schluss noch ein Eis am Stiel genießen, es gab Trostpreise sowie Teilnehmer-Urkunden, auf der die Zahl der gelesenen Bücher vermerkt ist. Wer seinen Preis und die Urkunde noch nicht abgeholt hat, kann dies in den kommenden Wochen in der Mediothek nachholen.

Wir gratulieren nochmals allen Gewinner*innen! Toll, dass alle so viel Freude beim Lesen hatten und wir hoffen, viele von euch nächsten Sommer bei HEISS AUF LESEN© wiederzusehen!



Mimi spielt „Aquarium“...



Glücksfee Anniko und Renate Schmid bei der Preisübergabe

Neue Medien

Jugendbereich:

Jenny Han: Ohne dich kein Sommer
(Der zweite Band zur Amazon-Prime-Erfolgsserie 'The Summer I Turned Pretty', ab 14)

Romane:

Elena Armas: The American Roommate Experiment
Nora Roberts: Himmelsblüte (Der Zauber der grünen Insel, Band 2)
Nita Prose: The Maid (English)

Krimis & Thriller:

Marc Raabe: Der Morgen (MP3-Hörbuch)
Ruth Ware: Das College

Sachbereich:

Windows 11 – Schritt für Schritt einfach erklärt

Kinder CDs:

Fünf Freunde und das Erbe der Lady Thornton
Die drei??? und der Knochenmann
Die drei??? kids – Die Geistermühle

Kinder Erzählungen:

Alle HEISS-AUF-LESEN©-Titel jetzt allgemein verfügbar!



Im Hasenbühl 22, 71101 Schönaich

Treff der Generation 55plus

Telefon (0 70 31) 41 84 07

Öffnungszeiten des Büros

Montag: 8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 bis 17.00 Uhr

www.seniorentreff-schoenaich.de

Ausflug

3,5 stündige Weinwagenfahrt in Lauffen

Lernen Sie Lauffen am Neckar, seine Geschichte, Weinberge und Weine kennen.

Abfahrt am Rathaus:

Mittwoch, 18.10.2023, Abfahrt: 12.30 Uhr

Planung des Tages in Kurzform:

Erwartet werden wir um 14.00 Uhr in Lauffen am Neckar. Wir erleben eine 3,5 stündige Weinwagenfahrt für Gaumen und Seele durch Lauffen und seine



Herbst-Flohmarkt

Wie immer haben wir fleißig gesammelt und aussortiert: **Zeitschriften, Romane, Sachbücher, viele Kinder- und Jugendbücher, Hörbücher, Musik-CDs und DVDs.** Stöbern Sie in aller Ruhe und finden Sie literarische, cineastische und akustische Schätze zum Schnäppchenpreis! Der Flohmarkt bleibt bis Dienstag, 17. Oktober 2023 aufgebaut, danach gibt es wieder unseren kleinen **Dauerflohmarkt**, der regelmäßig von uns neu bestückt wird.

Mit den Einnahmen können viele neue Medien angeschafft werden, **wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Spenden!**



Weinberge. Die Weinproben -insgesamt fünf- finden an den Orten, wo Weine entstehen, statt. Nebenbei hören wir viele Erläuterungen, Erklärungen und nette Geschichten und genießen eine einzigartige Landschaft an der größten Steillage Württembergs. Geschnittenes und Gewürfeltes aus Wurst und Käse, Bauernbrot und Getränke gehören ebenfalls dazu. In netter Gesellschaft verbringen wir ein paar gemütliche Stunden. Kommen Sie mit?

Ich bitte um Verständnis, dass eine verbindliche Anmeldung mit Vorauszahlung bis spätestens 28.09.23 erfolgen muss.

Rückfahrt: 18.00 Uhr
Ankunft Schönaich: ca.19.30 Uhr

Herzliche Grüße
Barbara Hamm

Ausflug nach Lauffen zur Weinwagenfahrt



Mittwoch, den 18. Oktober

Abfahrt am Rathaus:12.30 Uhr
Rückkehr: ca. 19.30 Uhr
Kosten für Bus & Weinwagen & Weinproben & Verköstigung: 66.-€
Verbindliche Anmeldung bis spät. 28.09
Vorauszahlung bitte im Büro des Seniorentreffs.

siehe separater Text

Programm Seniorentreff im Hasenbühl

Donnerstag 28. September 2023

11.30 Uhr Cafeteria Seniorenmittagstisch
14.00 Uhr Gemeindehalle Seniorengymnastik
15.00 Uhr Ratsstuben Seniorenkegeln

Freitag 29. September 2023

11.30 Uhr Cafeteria Seniorenmittagstisch

Samstag 30. September 2023

11.45 Uhr Cafeteria Seniorenmittagstisch

Sonntag 01. Oktober 2023

11.45 Uhr Cafeteria Seniorenmittagstisch

Montag 02. Oktober 2023

11.30 Uhr Cafeteria Seniorenmittagstisch

Dienstag 03. Oktober 2023 – Feiertag –

11.30 Uhr Cafeteria Seniorenmittagstisch

Mittwoch 04. Oktober 2023

11.30 Uhr Cafeteria Seniorenmittagstisch
15.00 Uhr Computer-Café „Fragen & Hilfe“

Seniorengymnastik Gemeindehalle

Heute am Donnerstag findet im kleinen Saal der Gemeindehalle ab 14:00 Uhr die Seniorengymnastik statt.

Internet-Cafe

PC & Café im Seniorentreff

Wer sind wir, was machen wir

Seit vielen Jahren gibt es das PC-Café mit ehrenamtlicher individueller Betreuung. Unser Team besteht aus sechs hochmotivierten, ehrenamtlichen Betreuern aus der IT-Branche.

Unser Ziel ist es, dem Anspruch unserer Besucher gerecht zu werden, Hilfe rund um den PC anzubieten und den Einstieg in die Medien wie Laptop, Tablet und Smartphone zu ermöglichen und zu erleichtern. Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite und zeigen das Funktionieren von Betriebssystemen und das Installieren von Programmen; ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Das Computercafé ist außerdem ein Ort der Geselligkeit. Hier kann man Erfahrungen und Wissen austauschen, Lebensqualität erhalten und verbessern.

Jeden Mittwoch – Sommerferien ausgenommen- ist das PC-Café von 15-18 Uhr geöffnet. Neben fachlichen Anleitungen zu Computer und Internet gibt es auch Kaffee und Gebäck.

Mit dem Computercafé haben wir ein Angebot geschaffen, das den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht wird. Wir leisten einen Beitrag zum Erhalt der Selbständigkeit und geistiger Fitness bis ins hohe Alter. Der Einstieg in die „Neuen Medien“ wird ermöglicht und erleichtert. Wir wollen dem technischen Fortschritt folgen und das notwendige Wissen dazu vermitteln. Unter fachlicher Anleitung machen wir sie mit Computer und Internet vertraut. Auf ihre Fragen und Wünsche gehen wir individuell ein und freuen uns über jeden Besucher.



Jeder kann ohne Anmeldung teilnehmen. Der erhobene Unkostenbeitrag von 5,00 Euro pro Nachmittag, den wir bewusst niedrig halten, wird für Neuanschaffungen des PC-Cafés verwendet und beinhaltet das Kaffeetrinken. Über eine kleine Spende in die Kaffeekasse freuen wir uns.

Einladung

Zum PC & Café-Nachmittag

Mittwoch, 04. Oktober
15:00 - 18:00

"Fragen und Hilfe"
Rund um PC, Smartphone,
Tablet und Internet
mit Peter Entzminger
& Kollegen

Jeder wird nach besten Kräften unserer ehrenamtlichen Betreuer unterstützt.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Neuigkeiten aus den Partnergemeinden

Besuch aus der Partnergemeinde Mirabella Imbaccari

Am vergangenen Freitag besuchte Herr Bürgermeister Ferro mit einer Delegation aus der Partnergemeinde Mirabella Imbaccari das Schönaicher Rathaus. Die Gruppe, die während einer einwöchigen Rundreise anlässlich des Madonnafestes an einem Gottesdienst hier in Schönaich teilnahm, wurde von Bürgermeisterin Walther begrüßt. Diese Partnerschaft trägt nicht nur dazu bei, die kulturelle Vielfalt zu bereichern, sondern führt auch zu wunderbaren Begegnungen und Erinnerungen.



v.l.n.r.: Bürgermeister Giovanni Ferro, Bürgermeisterin Anna Walther, ehemaliger Gemeinderat Gaetano Venezia





Schulnachrichten



Kunst- und
Werkschule
Schönaich



Freunde und
Träger der
Kunst- und
Werkschule
Schönaich e.V.

Schulstr. 2 • 71101 Schönaich • Tel. (0 70 31) 65 46 77
www.kws.schoenaich.de • anmeldung@kws-schoenaich.de

Unser neues Kursprogramm 2023/2024 und kleiner Rückblick auf das Ende des letzten Kunstschulsemesters



Unser neues Kursprogramm 2023/2024

Am 14.09.2023 wurde das neue Kursprogramm im Schönaicher Mitteilungsblatt an alle Schönaicher Haushalte verteilt. Natürlich liegt es auch in einigen Schönaicher Geschäften, im Rathaus und bei uns in der Kunst- und Werkschule aus. Vielleicht hatten Sie bereits Zeit zum Durchstöbern und möchten

sich für den ein oder anderen Kurs anmelden?



Eine beeindruckende kreative Leistung!

Ben (8) und Andi (9), zwei hochmotivierte Teilnehmer unserer wöchentlichen KWS-Kursreihe „Kinderatelier“ haben im vergangenen Schulhalbjahr im Rahmen eines selbstständig durchgeführten Gemeinschaftsprojektes über mehrere Monate hinweg zeichnerisch ein eigenes kreatives, großformatiges Universum erschaffen. Darin finden sich neben malenden Künstler-Hasen ferne Raumstationen und Galaxien oder auch Stollen in den Tiefen dieser Fantasiewelt, in denen von Pinguinen besondere Edelsteine geschürft werden. Die beiden Künstler hatten sich zum Ziel gesetzt, das größte Werk zu erschaffen, das (Zitat der kleinen Künstler) „... jemals von einem Kinder-Künstler-Duo in Schönaich gemacht wurde“.

Dieses Ziel haben Ben und Andi am letzten Kurstag im Juli definitiv erreicht: das Gesamtwerk aus zahlreichen Einzelblättern hat eine Breite von über 5 Metern und ist über 2 Meter hoch!



Besuch des Kreisjugendrings in der KWS

Dankeschön für den Besuch des Kreisjugendrings bei unserer diesjährigen Sommer-Kinderakademie in der Kunst- und Werkschule (KWS).

Jedes Jahr im Sommer besucht Frau Ekaterina Ohngemach, Geschäftsführerin des Kreisjugendrings (KJR), eine Einrichtung im Landkreis Böblingen, die in den Sommerferien Freizeiten für Kinder und Jugendliche organisiert. Bei diesen Besuchen macht sich der KJR vor Ort ein Bild, wie die Sommerfreizeiten organisiert und durchgeführt werden sowie vor welchen Herausforderungen die Einrichtungen bei der Planung und Durchführung der Ferienangebote stehen. Dieses Jahr fiel dieser Besuch von Frau Ohngemach in Begleitung Ihrer Kollegin Frau Franziska Schmid auf die Kunst- und Werkschule Schönaich (KWS).

Petra Klotz und Conny Häcker (Schulleitung der KWS) und die kleinen Künstler unserer zu dieser Zeit stattfindenden Sommer-Akademie „Papier ist eine Entdeckung“ haben sich sehr über die beiden interessierten Besucherinnen vom KJR gefreut! Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Frau Ohngemach und Frau Schmid für Ihren wertschätzenden Besuch in der KWS und den wertvollen und konstruktiven Austausch.

Geschenkgutscheine

Bitte lösen Sie bis zum Jahresende die Gutscheine der Kunst- und Werkschule ein!

Kernzeitbetreuung Grundschule Schönaich



Koordination: Anne Riedel
Vertretung : Serpil Tastutan
Kontakt : kernzeit@schoenaich.de
Telefon : 07031/ 639 39
Sprechzeiten: Mo, Di, Fr 10:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kirchliche Nachrichten

Gelebte Ökumene



Lust auf ein



Die Gemeinden der evangelischen,
katholischen und methodistischen
Kirchen feiern

am 14. Oktober 2023
ab 15 Uhr
im Ölackerweg

ein Begegnungsfest mit Essen und
Trinken, Spiel und Spaß.

Hast Du Lust bei diesem besonderen
Event mitzuarbeiten?

Dann melde Dich unter:

[https://umfrage.elkw.de/
cVodn1vhcVvAddnG](https://umfrage.elkw.de/cVodn1vhcVvAddnG)

Wir freuen uns auf
Dich!



So sind wir erreichbar:

Pfarrer Ulrich Zwißler, Tel. 655696, Fax 655281
E-Mail: PfarramtSued@ev-kirche-schoenaich.de

Pfarrerinnen Annette Denner
Tel. 655696, Fax 655281

E-Mail: PfarramtNord@ev-kirche-schoenaich.de

Vikar Marius Haile, Tel. 6784037
E-Mail: Marius.Haile@elkw.de

Pfarrbüro Süd/Nord, Martina Knittel: Tel. 655696
E-Mail: Pfarrbuero@ev-kirche-schoenaich.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Süd/Nord:
Mo., Do., Fr.: 09.00 bis 12.00 Uhr
Do.: 14.30 bis 17.00 Uhr

Mesner Dietmar Ulmer, Handy 0157-85074128
E-Mail: Mesner@ev-kirche-schoenaich.de

Jugendreferent Michael Knieling
Handy 01522-8691399

E-Mail: Jugendreferent@ev-kirche-schoenaich.de

Evang. Jugend: www.ej-schoenaich.de

Kirchenpflegerin Gaby Koziol, Tel. 7020465
E-Mail: Kirchenpflege@ev-kirche-schoenaich.de

Internet: <http://www.ev-kirche-schoenaich.de>

Donnerstag, 28. September 2023

- 06.00 Bibelfrühstück im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- 15.00 Spielgruppe im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- 17.30 Jungbläser im Gemeindehaus
- 18.30 Junge Bläser im Gemeindehaus
- 19.15 Junge Posaunen im Gemeindehaus

Freitag, 29. September 2023

- 18.15 4U-Jugendgruppe für 13-16 Jährige im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- 19.30 Science Club im Gemeindehaus (s.u.)

Sonntag, 1. Oktober 2023 – Erntedankfest

Wochenspruch: „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ Psalm 145,15

- 10.00 **Keine** Kinderkirche, die Kinderkirche gestaltet den Gottesdienst für Jung und Alt in der Laurentiuskirche mit.
- 10.00 Fest-Gottesdienst für Jung und Alt am Erntedankfest mit Pfr. Zwißler und dem Kinderkirchteam. Die Mitarbeitenden und die Kinder der Kinderkirche gestalten den Gottesdienst mit. Das Opfer wird von der Landeskirche für aktuelle Notstandssituationen erbeten.
- 14.00 Abendmahlsgottesdienst für Senioren. Brot und Traubensaft werden in die Bänke gereicht. Die Angehörigen sind herzlich dazu eingeladen.
- 15.00 Festlicher Nachmittag für Senioren im Gemeindehaus. Nach einer gemütlichen Kaffee-Zeit steht an diesem Erntedanktag das Thema „Alte Schönaicher Geschichten“ mit den beiden Ur-Schönaichern Dieter Wacker und Gerda Gandowitz im Mittelpunkt. Wer gerne mit dem Auto abgeholt und auch wieder heimgefahren werden möchte, melde sich bitte bis Freitag, 29. September 2023, 12.00 Uhr im Pfarrbüro (Telefon 65 56 96).
- 15.00 Familienzeit im Kegnathaus (s.u.)
- 19.30 Open House im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Montag, 2. Oktober 2023

- 18.30 Männerkreis im Gemeindehaus
- 20.00 Bastelkreis bei Beate Bessey, Langobardenweg 15



Dienstag, 3. Oktober 2023 – Tag der Deutschen Einheit

- 18.30 Turmstubenandacht im Gemeindehaus
- 18.30 Gebetskreis bei Th. u. M. Fritz,
Clara-Schumann-Straße 29

Mittwoch, 4. Oktober 2023

- 10.00 Krabbelgruppe im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- 17.00 Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
- 19.00 Trainee im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ergänzende Nachrichten:

Urlaub im Pfarrbüro

Martina Knittel hat Urlaub von 27. September bis 4. Oktober 2023. Iris Bahrs ist am Donnerstag, 28. September und Montag, 2. Oktober 2023 von 9.00 – 11.00 Uhr vertretungsweise im Pfarrbüro.

Erntedankfest – Bitte um Erntegaben

Liebe Gemeindeglieder,

am Sonntag, 1. Oktober 2023 feiern wir das Erntedankfest. Zum Schmücken des Erntealtars in der Kirche bitten wir Sie freundlich um Gaben. Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag, 30. September 2023 zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in die Kirche. Die Erntegaben kommen dem Tafelladen der Diakonie in Böblingen zugute.

Familienzeit

Herzliche Einladung zur nächsten Familienzeit am Sonntag, 1. Oktober 2023 um 15.00 Uhr im Kegnath. Wir machen ein Lagerfeuer, Stockbrot und wir basteln Herbstlichter.



Dr. Andreas Kaminski

Philosophy of Computational Sciences
Universität Stuttgart

spricht zum Thema

Vertrauen, Information und KI

am

Freitag, 29. September 19:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Große Gasse
Kleiner Saal

Der Science Club publiziert einen eigenen Newsletter. Dort gibt es dann immer eine Kurzbeschreibung des Vortrags sowie eine Vorschau kommender Vorträge. Schicken Sie einfach eine E-Mail an ScienceClub@ev-kirche-schoenaich.de; dann sind Sie immer bestens informiert.

Herzliche Einladung



**zum Festnachmittag
am Erntedankfest
am Sonntag
1. Oktober 2023**

Um 14.00 Uhr feiern wir in der Laurentiuskirche ein Abendmahl, bei dem Brot und Traubensaft in den Bankreihen ausgeteilt wird.

Um 15.00 Uhr beginnt der festliche Nachmittag im Gemeindehaus bei der Kirche.

Nach einer gemütlichen Kaffee-Zeit steht an diesem Erntedanktag das Thema

„Alte Schönauische Geschichten“

mit den beiden Ur-Schönauern **Dieter Wacker und Gerda Gandowitz** im Mittelpunkt.

Wer gerne mit dem Auto abgeholt und auch wieder heimgefahren werden möchte, melde sich bitte bis Freitag, 29. September 12 Uhr im Pfarrbüro (Tel 655696).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es aus organisatorischen Gründen keine persönlichen Einladungen mehr zum Festnachmittag am Erntedank gibt.

Wir freuen uns auf Sie!

Jungschargruppen

Mädchenjungscharen:

1.-4. Klasse: mittwochs, 18.00-19.30 Uhr

Emily Rudolf, Fannie Lösch, Malena Müller, Lilly Nagel, Leni Pruchnik, Jule Heinzelmann, Chiara Rebmann (Tel: 0157-59116631)

5.-7. Klasse: donnerstags, 18:30-20:00 Uhr

Johanna Rebmann, Clara Garri, Patricia Fuhr, Ann-Christin Liegert, Amelie Brühl (Tel: 0175-9892655)



Bubenjungscharen:

1.-3. Klasse: montags, 17:00-18:30 Uhr

Finn Miller, Tom Bährle, Joscha Metzger, Adrian Warth (0152-55338190)

4.-7. Klasse: dienstags, 18:30-20:00 Uhr

Noah Binder, Jakob Nuding, Marcel Fischer, Luca Metzger (0175-8539306)

Vorschau:



Sonntagnachmittag, Familienzeit. Nicht bei dir? Du bist verwitwet, geschieden oder ohne Partner/in? Dir fällt Sonntag nachmittags manchmal die „Decke auf den Kopf“? Dann bist du herzlich eingeladen zu „**GEMEINSAM – am Sonntag**“. Gleichgesinnte treffen sich sonntags von 15.00 – 17.00 Uhr, zweimal im Monat im Gemeindehaus Große Gasse, unterer Saal, um bei einer Tasse Tee/Kaffee den Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Reden, Spiele machen, spazieren gehen. Ganz zwanglos und überkonfessionell. Aber eben **GEMEINSAM**.

Wenn du dich angesprochen fühlst, komme gerne einfach vorbei. Am **Sonntag, 8. Oktober 2023** zwischen 15.00 – 17.00 Uhr steht die Tür für dich offen. Sei Willkommen!

Weitere Termine sind: 22. Oktober, 5. + 19. November, 10. + 17. Dezember 2023

Mitarbeiterkonferenz

Die nächste Mitarbeiterkonferenz für die Ansprechpersonen unserer Gruppen und Kreise findet am Montag, 9. Oktober 2023 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Gemeindedienstabend

Herzliche Einladung zum Gemeindedienstabend am 10. Oktober 2023 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Der neue Gemeindebrief wird verteilt.



Katholische Kirchengemeinde
Heilig-Kreuz Schönau

So sind wir erreichbar

Pfarrbüro, Im Hasenbühl 8

!!! geschlossen am 6. Oktober 2023 !!!

Karin Winter

Telefon (0 70 31) 65 56 85, Fax (0 70 31) 65 65 22

E-Mail: Kathpfarramt.Schoenaich@drs.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr von 9.00 – 11.30 Uhr

Pfarrer Anton Feil

Seelsorgeeinheit Schönbuchlichtung

Telefon (0 70 31) 41 98 01, E-Mail: anton.feil@drs.de

Pastoralreferentin Juliane Avcu

Telefon (0 70 31) 4 12 98 50

E-Mail: juliane.avcu@drs.de

Gemeindereferentin Klara Graf

E-Mail: Klara.Graf@drs.de

Kath. Jugendreferat

Das Jugendreferat ist nicht besetzt. In dringenden Anliegen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Kirchenpfleger Hubert Gfrörer

E-Mail: HGfroerer@kvz.drs.de

Telefon (0 70 31) 65 52 96 (Dienstags 9.30 – 11.30 Uhr)

Unsere Internetseite:

www.heiligkreuz-schoenaich.drs.de

Donnerstag, 28. September 2023

19.30 Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus, gr. Saal

Samstag, 30. September 2023

18.00 Eucharistiefeier (Pfr. Feil); Wir gedenken † Thomas Rebmann; Kollekte für Projekte unserer Kirchengemeinde



Sonntag, 1. Oktober 2023

10.30 Eucharistiefeier in Hildrizhausen (Pfr. Feil)

Dienstag, 3. Oktober 2023 – Feiertag

Kein Gottesdienst!

Mittwoch, 4. Oktober 2023

19.45 Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Samstag, 7. Oktober 2023

18.00 Eucharistiefeier zu Erntedank (Don Emeka);
Musik: Jugoband; Wir gedenken † Thomas
Rebmann; Kollekte für die Tafelkiste Böblingen

Sonntag, 8. Oktober 2023

10.30 Eucharistiefeier in Holzgerlingen (Pfr. Feil) /
Waldenbuch, St. Martinus (Pfr. Kokaya)

INFOS INFOS INFOS

Beerdigungsdienst:

4. Oktober bis 6. Oktober 2023: Pastoralreferentin
Juliane Avcu, Telefon (0 70 31) 4 12 98 50

**Das Pfarrbüro ist am Freitag, 6. Oktober 2023
geschlossen.**



Ernte DANK 2023

Wir feiern im Gottesdienst

am Samstag, 7. Oktober um 18.00 Uhr
und im italienischsprachigen Gottesdienst
am Sonntag, 8. Oktober um 11.00 Uhr.

Am Montag, 9. Oktober wird der Ernte-
DANK-altar noch stehen bleiben, damit
Kindergartenkinder, Schulklassen ...
ihn noch besichtigen können.



Sonntag,
15. Oktober 2023
19 Uhr
Erlöserkirche
Holzgerlingen

Chorkonzert

**EVENING
SONG**
...die
Lichtung
singt!

Mitwirkende:
Musikgruppen und
Chöre aus:
Weil im Schönbuch
Dettenhausen
Waldenbuch
Steinenbronn
Schönaich
Altdorf
Hildrizhausen
Holzgerlingen

Eintritt frei!

**Katholisch Italienische Kirchengemeinde
der Seelsorgeeinheit Schönbuchlichtung**

GESÙ MISERICORDIOSO



Chi di voi, per quanto si dia da
fare, può aggiungere un'ora sola
alla sua vita?

(Vangelo secondo Matteo 6:27)

Sekretariat – Im Hasenbühl 8:
Daniela Di Stefano,
Telefon (0 70 31) 4 38 02 15

WhatsApp: 0151 4201 1760 –
Registrate il numero WhatsApp della comunità per
rimanere aggiornati sulle messe e le varie attività.

E-Mail: cigm@outlook.com

Öffnungszeiten: Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr und
Freitag von 12.30 – 14.30 Uhr

Don Emeka: (nach Vereinbarung)

Mobil (01 62) 6 17 42 64

La prima messa dopo le vacanze estive, verrà cele-
brata da Don Emeka, Domenica 8 Ottobre 2023 alle
ore 11:00 a Schönaich.

Domenica 15 ottobre

Santa Messa alle ore 11:00 a Steinenbronn.

**Sabato 21 ottobre alle ore 18:00 corso biblico a
Schönaich presso la sala grande.**

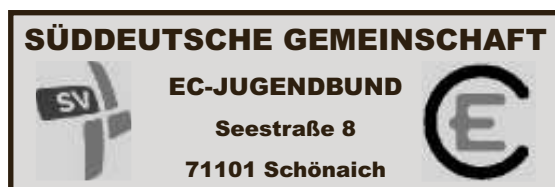
Der erste Gottesdienst mit Don Emeka wird nach
seinem Urlaub am Sonntag, 8. Oktober 2023 um
11.00 Uhr in Schönaich stattfinden.

Sonntag, 15. Oktober 2023

11.00 Gottesdienst in Steinenbronn.

Samstag, 21. Oktober 2023

18.00 Bibelkurs im Großen Saal in Schönaich.



Gemeinschaftspastor:

Steven Bühner Telefon 4 29 40 56

Jugendpastor:

Jonathan Plaß Telefon: (01 57) 32 53 33 42

Sie finden uns im Internet unter:

www.sv-schoenaich.de

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein!

Donnerstag, 28. September 2023

10.00 **Krabbelgruppe**
20.00 **Strickliesl**

Freitag, 29. September 2023

17.30 **Fußball** auf dem Plätzle. Alle Interessierten
sind dazu herzlich eingeladen!
18.30 **Teenkreis**

Sonntag, 1. Oktober 2023

11.00 **Gottesdienst** mit Jonathan Plaß und der
Reihe „Das Evangelium“. Moderation:
Tobias Heise und Nadine Kempf. Herzliche
Einladung! Online ist der Gottesdienst auf
unserer Homepage www.sv-schoenaich.de
oder unter YouTube mit dem Stichwort „SV
Schönaich“ abrufbar.

11.00 Parallel zum Gottesdienst findet für alle
Kinder von 3 bis 13 Jahren die „**SOS für
Kinder**“ statt. Die Mitarbeiter bieten euch
ein spannendes und abwechslungsreiches
Programm. Ansprechpartnerin: Martina
Nagel, Telefon (0 70 31) 65 28 26

Montag, 2. Oktober 2023

17.30 **Jungschar für Mädels der 5. bis 8. Klasse**
Wir treffen uns in der Seestr. 8. Ansprech-
partnerin: Lilli Koch, Telefon 65 37 13

19.30 **Jugendkreis** – Gemeinschaft, Beten &
Bibel lesen. Wir treffen uns in der Seestr. 8.
Willkommen sind alle Jugendlichen ab 18
Jahren. Ansprechpartner: Jonathan Plaß,
Telefon (01 57) 32 53 33 42

Dienstag, 3. Oktober 2023

09.00 **Bibellesen und Gebet**

Mittwoch, 4. Oktober 2023

17.30 **Jungschar für Jungs (1. – 4. Klasse)**
Ansprechpartner: Steven Bühner, Telefon
(0 70 31) 4 29 40 56

Jungschar für Jungs (5. – 7. Klasse)
Ansprechpartner: Jonathan Plaß, Telefon
(01 57) 32 53 33 42

Hinweise:

- **WIR – Konferenz im Forum Ludwigsburg** am
Dienstag, 3. Oktober 2023, ab 10.30 Uhr

Impuls für die Woche:

Gott wusste um all deine Schwächen, bevor er sich
für dich entschied. Joyce Meyer



Im Hasenbühl 26



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schoenaicherkirchen.de/emk

Pastorin:

Ellen Widmer
71101 Schönaich Im Röhrle 5 Telefon: 07031-2040738

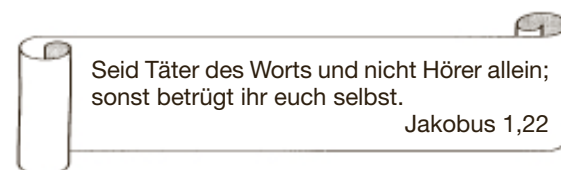
Zu unseren Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Sonntag, 1. Oktober 2023

09.30 Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe
von Benjamin Körner. Anschließend Kir-
chenkaffee.

Montag, 2. Oktober 2023

17.30 Jungschar



**Neuapostolische Kirchengemeinden
Schönaich/Steinenbronn/Waldenbuch**
Klingenbachstr. 6, 71144 Steinenbronn



Ansprechpartner: Vorsteher Martin Schindewolf
martin.schindewolf@gmx.com, Tel. 0178/7753577 oder
Oliver Schlayer, Tel. 65 08 60, schlayer-schoenaich@arcor.de

Sonntag, 1. Oktober 2023 (Erntedank)

10.00 Gottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc
Schneider in Augsburg, der Gottesdienst
wird nach Steinenbronn übertragen.



Mittwoch, 4. Oktober 2023

20.00 Gottesdienst für den gesamten Schönbuch in Dettenhausen

Sonntag, 8. Oktober 2023

09.30 Gottesdienst in Steinenbronn

Mittwoch, 11. Oktober 2023

20.00 Gottesdienst für den gesamten Schönbuch in Dettenhausen

Alle Gottesdienste können per Livestream oder Telefon miterlebt werden.

Sonstige Kirchliche Nachrichten

Donnerstag, 28. September 2023

- 16.00 Vortrag der Polizei: Verhalten bei „Schockanrufen“ in der Kirche in Wäldenbronn, Stettener Straße 71. Eingeladen sind alle Interessierten aus dem Bezirk.
- 18.30 Trauergesprächskreis in Pliezhausen, Anmeldung unter: Telefon 0 71 17 34 32 05 bei Ev. Schmid

Forum Fasanenhof

Freitag, 29. September 2023

- 14.00 Brunnenwanderung in Esslingen, Leitung: Gerhard Greiner. Auf der ca. 7km langen Rundwanderung werden Brunnen und Quellen entdeckt. Treffpunkt: vor der Neupostlichen Kirche in Wäldenbronn, Stettener Straße 71

Samstag, 30. September 2023

- 14.00 Projektchorprobe im FF

Weitere Informationen:

www.nak-esslingen-degerloch.de

„Offenes Gesprächscafé Demenz – Vortrag- und Schulungsreihe für Angehörige“

Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte, sind von den Demenzagenturen Schönbuch und Schönbuchlichtung herzlich zum „Offenen Gesprächscafé Demenz“ eingeladen. Referent*innen der Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg, der Pflegekasse (BEK) und der Altenhilfefachberatung im Landratsamt Böblingen informieren im Vortrag und beantworten im Gespräch die Fragen der Teilnehmenden, rund um das Thema Demenzerkrankung und Unterstützungsmöglichkeiten.

Die beiden letzten Veranstaltungen finden dienstagnachmittags am 10. und 17. Oktober 2023 von 14.30 – 16.30 Uhr statt:

„Leistungen der Pflegeversicherung – Entlastungsangebote“ – Seniorentreff Schönaich „Und wo bleibe ich – Selbstfürsorge für Angehörige“ – Ev. Gemeindehaus Holzgerlingen

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Frau Schmidt, iav-Stelle mit Demenzagentur Schönbuch, Telefon (0 70 31) 7 02 04 56

Nachbarschaftshilfe

Einsatzleitung: Ursel Rentschler

Telefon (0 70 31) 7 02 04 58

Bürozeiten	Dienstag	8.30 bis 11.30 Uhr
	Donnerstag	8.30 bis 11.30 Uhr
	Freitag	8.30 bis 11.30 Uhr

Persönliche Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung.

nachbarschaftshilfe@dsst-schoenbuch.de

Essen auf Rädern

Für ältere oder kranke Menschen bieten wir ein gesundes, frisch zubereitetes, warmes Menü-Essen vom Haus am Maienplatz in Böblingen an. Unser Fahrerteam liefert das Essen täglich zwischen 11 und 12 Uhr aus, auch am Wochenende.

Neubestellungen:

- bis Mittwoch 12:00 Uhr, immer für die kommende Woche

Änderungsmeldungen:

- In Notfällen (z. B. Krankenhauserkrankung oder Einweisung) bis 9:00 Uhr für den laufenden Tag

Ansprechpartner für Fragen:

Petra Burkhardt, Ingrid Bezold oder Rolf Schimpf über unser Mobiltelefon: (01 51) 58 11 20 02



Ökumenischer Hospizdienst Böblingen

www.hospizdienst-bb.de

Landhausstraße 58, 71032 Böblingen

Ambulanter Erwachsenenhospizdienst Region Böblingen

Schwerkranke begleiten, Sterbenden nahe sein, Angehörige stützen

Hospizgruppe Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch
Einsatzleitung: Telefon (0 70 31) 3 04 94 02

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst im Landkreis Böblingen

Dasein, Zuhören, Zeit haben

Einsatzleitung: Telefon (0 70 31) 6 59 64 01

Parteien



CDU Gemeindeverband

www.cdu-schoenaich.de

Verantwortlich für den Inhalt: Lucas Mezger

Preisverleihung CDU Luftballon-Wettbewerb und Luftballon-Tombola

SPONSOREN

HEM Tankstelle Schönaich – Oscar Giangrande
Allianz – Agenturhaber Achim Stolze
Lutz KG Innenausbau & Renovierungen
Apotheke Dr. Beranek
Dirk's Fahrrad & Mehr
LUCCIA Mode & Mehr
Wünschegarten
Betten Wacker
Willi Rebmann
Hof Holzapfel
maRe GmbH

Blumen Metzger
Schuhhaus Bubser
Minigolf Schönaich
Frischmarkt Knittel
Ristorante La Sorrisa
Kreisparkasse Böblingen
Colibri.Bücher.Wein.Schönes
Mobile Friseurin - Catrin Balzer
Friedrich Rebmann GmbH & Co KG
Post Schönaich – Roger Giangrande
Thomas Lorenz – Kachelofen und Kaminbau

www.cdu-schoenaich.de

Die Hoffnung auf einen der tollen Sachpreise – im Wert von über 800 Euro – haben beim **CDU Luftballon-Wettbewerb** im Rahmen der Hasenbühl Hocketse 2023 mehr als 200 orangene CDU-Luftballons in die Luft steigen und viele, viele Kinderaugen strahlen lassen.

Insgesamt wurden 19 Luftballkarten zurückgeschickt. Dabei legte der Luftballon des Gewinners stolze 53 Kilometer bis nach Alfdorf im Rems-Murr-Kreis zurück. Dicht dahinter wurden Luftballonkarten aus Baltmannsweiler und Weinstadt an den Gemeindeverband zurück geschickt. Freuen können sich alle 19 Kinder, deren Luftballonkarten zurück geschickt wurde, denn für alle warten tolle Sachpreise auf dem Luftballonwettbewerbgeschenketisch.

Hoffnung bestand auch auf einen der tollen Sachpreise – ebenfalls im Wert von über 800 Euro – bei der Teilnahme an der **CDU Luftballon-Tombola**. Teilnahmeberechtigt waren hier alle Kinder und Erwachsene Festbesucher. Wir freuen uns sehr, dass auch dieses Angebot von „groß und klein“ mit viel Begeisterung angenommen wurde. Aus der Losbox wurden Anfang September 50 Gewinner gezogen. Auch hier warten tolle Sachpreise auf dem Tombolageschenketisch auf alle Gewinner.

Wir gratulieren allen Gewinner und freuen uns auf eine schöne Preisverleihung! Alle Gewinner wurden bereits angeschrieben und zur großen Preisverleihung am Freitag, 6. Oktober 2023, um 16.00 Uhr im Foyer des Bürgerhauses in Schönaich eingeladen.

Um den Preis zu erhalten, muss der Gewinner persönlich erscheinen oder einen Vertretungsbevollmächtigten zur Preisverleihung entsenden.

Ganz herzlich möchte sich der CDU Gemeindeverband bei allen örtlichen Unterstützern bedanken, die es ermöglicht haben, dass der CDU Luftballon-Wettbewerb und die CDU Luftballon-Tombola mit tollen Sachpreisen stattfinden konnte.

Für den CDU-Gemeindeverband Schönaich
Lucas Mezger



Telefon (0 70 31) 7 02 04-50

Im Hasenbühl 16, 71101 Schönaich

Geschäftsführung:

Timo Kamprad
Telefon (0 70 31) 7 02 04-52

Pflegedienstleitung:

Daniel Euhus
Telefon (0 70 31) 7 02 04-50

iav -Stelle mit Demenzagentur Schönbuch*

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfebedürftige und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen.

Weitere Angebote:

- Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz*
- Häusliche Betreuung für Menschen mit Demenz*
- Besuchsdienst für Senioren
- Gesprächskreis „Demenz“ für pflegende Angehörige
- Stammtisch für pflegende Angehörige
- Gesprächskreis „Depression“ für ältere Menschen
- Schulungen für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Andrea Schmidt Telefon (0 70 31) 7 02 04 56

(*unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der gesetzlichen Pflegeversicherung)



Ortsverein Schönaich

www.spd-schoenaich.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sabine Mühlroth

Aktuelles von Florian Wahl

hinter mir liegt wieder eine wirkliche volle Woche. Neben den Fraktionsterminen und einer Wirtschaftsausschusssitzung am Mittwoch war ich unter anderem auch einen Tag lang im Saarland. Und heute tagt wieder die Enquete-Kommission Krisenfeste Gesellschaft.



Sitzung der Enquetekommission mit Befragung der Ministerin

In der Enquete-Kommission heute früh hatten wir zwei große Tagesordnungspunkte auf der Agenda. Nachdem wir uns in den letzten Monaten intensiv mit Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Krisenzeiten beschäftigt hatten, fand heute morgen eine abschließende politische Aussprache zu diesem Themenbereich statt. Wir als SPD glauben, dass vor allem sieben Punkte gezielt politisch angegangen werden müssen, um unsere Gesellschaft krisenfester zu machen: Der größte Handlungsbedarf besteht ohne Zweifel beim Thema **Bildung**. Hier geht es noch lang nicht um Resilienz, sondern erstmal um die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Institutionen. Außerdem können wir hier im Land nach wie vor das Versprechen von Chancengerechtigkeit im Bildungssystem nicht einlösen.

- **Soziale Infrastruktur** ist zur Krisenvorsorge dringend notwendig. Dabei geht es im Kern darum, dass benachteiligte oder schutzbedürftige Personen nicht zurückgelassen werden. Da spielen zum Beispiel Unterstützungssysteme für armutsgefährdete und pflegebedürftige Personen eine Rolle.
- Die Pandemie hat gezeigt, dass die **Bedürfnisse von Familien** stärker in politische Entscheidungen eingebunden werden müssen. Das betrifft Themen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Jugendhilfe, Beratungsangebote oder Kinderbetreuung.
- **Radikalisierungsprävention** kann den gesellschaftlichen Zusammenhalt gerade in Krisenzeiten stärken. Hierfür braucht es mehr Beratungsstellen und zielgerichtete Programme.
- Unsere Gesellschaft ist divers. Zur Krisenfestigkeit gehört auch, diese **Diversität** stärker abzubilden. Marginalisierte Gruppen müssen in unserer Gesellschaft teilhaben können und politisch sowie administrativ genauso vertreten sein, wie andere. Das schafft Aufmerksamkeit für ihre Bedürfnisse und verhindert gesellschaftliche Spaltungen.
- Wir müssen der Politikverdrossenheit mit **gelingen politischer Kommunikation** entgegenwirken – verständlich, barrierefrei und zugänglich.
- **Medienbildung und Bürgerbeteiligung** sind Grundpfeiler einer resilienten Gesellschaft. Das betrifft Bildungsangebote für alle Altersgruppen sowie niedrigschwellige Angebote zur Teilhabe an Beteiligungsprozessen.

Ihr Florian Wahl



Verantwortlich für den Inhalt: Dr. rer. nat. Harry Barowski

Erneuerbare Energie in Bürgerhand

Der Ausbau der erneuerbaren Energien kommt voran – zumindest wenn man den Solarsektor betrachtet. Photovoltaik boomt sowohl bei Aufdach-, Freiflächen- als auch Kleinstanlagen (Balkonkraftwerke). Mit dem Solarpaket I soll der Ausbau der Solarenergie noch deutlich stärker gefördert werden. Mit rund 51 TWh decken PV-Module derzeit ca. 10% des deutschen Stromverbrauchs – sind alle möglichen Dachflächen erschlossen, kann Photovoltaik gut 1/3 der gesamten Energie in Deutschland erbringen.

Der Ausbau der Solarenergie hat jedoch regional starke Schwankungen. Während die Zubauziele dieses Jahr zwar erfüllt wurden, stechen einzelne Gemeinden positiv hervor – so etwa Ehningen und Herrenberg. Schönaich und Waldenbuch befinden sich hier leider im hinteren Feld – hier sind noch Engagement und Investitionen gefragt. Da alle Solaranlagen im Marktstammdatenregister erfasst werden, kann daraus ein Solarranking erstellt werden (unlängst berichtet von der Kreiszeitung). So sind in Herrenberg die meisten Anlagen zu finden (1850), während in Ehningen die durchschnittliche PV-Anlage pro Dach mit 3,2 kWp Spitzenreiter im Landkreis ist. Herrenberg, Aidlingen und Ehningen haben mit 0,7 kWp derzeit auch die höchste Solarleistung pro Einwohner.

Schönaich hat mit 480 Anlagen und einer durchschnittlichen Größe von 2kWp/Dachfläche und 0,4 kWp/Einwohner noch hohes Potential zur Verbesserung (Stand Juli 2023). Mit dem Solarpaket I bieten sich ab 2024 neue Möglichkeiten, da viele Regularien vereinfacht werden und die Modulpreise derzeit günstig sind.

Auch Windenergie nimmt Fahrt auf. So wurde letzte Woche von der Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaftsministerin Thekla Walker (Grüne, MdL) ein Windpark „Junge Donau“ für 16.000 Haushalte bei Tuttlingen eingeweiht. Wer derzeit bei Kirchheim/Teck gen Aichelberg unterwegs ist, wird auch dort neu entstehende Windparks entdecken.

Bürgerenergiegenossenschaften, regional die Teckwerke, können mit Beteiligungen an Windparks und Solaranlagen am Ausbau erneuerbarer Energien partizipieren. Eine Regionalgruppe Schönbuch der Teckwerke ermöglicht nun auch den Menschen auf der Schönbuchlichtung an diesen Projekten mitzuwirken und von erneuerbaren Energien zu profitieren. Hierzu findet am 6. Oktober 2023 ab 18h in Waldenbuch im Musikerheim eine Informationsveranstaltung der Teckwerke zum Thema „Volle Windkraft voran“ statt.

Auch der Grüne Stammtisch widmete sich diese Woche am 27. September 2023 dem Thema Bürgerenergiegenossenschaft.

Vereinsnachrichten



Turn- und Sportverein Schönaich 1905 e.V.
Im Vogelsang 29 – 71101 Schönaich

www.tsv-schoenaich.de

Öffnungszeiten Vereinsbüro:

Montag: 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 12.30 Uhr

Telefon (0 70 31) 65 35 30

Mail: sport@tsv-schoenaich.de

Mitglieder: mitglieder@tsv-schoenaich.de



ANGEBOT: Erste Hilfe am Kind am 11. Oktober

Wir laden herzlich zum Erste Hilfe Kurs speziell zur Behandlung von Kindern ein.

Der Kurs findet am Mittwoch, den 11. Oktober 2023 von 18.00 – 22.00 Uhr bei uns in der TSV Geschäftsstelle (Im Vogelsang 29) statt.

Julia Bönhoff (Kinderkrankenschwester) von den ZwergenNotfällen wird uns in Theorie und Praxis unterweisen und auf alle unsere Fragen eingehen.

Kosten (Bezahlung vor Ort):

- ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen des TSV Schönaich: kostenlos
- Mitglieder: 25 Euro
- Nicht-Mitglieder: 50 Euro

Anmeldung über die TSV Geschäftsstelle an fsj@tsv-schoenaich.de

Es gibt 12 Plätze, die nach Eingang der Anmeldungen (bitte mit Mailadresse und Telefonnummer) vergeben werden. Bei Bedarf wird es eine Warteliste und einen weiteren Termin geben.

Katrin Schütz, Vorsitzende des TSV



mit Theorie und praktischen Übungen



Brückentag TSV Geschäftsstelle

die TSV Geschäftsstelle ist am 2. Oktober geschlossen, wir sind am 5. Oktober 2023 wieder für Euch da.



Abteilung Gesundheit und Fitness

Freie Plätze in den KiBiS Kursen

In nachfolgenden Kursen können noch Kinder aufgenommen werden:

Tag	Kurs	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
Montag	Rennmäuse II	16:10 – 17:00	Gemeindehalle, kleiner Saal	Bianca Idler
	Rennmäuse III	17:05 – 17:55	Gemeindehalle, kleiner Saal	Bianca Idler
Dienstag	Turnzwerge I	15:00 – 15:50	Gemeindehalle, kleiner Saal	Sabrina Max
	Turnzwerge II	16:00 – 16:50	Gemeindehalle, kleiner Saal	Sabrina Max
Donnerstag	Turntiger I	15:10 – 16:00	Gemeindehalle, großer Saal	Olena Alieksandrova, Nesret Bajrami
	Turntiger II	16:05 – 16:55	Gemeindehalle, großer Saal	Olena Alieksandrova, Nesret Bajrami

Freie Plätze beim Kindertanzen:

Tag	Kurs	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
Montag	Tanzkurs II	16:00 – 17:00	Sporthalle, Gymnastik-Raum	Ida Wacker

Bei allen anderen KiBiS- und Tanz-Kursen gibt es bereits Wartelisten auf die sie sich ebenfalls eintragen können. Bitte das Anmeldeformular bei der Kursleiterin anfordern oder auf der HomePage herunterladen und ausgefüllt per e-Mail an die zuständige Kursleiter / in.



Abteilung Leichtathletik

Es sind wieder Plätze frei

Es ist eine Binsenweisheit, wir alle werden Älter, auch die Kinder. Nachdem eine Anzahl von Kindern der **Spieleleichtathletik** (4 bis 6 Jahre) entwachsen sind und in die nächsthöhere Altersstufe wechseln, können ab 18. Oktober 2023 wieder Kinder in die Gruppe der **Spieleleichtathletik** aufgenommen werden.

Anmeldungen hierfür nimmt Abteilungsleiter Patrick Küssner unter info@tsv-schoenaich-leichtathletik.de gerne entgegen.

Die Trainingszeit in der beginnenden Wintersaison ist
Mittwoch 17.00 – 18.15 Uhr in der Gemeindehalle
kleiner Saal.

Bitte beachten

Am Brückentag, **Montag, 2. Oktober 2023** ist kein Trainingsbetrieb.



Sportabzeichen

Saisonschluss 2023

Am 27. September 2023 war Saisonschluss. Die Verleihung ist am **25. Oktober 2023** vorgesehen. Bitte Termin vormerken.

Im Laufe der KW 40 werden die Daten an den Sportkreis zur weiteren Verarbeitung übermittelt. Bitte reicht bis dahin noch eventuell fehlende Ergebnisse für das Schwimmen bzw. den Schwimmfähigkeitsnachweis nach. Bei nachfolgenden Teilnehmern liegt der Datenerfassung der sogenannte Schwimmfähigkeitsnachweis **NICHT** vor. Ansonsten wäre alles andere vollständig.

Jugend:

Alteneder
Binder
Capone
Ebert
Ebert
Fritz
Gahr
Grupp
Hartwig
Hartwig
Keller
Keller
Rebmann
Richter
Ronge
Sattler
Schelanske
Schöllhorn
Schöllhorn
Schütz
Stadler
Trenkenchu
Trenkenchu
Ulmer
Ulmer
Wacker
Wacker
Wacker
Weiß
Wolf

Mia
Lotta
Leonardo
Joshua
Shira
Matteo
Charlotte
Leopold
Felix
Lina
Marie
Pauline
Felix
Janne
Timo
Aaron
Henri
Jule
Lotta
Niko
Lea
David
Nicolas
Joscha
Sven
Ben
Emma
Lotte
Neele
David

Erwachsene:

Seeger
Wolf

Hanna
Holger

Nachfolgende Teilnehmer sind mit Stichtag 20. September 2023 als vollständig mit entsprechender Leistung erkannt worden. Die Aufzählung erfolgt alphabetisch.

Jugend:

Awender
Binder
Böhrsch
Dias da Silva
Durand
Durand
Eckhardt
Fengler
Fiederer
Gfesser

Mara	Silber
Elea	Silber
Magdalena	Gold
Paula	Gold
Emilie	Silber
Sophie	Gold
Jana	Gold
Katharina	Gold
Laura	Silber
Romy	Gold

Gimbel	Jack	Silber
Hanich	Liam	Bronze
Hanich	Nico	Bronze
Helbrich	Mathilda	Gold
Heß	Julian	Gold
Heß	Lara	Silber
Kempf	Timmo	Bronze
Klein	Jonathan	Silber
Klingel	Luise	Gold
Kobza	David	Gold
Kobza	Elise	Gold
Körner	Lilly	Silber
Loidold	Lotta	Silber
Loidold	Louis	Gold
Maucher	Alice	Gold
Maucher	Bruno	Silber
Mäusling	Leo	Silber
McHardy	Robin	Bronze
Meinel	Leticia	Silber
Ortmann	Ruben	Bronze
Ott	Tabea	Silber
Pech	Theodor	Bronze
Pfingsttag	Linus	Silber
Rentschler	Lisa	Silber
Saxstetter	Karl	Bronze
Schäfer	Hanna	Gold
Schmid	Isabell	Gold
Schmid	Johanna	Gold
Skokan	Eline	Gold
Sohora	Elena	Gold
Stadler	Sam	Silber
Talmon L'Armeé	Emilia	Gold
Teicher	Hannah	Silber
Teicher	Maximilian	Gold
Venezia	Sofia	Gold
Wacker	Karla	Silber
Wald	Helen	Gold
Weidner	Dana	Silber
Wolf	Lea	Silber
Wölfle	Elea	Silber
Wude	Annie	Gold

Erwachsene:

Derer	Frank	Silber
Heß	Valerie	Gold
Jacobs-Klimmer	Christine	Gold
Klimmer	Stefan	Gold
Kobza	Thomas	Gold
Küssner	Patrick	Silber
Loidold	Diane	Gold
Neef	Susanne	Gold
Nitsch	Bernd	Gold
Ott	Martin	Gold
Reck	Iris	Gold
Reinhart	Nikola	Gold
Roßbach	Angelika	Gold
Roßbach	Jens	Silber
Rosenfelder	Jochen	Gold
Rosenfelder	Michaela	Gold
Schmid	Caroline	Gold
Schmid	Michael	Gold
Wald	Alexander	Silber
Wald	Susanne	Silber

Ungereimtheiten, z.B. es findet sich jemand überhaupt nicht wieder oder hat für sich eine andere Leistung errechnet, der meldet sich bitte.

Immer auf dem Laufenden:
www.tsv-schoenaich-leichtathletik.de



Abteilung Fußball



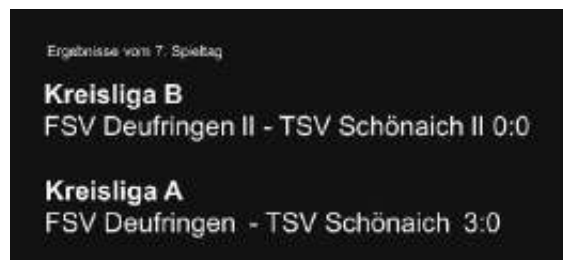


Ergebnisse 6. Spieltag

Kreisliga B:
FC Unterjettingen II – TSV Schönaich II 1:0
Kreisliga A: FC Unterjettingen – TSV Schönaich 0:2

Ergebnisse 7. Spieltag

Während unser TSV II wenigstens einen Punkt aus Deufingen mit nach Hause brachte, wurde unser TSV I mit 3:0 abgefertigt. Null Tore, null Punkte! Enttäuschend!



2.500 Spiele geleitet!



Unser Schiedsrichter **Ralf Lalka** hat beim gestrigen A-Jugendspiel in Raidwangen ein großartiges Etappenziel (es ist noch nicht das Ende!) erreicht! Er hatte dort, begleitet von seiner Frau Anja, seinen 2.500-Schiedsrichtereinsatz, für den seine Tochter Simone eigens ein Überraschungsposter vorbereitet hatte.

Lieber Ralf, das ist eine unglaubliche Anzahl von Spielen und daraus

folgend an Zeit! Spitze! Die TSV-Kicker sagen ganz herzlichen Dank für deinen tollen Einsatz für den TSV Schönaich!

Bei dieser Gelegenheit wollen wir es nicht versäumen uns auch bei all deinen Schiedsrichterkollegen sehr herzlich für ihre wöchentlichen Einsätze zu danken! Was wären wir ohne euch?



Abteilung Fußballjugend

Gib unserem F-Jugendtraining (d)ein Gesicht!

Du hast Spaß am Fußball, arbeitest gerne mit Kindern und möchtest gerne in unserer Fußballabteilung mitarbeiten? Dann melde dich gerne bei unserer Jugendleiterin Irene Leidenfrost.

Ruf (01 52) 21 60 19 47, eMail ileidenf@yahoo.com



Ergebnisse

Freitag, 22. September 2023

E-Junioren | Kreisstaffel
TV Altdorf I: TSV Schönaich I 1:2

Samstag, 23. September 2023

E-Junioren | Kreisstaffel
TSV Schönaich II : VfL Herrenberg III 3 : 6

D-Junioren | Kreisleistungsstaffel
TSV Schönaich I : TSV Dagersheim I 0 : 0

B-Junioren | Kreisstaffel
FC Gärtringen : TSV Schönaich I 11 : 1

B-Junioren | Kreisstaffel
VfL Stammheim : TSV Schönaich II Flex 2 : 2

Sonntag, 24. September 2023

C-Junioren | Kreisleistungsstaffel
SGM VfL Ostelsheim/Gechingen : TSV Schönaich 3 : 0

A-Junioren | Kreisstaffel
TSV Schönaich : TSV Waldenbuch (Flex) 0.18

Vorschau

Dienstag, 26. September 2023
18:30 C-Junioren | Bezirkspokal
TSV Schönaich: VfL Sindelfingen I

Mittwoch, 27. September 2023
18:30 D-Junioren | Kreisleistungsstaffel
TSV Schönaich I: SV Magstadt I

Donnerstag, 28. September 2023
18:00 D-Junioren | Kreisstaffel
TV Darmsheim II: TSV Schönaich II

Samstag, 30. September 2023
13:00 E-Junioren | Kreisstaffel
TSV Schönaich I: GSV Maichingen II

14:00 E-Junioren | Kreisstaffel
TSV Kuppingen I: TSV Schönaich II

Sonntag, 1. Oktober 2023
10:00 D-Junioren | Kreisleistungsstaffel
TV Darmsheim I: TSV Schönaich I

E2- Jugend: Erstes Saisonspiel in Schönaich

Noch etwas aufgeregt, aber hoch motiviert und bei strahlendem Sonnenschein konnte die Mannschaft der E2- Jugend nach der Sommerpause das erste Punktspiel gegen den VfL Herrenberg in Schönaich anstoßen. Erstmals musste sich die Mannschaft aus Schönaich, die in der letzten Saison noch in der F-Jugend spielte, zwei Halbzeiten mit jeweils 25 Minuten auf dem Spielfeld bewähren.

Eine torgefährliche und bereits E-Jugend erfahrene Mannschaft aus Herrenberg hat den Spielern aus Schönaich alles abverlangt und keine Zeit zum Durchatmen gelassen. Schönaich konnte aber auf Augenhöhe mitspielen und durch gute Torchancen die Herrenberger unter Druck setzten. Belohnt wurden die Schönaicher mit drei super Toren, eins davon durch Strafstoß (2x Gabriel, 1x Adin). Mit einer tollen Parade konnte der Schönaicher Torwart Tim einen Strafstoß des VfL Herrenberg parieren. Den vielen Fans am Spielfeldrand wurde ein tolles und abwechslungsreiches Spiel von beiden Mannschaften geboten und am Ende der Partie konnte die Schönaicher Mannschaft auf ihre Leistung stolz sein.



Spieler v.l.n.r.: Julian, Tom, Gabriel, Adin, Francesco, Finn, Elyas, Harun, Emanuele, Jason, Nico, Tim



Abteilung Frauen- und Mädchenfußball

Ergebnisse und Vorschau

Sonntag, 24. September 2023
Freizeit Frauen | Verbandsliga
SGM Schönaich/Böblingen : SGM Oberboihingen/Wernau 0 : 7

Freitag, 29. September 2023
19:30 Freizeit Frauen | Verbandsliga
TSV Köngen : SGM Schönaich/Böblingen



Abteilung Handball

Gelungener Saisonauftakt für Schönaich – 35:25 Erfolg über die SG Tübingen

Das kann sich sehen lassen. Mit einem überraschend deutlichen 35:25 (15:10) Erfolg über die SG Tübingen ist der Mannschaft von Trainer Klaus Wanner der Start in die neue Handballsaison 2023/2024 gelungen. Trotz einiger Unsicherheiten in der ersten Halbzeit war Schönaich von Beginn an die bestimmenden Mannschaft in der Schönaicher Sporthalle. Nach dem 5:4 (10.) erspielte sich Schönaich beim 12:8 (24.) erstmals eine Führung mit vier Treffern und ging gar mit einem 15:10 in die Halbzeitpause. Und auch im zweiten Abschnitt blieb Schönaich am Drücker und ließ den Tübinger Gästen wenig zu. Die Gäste erzielten zwar noch das 15:19 aus ihrer Sicht, doch ein Schönaicher Zwischenspur brachte die Vorentscheidung zum 23:17 in der 45. Minute. Entscheidenden Anteil daran hatte Schönaichs erfolgreichster Torschütze Samuel Niebusch, der neben allen acht sicher verwandelten Strafwürfen insgesamt 15 Mal erfolgreich war. Doch auch die übrige Schönaicher Mannschaft zeigte sich in Torlaune, so dass der Schönaicher Vorsprung stetig anstieg und mit dem 35:25 Endstand seinen Abschluss fand. TSV Schönaich: Schmidt, Hoffstatt (Tor); Ernst, 3, Häckl 1, Block 1, Andermann 1, Niebusch 15/8, Attinger 1, Kopp 2, Kuppinger 7, Bayer 1, Gärtner, Fehrenbacher 3.

In zwei weiteren Spielen des ersten Spieltages konnten sich die beiden Landesligaabsteiger in ihren Heimspielen durchsetzen. Der TV Neuhausen 2 besiegte den TSV Altensteig knapp mit 27: 25 und in einem Lokalderby gewann die SV Renningen mit 31:26 gegen den SV Leonberg 2 mit 31:26. Am kommenden Wochenende startet dann die Bezirksliga mit fünf Begegnungen so richtig durch. Darunter auch der TSV der am Samstag zum schweren Auswärtsspiel bei der TSG Reutlingen antreten muss. Spielbeginn ist bereits um 19.00 Uhr in der Storchhalle in Reutlingen.

Auch für zwei weitere unserer Mannschaften verlief der Auftakt erfolgreich. Als Erstes bezwang unsere A-Jugend den TSV Altensteig mit 22:17 und im Anschluss gewann unsere Frauenmannschaft gegen die SG Tübingen 2 deutlich mit 31:20.

Vorschau nächste Spiele am Samstag, 30. September 2023:

Männer 1 Bezirksliga
TSG Reutlingen – TSV Schönaich, 19.00 Uhr

Frauen Bezirksklasse
TSV Betzingen – TSV Schönaich, 19.45 Uhr
Beiden Mannschaften viel Erfolg!

Abteilungsbeitrag

Liebe Mithlieder der Handballabteilung des TSV Schönaich, wir möchten darauf hinweisen, dass der fällige Abteilungsbeitrag mittels SEPA- Lastschriftverfahren im Oktober des Jahres eingezogen wird.



Abteilung Handballjugend

Erstes Saisonspiel unter keinen guten Vorzeichen

Die letztjährige männliche B-Jugend startete am 23. September 2023 ihr Abenteuer in der A-Jugend. Schon unter der Woche gab es für das Trainerteam Leopold und Marius einige Hiobsbotschaften. Adi fiel wegen einer schulischen Veranstaltung aus und Dzan durch eine Verletzung, die auch etwas länger dauern dürfte. Als auch noch Luke nach dem Warmmachen signalisierte, dass er nicht spielen kann, stand fast der gesamte Rückraum nicht zur Verfügung.

Durch die Ausfälle hatten die Trainer zudem das Problem, dass insgesamt nur 8 Spieler auf dem Spielbericht standen. Nachdem mit Luke auch der etatmäßige Spielmacher nicht mitwirken konnte, lag die ganze Last auf dem jüngsten Spieler des Teams, Emil, der eigentlich noch B-Jugend spielen könnte. Aber dieser meisterte die Aufgabe mit Bravour. Er ordnete nicht nur das Spiel, sondern ging auch in entscheidenden Situationen voran. Die Gäste aus Altensteig gingen zu Beginn des Spiels in Führung, doch unsere Jungs glücken bis zum 5:5 durch 3 Tore von Emil und je einem Treffer von Brendan und Nicolo immer wieder aus.

Ari, Joscha, Brendan und Nicolo per 7-Meter schraubten das Ergebnis zwischenzeitlich auf 9:5 in die Höhe. Zu allem Überfluss knickte Alex bei einem Wurfversuch um und musste verletzt vom Platz. Ab diesem Zeitpunkt hatte die Mannschaft keinen Wechselspieler mehr. Nach einem weiteren Tor von Brendan, aber leider auch 4 Gegentoren ging es mit 10:9 in die Halbzeitpause.

Emil, Brendan und erneut Emil ließen die Führung direkt nach der Halbzeit wieder auf 4 Tore anwachsen. Allerdings merkte man jetzt, dass die Kraft und somit auch die Konzentration bei unseren Jungs nachließ, was aber aufgrund der nicht vorhandenen Wechselmöglichkeiten kaum verwunderlich war. Zudem bekam unser Team den linken Rückraumspieler der Altensteiger nicht in den Griff, der seine Mannschaft Tor um Tor heran führte.

Brendan konnte in der 42. Minute noch zum 15:13 erhöhen, aber im Gegenzug fiel sofort das 15:14. Aufgrund der schwindenden Kräfte konnte man in dieser Situation Böses ahnen, zumal unsere Jungs 7 Minuten lang kein Tor erzielten und immer wieder unnötige Ballverluste im Angriffsspiel hatten.

Aber in dieser Phase wuchs Noah, der das ganze Spiel über schon sehr viele Würfe parierte, über sich hinaus. Innerhalb der nächsten 10 Minuten hielt Noah alles, was auf sein Tor kam. Mehrere freie Würfe von außen im 1 gegen 1 und auch alle Würfe, die aus dem Rückraum kamen.

Von Noah beflügelt, schienen seine Vorderleute auch wieder Kraft zu schöpfen und konnten den Vorsprung durch 2 Tore von Nicolo und einem Tor von Emil auf 18:15 ausbauen. Nach einem weiteren Gegentor erzielten Ari, Brendan, Joscha und Nicolo die Tore 19 bis 22 für unsere Jungs. Der abschließende Gegentreffer der Altensteiger war lediglich Ergebniskorrektur. Aufgrund der widrigen Umstände vor dem Spiel und der Verletzung von Alex in der ersten Halbzeit hätten wohl die wenigstens mit so einem Ergebnis gerechnet. Aber als Sportler kennt man diese Spiele zur Genüge. Es fallen wichtige Spieler aus und dafür springen die anderen in die Bresche und kompensieren die Ausfälle durch eine grandiose Leistung.

Auffällig war zudem, dass unsere Jungs im Angriff immer wieder die Abpraller erobern konnten, was in der letzten Saison nicht der Fall war. Allen Spielern muss man an dieser Stelle ein riesen Kompliment für ihre Leistung machen, zumal sie ja das ganze Spiel durchspielen mussten.

Ein Sonderlob haben sich an dieser Stelle allerdings Emil und Noah verdient. Emil, der wie oben bereits

erwähnt, der jüngste Spieler im Team ist, ging immer wieder vor, inszenierte Angriffe, gab Kommandos, holte viele Abpraller und ging immer wieder dorthin, wo es weh tut. Noah hielt über die gesamten 60 Minuten überragend (leider gibt es hierfür keine Statistik) und sorgte mit seinen Paraden vor allem in der kurzen Schwächephase seiner Vorderleute dafür, dass die Altensteiger nicht zum Ausgleich kamen. Das Trainerteam und die Zuschauer waren sehr zufrieden. Das für nächsten Samstag geplante Spiel gegen Leonberg fällt aus, da Leonberg seine Mannschaft zurückzog. Aufgrund der vielen Ausfälle im eigenen Team kommt die Absage unserer Mannschaft nicht ungelegen.

Es spielten: Emil (7 Tore), Brendan und Nicolo (je 5), Ari (3), Joscha (2), Alexander, Finn und Noah im Tor. M.T.



Mannschaftsfoto A – Jugend



Abteilung Schach

Auch in Württemberg oben auf: Marius Deuer und Tobias Kölle vom TSV Schönaich

Nach ihren Podest-Plätzen auf der deutschen Herrenmeisterschaft ließ sich die klare Favoritenrolle auf den württembergischen Thron für die beiden Jugendländerspieler des TSV nicht leugnen. Die württembergische Meisterschaft wird seit einigen Jahren als Rundenturnier in einer 10er Gruppe ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind neben den 6 stärksten Spielern aus Württemberg noch 4 internationale Großmeister, um das Niveau anzuheben und den Teilnehmern die Chance auf Titelnormen zu ermöglichen. Gleich in der ersten Runde konnten Tobias und Marius lokale Konkurrenten besiegen, nach 5 Runden lagen sie beide gleichauf mit 3/5 an der Spitze der württembergischen Spieler. Vor der letzten Runde ergab sich die Situation, dass beide mit 5/8 aufeinandertrafen. Mit einem Sieg oder Remis konnte sich Tobias den Titel sichern, Marius musste dagegen gewinnen, hatte dafür aber die weißen Steine. Aus der Eröffnung heraus hatte Tobias alles im Griff, so dass sich die Partie noch bis zur ersten Zeitnotphase im Gleichgewicht befand. Doch schließlich gelang es Marius einen gefährlichen Freibauern zu kreieren, die Verteidigungsfiguren abzutauschen und so schließlich mit dem drohenden Bauernbruch die Partie für sich zu entscheiden. Mit 6 Punkten aus 9 Spielen verteidigte er am Ende nicht nur seinen Titel als württembergischer Herrenmeister (mit 15 Jahren) sondern belegte in der Gesamtgruppe mit den internationalen Großmeistern einen starken zweiten Platz. Leider fehlte ihm am Ende ein Punkt für seine erste Norm zum Großmeistertitel, doch die nächsten Chancen dazu kommen schon bald beim Europapokal mit dem TSV oder in der im Oktober startenden Saison in der 2. Bundesliga. Tobias reihte sich erneut neben Marius auf dem Podest ein, diesmal als württembergischer Vizemeister. Und auch der dritte im Bunde aus dem TSV Lager, der ebenfalls erst 15 Jahre alte Timur Kocharin, konnte mit seinen 2,5/9 im starken Feld sehr zufrieden sein.



Abteilung Ski

Ski- und Fitnesstraining

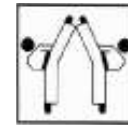
Das Ski- und Fitnesstraining findet wieder immer **Dienstags um 20.15 Uhr im großen Saal der Gemeindehalle** statt.

Achtung: Wegen des Feiertags kann am 3. Oktober 2023 leider kein Training stattfinden.

Unser Trainer Daniel Schmidt macht uns fit für die Wintersaison. Stretching, Kraft und Ausdauerübungen für den ganzen Körper als Schwerpunkt.

Wir freuen uns wenn wir wieder alle bekannten und auch gerne neue Teilnehmer begrüßen dürfen.

Bitte informiert Euch auch auf **www.tsv-schoenaich-skiabteilung.de** über die aktuellen Termine und Beiträge.



Olympic Tae Kwon Do

Vorbereitungen Landesmeisterschaft Baden-Württemberg in Biberach 2023



Mit großer Freude möchten wir Ihnen mitteilen, dass unsere talentierten Athleten bei der diesjährigen Württembergischen Meisterschaft am 22. April 2023 in Aichwald herausragende Erfolge erzielt haben. Mit Stolz dürfen wir verkünden, dass sie sich qualifizierten und nun die Ehre haben, an der Baden-Württembergischen Meisterschaft am 21. Oktober 2023 in Biberach in der Leistungsklasse 2 teilzunehmen.

Unser geschätzter Meister Choi, der auf eine lange Wettkampferfahrung zurückblickt, führt unsere Athleten mit intensivem und strukturiertem Wettkampfttraining zum Erfolg. Dabei vermittelt er nicht nur technische Fertigkeiten, sondern auch die erforderlichen Voraussetzungen im Bezug auf Leistung, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Sein zielgerichtetes Training ist der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Das Wettkampfttraining ist ein fester Bestandteil unseres Trainingsbetriebs und wird individuell an das Alter und den Leistungsstand der Teilnehmer angepasst. Wir sind stolz darauf, dass unsere Schüler durch eine breite Palette von Trainingsübungen die notwendige Disziplin und Entschlossenheit entwickeln, um bei Wettbewerben erfolgreich zu sein.

Es ist erwähnenswert, dass der Wettkampf ein integraler Bestandteil unserer Gürtelprüfungen ist. Dies bedeutet, dass die Leistungen unserer Athleten nicht nur im Training, sondern auch bei Wettkämpfen bewertet werden, was zu einem umfassenden und anspruchsvollen Ausbildungsprogramm führt.



Wir freuen uns darauf, Sie bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft in Biberach 2023 zu sehen. Mit Ihrer Unterstützung sind wir zuversichtlich, dass unsere Athleten noch größere Erfolge erzielen werden.

Neuanmeldungen unter E-Mail. Olympic.tkd@gmx.de

Kindertraining:

Montag, Mittwoch und Leistungskurs Freitag

Jugend/Erwachsene:

Montag, Mittwoch, Freitag

„Der Einstieg ist jederzeit möglich“



M.C.



Spielergebnisse der letzten Woche

Herren Kreisliga A Süd

TTF Schönaich II : Tischtennis Schönbuch III 9 : 7
Es spielten (Siege): Janusz Müller(2), Wolfgang Schucker(1), Dietmar Heinze(1), Benjamin Ulmer(2), Sven Kindler, Thomas Gallert, Müller/Ulmer(2), Schucker/Heinze(1), Kindler/Gallert

Heimspiele

30. September 2023, 18.00 Uhr, Herren Bezirksliga TTF Schönaich : Tischtennis Schönbuch

30. September 2023, 18.00 Uhr, Herren Kreisliga A TTF Schönaich II : Tischtennis Mötzingen III

Auswärtsspiele

30. September 2023, 14.00 Uhr, Jungen 13 Bezirksliga TTV Gärtringen: TTF Schönaich

1. Oktober 2023, 10.00 Uhr, Herren Bezirksliga FSV Deufringen 1947 / SpVgg Aidlingen (SG): TTF Schönaich



Homepage



Lust auf Tennis im Winter?

Jetzt startet wieder die Abo-Belegung unserer Halle (mit 2 Velours- Teppichplätzen) für den Winter. Es gibt freie Termine zu buchen: täglich bis zum Nachmittag und ab 21.00 Uhr.

Bei Interesse am besten Peter Schneiderhan anrufen (Telefon (0 70 31) 26 03 48).

Preise sind auf unserer Homepage zu finden.



Musikverein Schönaich e.V.

www.mv-schoenaich.de
mail@mv-schoenaich.de
Tel. (0 70 31) 77 57 51

Probetermine:

Spielkreis: Di. 18.00–18.45 Uhr
Jugendblasorchester: Di. 19.00–20.30 Uhr
Sinfonisches Blasorchester: Do. 20.00–22.00 Uhr

JBO in Steinenbronn

Am vergangenen Sonntag war das Jugendblasorchester zu Gast in unserer Nachbargemeinde Steinenbronn. Unter der Leitung von Johannes Lugger boten die Jugendlichen eine Stunde lang beste Unterhaltung bei der Deutschen Meisterschaft im Inline-Alpine.

Fragen Sie gerne unser Jugendblasorchester auch für Ihre Veranstaltung an!



Der GHS informiert

Das vergangene Wochenende war intensiv für die Schönaicher! Die Lichternacht war trotz eines Regenintermezzos gegen 20.00 Uhr ein voller Erfolg! Mehr dazu unten.

Der GHS Schönaich arbeitet aktuell intensivst an der Organisation der Tischmesse am 25.11 und freut sich über Vereine und Unternehmen aus Schönaich, die sich da beteiligen möchten. Siehe Rubrik dazu weiter unten. Bald erfolgt zudem der erste runde Tisch mit dem Gemeinderat.

Kommende Termine:

27. September 2023 – Stammtisch GHS im Kovas-Burger

5. Oktober 2023 – Runder Tisch – Rathaus – Gemeinderat – GHS-Vorstand

26. Oktober 2023 – Stammtisch GHS

25. November 2023: Tischmesse in Schönaich und Speeddating für Azzubis

8. Dezember 2023 – GHS WEIHNACHTSFEIER

Lichternacht am 22. September 2023



Es wurde ein feuchtfrohlicher Abend!

Trotz unerwünschter Dusche des Himmels, war der vergangene Freitag ein recht gelungener Abend in

Schönaich! Bewohner Schönaichs konnten sich bespaßen und bespeisen lassen und einen sehr schönen Abend in Schönaich erleben an dem viele Geschäfte ihre Türen offen hatten und Gäste empfangen mit teils sehr interessanten Angeboten!

„Richtig Schön wars!- sagt Jana- für jüngere und ältere Gäste wurde richtig was geboten! Und ich habe sogar für die Kinder einen guten Deal beim Bubser-Schuhkauf machen können!“

„Einfach super, dass nach Corona das Leben in Schönaich wieder auf erlebt! Hammer, dass die GHS-Mitglieder so kurzfristig es noch geschafft haben so viele zu überzeugen mit zu machen! Kein Handy, sondern mit Menschen hier zusammensitzen und gemeinsam wieder einen schönen Abend bei Getränken und Musik, einfach genial! Danke dem GHS und dem KNITTEL!“ Sagt ein sichtlich zufriedener Wolfgang!

Frau Bürgermeisterin Walther nutzte ebenfalls die Gelegenheit zum Austausch mit dem GHS und den Gewerbetreibenden und freute sich mit ihrem Team über die hohe Anteilnahme!

Hier noch einige Rückmeldung von unterschiedlichen mitmachenden GHS-Mitgliedern:

GHS-Vorstand: Als Gewerbeverein ist es uns wichtig, dass diese Veranstaltung in Anlehnung an das Knittelfest sich etabliert und einen Mehrwert bringt für Gewerbetreibende und die Schönaicher! Es war wieder ein schöner Abend der zahlreiche schöne Momente ermöglicht hat und viele schöne Erinnerungen. Danke an Alle, die mitgemacht haben!

Blumen Metzger: unsere Gärtnerei hat dieses Jahr wieder wunderschön geleuchtet und wir haben uns trotz des Wetters über die vielen Besuche bei uns im Laden sehr gefreut. Zum durchschlendern wurde ein Glas Secco gereicht und leckere Kürbissuppe verspeist. Die Leuchtluftballons und Sonnenblumen haben allen ein großes Lächeln ins Gesicht gezaubert. Wir sind nächstes Jahr wieder dabei und freuen uns schon Euch wieder begrüßen zu dürfen. Das Team von Blumen Metzger

CoLibri: Wir waren rundum zufrieden mit der tollen Resonanz. Wir hatten volles Haus. Und auch der plötzliche Regenguss hat die ausgelassene Stimmung nicht getrübt. Wir freuten uns über viele Stammgäste und ganz viele neue Gesichter. So macht der lange Abend richtig Spaß, auf jeden Fall sind wir nächsten Jahr wieder dabei.

Blattwerk Floristik: Wir haben uns riesig gefreut, Euch alle an der Lichternacht beim Kranz binden wieder zu sehen. Es sind wieder wunderschöne Kränze in ganz verschiedenen Farben und Stilen entstanden. Vielen Dank auch an die Liebe Jessica von @sunshine_eventservice die ihre Fotobox für Euch bereit gestellt um diesen Abend auf Bildern fest zu halten, die ihr direkt ausgedruckt mit nehmen konntet.

Petra Antiques: Wir sind nächste Jahr auf jeden Fall wieder dabei! Uns hat der Bär gesteppt, wir hatten nicht mit so viel Zulauf gerechnet waren aber gut vorbereitet!

Dirks Fahrräder: bei uns ist es Nachmittags schon gut angelaufen durch unsere Angebote und ging bis 21.00 Uhr, danach war mehr gemütliches beisammen sein mit Kunden und Freunden. Natürlich sind wir nächstes Jahr wieder dabei!

Drogerie Eisenbraun: wir waren für den Umstand, dass es zum falschen Zeitpunkt geregnet hat, sehr zufrieden. Es war gut was los. Die Kunden haben eine längere Verweildauer im Laden und stöbern dadurch natürlich viel mehr herum und nehmen besser wahr, was wir alles anbieten. Für den Ort ist das Event mit Sicherheit ein Highlight. Wir haben bisher immer bei der Lichternacht mitgemacht und werden selbstverständlich auch in Zukunft mitmachen.

Gastronomie Kovas: Wir waren auch dieses Jahr mit der Lichternacht sehr zufrieden, nach unserem Debut letztes Jahr auf dem Parkplatz vor dem „Binder“



haben wir uns beim Schuhhaus Bubser dieses Jahr präsentieren dürfen. Der Platz in der Rosenstraße ist mehr frequentiert, natürlich auch mit super Kollegen um uns herum, nicht zuletzt das Schuhhaus Bubser, dass uns den Platz zur Verfügung gestellt hat, vielen Dank dafür. Wir planen auch 2024 vor Ort zu sein und die Gemeinde mit Leckereien an diesem Gemeindefest glücklich machen, wie jedes Jahr lernen wir dazu und werden die Organisation vor Ort und „Regensicherheit“ optimieren. Wir danken allen Besuchern, Kollegen und dem GHS.

Schuhhaus Bubser: Bei uns lief es sehr gut. Ab dem Nachmittag hatten wir sehr viel zu tun. Wir werden auf jeden Fall nächstes Jahr wieder dabei sein.

Auch der Burgergrill des Restaurants Kavas vor unserem Laden kam sehr gut an.

KNITTEL: Es freut uns sehr, dass die Resonanz dieses Jahr trotz des Wetters wieder sehr gut war. Wir freuen uns als Knittel einen Beitrag zu leisten, kurz nach Beginn des Schuljahres ein schönes Beisammensitzen zu ermöglichen und bei Live-Musik und Kostbarkeiten die Schönaicher zu verwöhnen.

5 Jahre Jubiläumsfeier bei RELLAH Athletics



Am Samstag war Party angesagt! Nachdem der mehrfache Kickboxing-Weltmeister und exzellenter Coach R. Haller (kurz RELLAH), seine langjährige Partnerin Catrin Roch und dessen super Team die schwierige Corona-Phase, in der unzählige Betriebe dieser Branche ihre Türen schließen mussten, überstanden haben, wurde am Samstag richtig gefeiert. Schon sind es 5 Jahre her seit der Gründung 2018 und das Trainerteam wächst und wächst! Angebot wird ein umfangreiches recht gut angenommenes Angebot: von CrossX und Muay Thai mit u.a. Anas oder Vovinam mit Andreas und vieles mehr, auch schon ab 3 Jahren!

In einer menschlichen, familiären und liebevollen Atmosphäre kamen über den Nachmittag und Abend verteilt über 140! gut gelaunte Personen zusammen und feierten gemeinsam das 5 jährige Jubiläum der inzwischen bekannten Sport- und Kampfschule bei der inzwischen sehr viele Kinder selbstsicherer werden, indem sie ihren Körper zu beherrschen lernen und den respektvollen Umgang und souveränen Auftritt in unterschiedlichen Situationen mit Menschen üben. Kinder, little Heroes und Turtles durften ihre Eltern erst coachen und die Basics beibringen bevor man an einem leckeren Buffet reichlich zu essen bekam und den Abend tanzend bei sehr schöner Live-Musik von Marc Water – und einer Live-Song-Vorführung der beiden sichtlich zufriedenen und erfolgreichen Gründer- ausklingen lassen konnte.

TISCHMESSE und Speeddating – Ausbildungsplätze in Schönaich:

Am **25. November 2023** wird im Rahmen einer Tischmesse in der Real-Schule Schönaich bei der sich viele Betriebe aus Schönaich präsentieren, eine Speeddating Veranstaltung geplant, bei der Gewerbetreibende und Unternehmen aus Schönaich und Schüler der Realschule Schönaich sich gegenseitig vorstellen und kennenlernen werden. So wird geplant, Schüler abzuholen und deren Interesse zu wecken indem

in einer rumfahrenden Stretchlimousine die Schüler mit den Geschäftsführern, Inhabern und Gründern der Gewerbe in Schönaich zusammenkommen. Bei Interesse als Betrieb oder Schüler mit zu machen, schreiben Sie gerne Herrn Michael Thomas an: Vorstand@ghs-schoenaich.de

JOB-Angebote von GHS-Mitgliedern

Mitglieder aus dem Verein suchen nach Top-Arbeitskräften in unterschiedlichen Disziplinen:

Folgende Stellen suchen aktuell die passende Person!

- Mitarbeiter/in in Teilzeit – Büroarbeiten / Administrative Tätigkeiten (ST234)
- Mitarbeiter/in in Teil- und/oder Vollzeit – Vertriebsinnendienst (ST235)
- Heizungsbauer (Meister/in) (ST236)
- Aushilfe im Administrativen Bereich / Buchhaltung (ST237)
- Aushilfe im Handel (ST238)
- Praktikum im Büromanagement / Marketing / HR (ST239)

Bei Interesse, schicken Sie einen Lebenslauf an anzeigen@ghs-schoenaich.de mit der Angabe der entsprechenden Anzeigen-Nummer.

Interesse Mitglied zu werden?

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und beteiligen Sie sich daran, aus dem Standort Schönaich einen attraktiven Ort für Gewerbe und Bewohner zu machen! Schreiben Sie uns an, wir besuchen sie gerne persönlich! Vorstand@ghs-schoenaich.de



Schützenverein 1966 Schönaich e.V.

Schützenhaus am Freibad, Telefon (0 70 31) 65 24 30
Schießzeiten: Mi.+Fr. 19-21 Uhr, Sa. 14-17 Uhr, So. 10-12 Uhr
Öffnungszeiten: Mi.+Fr. 19-23 Uhr, Sa. 14-18 Uhr, So. 10-13 Uhr
Jugendtraining: Fr. 17.30-19.00 Uhr
www.schuetzenverein-schoenaich.de

Neue Ablagen für die Pistolenbahn

Durch den Einbau der größeren Schießstandbelüftung in unserer Raumschießanlage (Pistolenbahn), welche dafür sorgt, dass der Atembereich des Schützen durch die Kolbenlüftung immer stets frei von Schadstoffen ist, mussten aus Platzgründen alle bisherigen Ablagen demontiert werden.

Um für die Schützen wieder adäquate Ablagemöglichkeiten für ihr benötigtes Equipment zu schaffen, müssen wieder neue Ablagen geschaffen werden. Durch die sehr großzügige Materialspende der Firma GROB GmbH – Küchenstudio aus Steinebronn (www.grob-kuechen.de), konnten mit dem Bau der Ablagen schneller als gedacht begonnen werden.

Der Schützenverein 1966 Schönaich e.V. bedankt sich im Namen aller Mitglieder ganz herzlich bei der Firma GROB für die großzügige Spende. Sie bringt uns der schnellen Fertigstellung unserer Pistolenanlage einen großen Schritt näher.

DANKE schön! Die Vorstandschaft



Dominik Schwaebisch / Fa. GROB bei der Materialanlieferung



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Schönaich

Wanderheim Hennenreich, Kimbernstraße

Öffnungszeiten:

Sonntags 10.00 bis 22.00 Uhr

<http://schoenaich.albverein.eu>



Rückblick auf zwei Tage Fahrtechnik-Kurs mit Mona Fahrbach

Am Freitag Nachmittag startete unser erster Fahrtechnikkurs für Kinder. Das Wetter hat wunderbar mitgemacht und der Boden war trocken. In Monas vierstündigem Kurs lernten die Kinder das richtige und sichere Bremsen, wie sie am besten über kleine Hindernisse und enge Kurven fahren. Wir legten regelmäßige Trinkpausen ein, da es ziemlich warm war.



Nach einer lustigen „Gorilla-Prüfung“ stand noch eine kleine Ausfahrt an, bei der das Gelernte gleich mal getestet wurde. Am Samstag Morgen traf sich Mona und ihr Helfer Matz (an dieser Stelle: vielen lieben Dank!) mit einer etwas größeren Gruppe Kinder.

Die Sonne knallte ziemlich vom Himmel und so waren auch mehrere Trinkpausen im Schatten einkalkuliert. Zwischen den Übungen gabs dann auch leckere Gummibären zum Naschen und das Vesper wurde ziemlich schnell verputzt. Da die Kinder etwas älter waren, gab es dann noch einen kleinen Showact!



Eine Pyramide – Also mir war das zu viel Action, aber die Kinder strahlten bis über beide Ohren!

Auch am Samstag Nachmittag machte die Gruppe noch eine Ausfahrt. Als die Eltern so langsam eintrudelten, zeigte jedes Kind, was es gelernt hat.

Nun radeln in Schönaich und Umgebung selbstsichere Gorillas rum.

Vielen Dank Mona für deine wunderbar lustigen Kurse!



RVS
Reit- und Fahrverein Schönbuch e.V.
Holzgerlingen

Familienandrang beim 2. RVS-Westernturnier



Am 16. und 17. September 2023 war beim Western Turnier des Reitverein Holzgerlingen mal wieder so einiges los. Nachdem aus Organisationsgründen ein Meldestop im Vorfeld ausgesprochen werden musste, traten letztendlich 156 Pferd-Reiter Kombinationen in den Western Disziplinen gegeneinander an und

stellten sich dem sportlichen Wettkampf um die vorderen Plätze.

Doch nicht nur bei den aktiven Reitern zeigten sich das Turnier äußerst beliebt, bei den Besuchern erwies sich das Turnier als Magnet für Familien. Nur gut, dass durch Landwirt Georg Schmid genügend Parkwiesen zur Verfügung standen. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle.

Am Infostand wurden Interessierten durch erfahrene Turnierreiter auf eine fachliche und sehr freundliche Art und Weise über die Disziplinen aufgeklärt.

Besonders wichtig war uns vom Reitverein die Familien- und Kinderfreundlichkeit. Von der Führzügelklasse über die Spielstraße bis hin zum Ponyreiten. Für die jüngsten in unserer Gesellschaft war so einiges dabei.

Mit der Bullriding- Maschine vergnügten sich nicht nur die mutigen Jugendlichen und Erwachsenen, auch unser erster Vorstand Siegfried Holzapfel stellte sich der Herausforderung ohne nennenswerte Verletzungen. Aber auch der jüngste Bullenreiter zeigte mit gerade mal 3 Jahren einen vorbildlichen Ritt.

Zu den sportlichen Höchstleistungen und der guten Laune trugen auch in diesem Jahr das Organisationsteam und die Helfer der Bewirtung gravierend bei. Mit verschiedenen Hamburgern nach amerikanischer Art, den Klassikern vom Grill oder auch Kaffee und Kuchen konnten sich sowohl die Teilnehmer vom Western Turnier als auch die Besucher stärken.

Alles in allem war das Westernturnier dank der guten Organisation und der zuverlässigen Helfer gesellschaftlich, sportlich und wirtschaftlich sehr erfolgreich.

Danke an alle Besucherinnen und Besucher, sowie den Teilnehmenden für euer Kommen und vor allem danke an unsere Helfer vom Reitverein, ohne euch wäre solch ein klasse Event niemals möglich gewesen!



Große Gasse 20
www.heimatverein-schoenaich.de

Kürbisfest 2023



Liebe Kinder,

wir laden euch zum großen Kürbisfest ein.

Kreiert euer persönliches Kürbisgesicht.

Wann: Dienstag, 3 Oktober 2023

Uhrzeit: 13- 17 Uhr

**Wo: auf dem Museumsplätzle beim
Heimtmuseum**

Anmeldung:

Bei Frau Schuler Tel. 652555

**Bringt ein kleines scharfes Messer und einen
Löffel mit.**



**Für alle Besucher gibt es Kuchen und
Getränke**



**Verein der Gartenfreunde
Schönaich e.V.**

**Vermietung Vereinsheim
Sie planen ein Fest?**

Egal ob Geburtstag, Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Firmenfeier. Unser Vereinsheim kann von Montag bis Sonntag angemietet werden.

**Anfragen an:
veranstaltung@gartenfreunde-schoenaich.de**



**FÖRDERKREIS
KUNST
SCHÖNAICH e. V.**

www.kunst-schoenaich.de
info@kunst-schoenaich.de

Kunstraum im OG der Gemeindehalle

Herbstausfahrt am Samstag, 23. September 2023 – Nachlese

Der schöne Sommer ging von hinnen, der Herbst, der reiche, zog ins Land. (aus dem Herbstgedicht von Wilhelm Busch)

Die Kunstfreunde durften jedoch bei der Herbstausfahrt zum Herbstbeginn an den Bodensee noch einmal einen wunderschönen Spätsommertag genießen.

Wie beim Besuch des MAC 1 Museum Art & Cars in Singen im Mai 2019 waren auch bei diesem Besuch des inzwischen eröffneten MAC 2 die Kunstfreunde begeistert von der außergewöhnlichen Kombination von Architektur, Kunst und Autos (eleganten Oldtimers). Interessiert folgten die Kunstfreunde den mit Begeisterung vermittelten Informationen zur Entwicklung des Automobils, mit viel interessantem Hintergrundwissen gespickt, des kompetenten jungen Mannes, der durch die Ausstellung führte.



Im Museum MAC 2 in Singen. Foto: Sigrid Stopper

Neben vielen Edelkarossen der 20iger und 30iger Jahre befindet sich z.B. auch eine Kutsche von 1910 in der Ausstellung, die damals durch New Yorks Straßen rollte. Eine Kutsche, angetrieben von einer Elektro-Batterie. Da die Ladezeit jedoch 2 Tage betrug, wurde diese Technik erst einmal nicht weiterverfolgt.



Kutsche von 1910 mit Elektro-Batterie. Foto: Heidi Welk

Aber auch die Kunst hat im Museum ihren Platz. Von einer beeindruckenden Licht-Video-Show werden die Besucher empfangen. Aktuell ist die Ausstellung „James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars“ zu sehen.

James Francis Gill wurde mit seinem Porträt von Marilyn Monroe bekannt. Nach ihrem Tod ließen sich viele Künstlerinnen und Künstler, auch Jacqueline und John F. Kennedy, von ihm porträtieren. Auch dieses Porträt ist in der Ausstellung zu sehen.

Im schönen Restaurant-Café genossen die Kunstfreunde ein leckeres Mittagessen. Ein Rundgang im Kunstmuseum Singen in der Ausstellung „LIKE IT!“ von den Höri-Künstlern zur Gegenwartskunst schloss sich an.

Der weitere Nachmittag war Bildhauer Peter Lenk gewidmet. Auf der Weiterfahrt über Bodman und Ludwigshafen nach Überlingen konnte bei einem kurzen Halt in Ludwigshafen das Triptychon „Ludwigs Erbe“ betrachtet werden. Nicht alle dargestellten Personen konnten identifiziert werden. Manche der prominenten Politiker wurden sofort erkannt.



Teil der Skulptur „Stuttgart S21 – Das Denkmal“ in der Städt. Galerie Überlingen. Foto: Christine Zwerenz

Beim anschließenden Besuch in der Städtischen Galerie Überlingen, im „Faulen Pelz“, in der Ausstellung „Peter Lenk – Das Trojanische Pferd“ galt das besondere Augenmerk der Kunstfreunde der Skulptur „Stuttgart S21 – Das Denkmal. Chronik einer grotesken Entgleisung“. Mit der Skulptur sollte auf die Größe des Konflikts um das Großbauprojekt Stuttgart 21 aufmerksam gemacht werden. Da sich kein Platz dauerhaft für die Skulptur in Stuttgart fand, ist sie nun zurzeit in Teilen in dieser Ausstellung zu sehen.

Ein gelungener Kunstaustausch von Fahrtenleiter Harald Graß fand mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel-Restaurant Gärtner in Holzgerlingen einen schönen Abschluss.

Die Ankündigung der Weihnachtsausfahrt am 2. Dezember 2023 nach Lauffen a.N. und Heilbronn mit Besuch des Weihnachtsmarktes wurde freudig aufgenommen. SiSt

FÖRDERVEREIN JBG Schönaich e.V.

Wir wünschen allen ABC-Schützen einen tollen Schulstart!

Am Samstag, den 16. September 2023, fand bei strahlendem Sonnenschein die Einschulung der neuen Grundschüler statt. Um die Wartezeit für die Eltern, Großeltern, Freunde usw. während der ersten Schulstunde zu verkürzen, war der Förderverein wieder mit einem Sektstand und der Schulkleidung anwesend.

Wer seinen mitgebrachten Mitgliedsantrag für den Förderverein dabei hatte, bekam das Gläschen Sekt sogar gratis. Wir freuen uns, dass wir eine große Anzahl an neuen Mitgliedern gewinnen konnten und bedanken uns herzlich, dass Sie unsere Arbeit unterstützen.

Vielen Dank auch für die Spenden, die über die Schulkleidung oder einfach so in unserer Spendenbox gelandet sind. Wir werden weiterhin regelmäßig über aktuelle Projekte berichten.

Der Vorstand des JBG Fördervereins,
Karen Neumeister



Viel Spaß in
der Schule!



Obst- und Gartenbauverein Schönbuch

**3. Streuobst-
wiesenfest**
Weil im Schönbuch



Sonntag 15.10.2023 von 10 - 18 Uhr
auf dem Schulhof
der Gemeinschaftsschule
In der Rote 92, 71093 Weil im Schönbuch

Essen, Trinken, Unterhaltung Aktionen Marktstände



Infos: <https://streuobstwiesenfest.jimdosite.com/>

Verschiedenes



Kontakt- und Freizeitgruppe in Holzgerlingen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

Wer sich in einer seelischen Notlage befindet, oder an einer psychischen Erkrankung leidet, fühlt sich oft allein. In unserer Gruppe können Sie Menschen treffen, die in einer ähnlichen Lage sind. Gemeinsam wollen wir Freizeit verbringen, spielen, kreativ tätig sein, Gespräche führen, Ausflüge und Besichtigungen unternehmen. Bei uns sind Menschen jeglichen Alters und unabhängig von Religionen willkommen.

Unsere Treffen finden statt:

Montags, von 18.00 bis 19.30 Uhr, vierzehntäglich in den ungeraden Kalenderwochen.

Ort: Gemeindezentrum Johanneskirche, Bühlenstraße 85 in Holzgerlingen. (Bitte Eingang Falkenstraße benutzen.)

Wir freuen uns auf Sie!

Rückfragen gerne unter
Telefon (0 70 31) 21 65-35 oder -40

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge Stuttgart e. V.

Die Telefonseelsorge Stuttgart ist Tag und Nacht für Sie ansprechbar unter der Rufnummer:
(08 00) 1 11 01 11 oder (08 00) 1 11 02 22.

Thamar

Anlauf- und Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt, Telefon (0 70 31) 22 20 66

Montag, Dienstag und Donnerstag

10.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr

sowie nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

AMILA – Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt

Stuttgarter Straße 17, 71032 Böblingen

Telefon: (0 70 31) 632 808

Telefonzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10.00 bis 13.00 Uhr;

Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr

Notruf: (0 70 31) 222 066

Notrufzeiten: nachts zwischen 20.00 bis 7.00 Uhr;
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
rund um die Uhr

E-Mail: info@amila-beratung.de

Homepage: www.amila-beratung.de

Psychologische Beratungsstelle Böblingen

Jugend * Ehe * Lebensfragen

71034 Böblingen, Calwer Straße 7

Telefon (0 70 31) 22 30 83, Fax (0 70 31) 23 23 64

Telefonische Anmeldung:

Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr und

Montag bis Donnerstag, 13.30 bis 16.30 Uhr



Gemeinsame Reha-Servicestelle für den Neckarraum

in Böblingen, im alten Rathaus,
Marktplatz, Trauzimmer 303.

Anmeldung unter (07 11) 84 83 03 00.

Öffnungszeiten:

jeden Montag

von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr

Wer an diesem Termin keine Zeit hat, kann sich auch an die Hauptstelle Stuttgart,

Adalbert-Stifter-Straße 105, 70429 Stuttgart,

Telefon (07 11) 84 83 03 00,

E-Mail: servicestelle.region-stuttgart@drv-bw.de
wenden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch

von 8.00 bis 16.00 Uhr

am Donnerstag

von 8.00 bis 18.00 Uhr

am Freitag

von 8.00 bis 12.00 Uhr

Schwangerschaftsberatung

Landratsamt Böblingen Gesundheitsamt
Dornierstraße 3, 71034 Böblingen-Hulb

Außensprechstunde auch in Herrenberg und Leonberg

Telefon: (0 70 31) 6 63-17 17

Mail: schwanger@lrabb.de

www.schwanger-in-bb.de



Landratsamt Böblingen / Amt für Soziales und Teilhabe

Sozialer Dienst
Laura Schnitzler
Telefon: (07031) 6 63 -13 82
E-Mail: l.schnitzler@lrabb.de

Beratung für Personen ab 18 Jahre und ihre Angehörigen:

- die finanzielle, persönliche und gesundheitliche Probleme haben
- die pflegebedürftig sind und nicht wissen, wie sie die Pflege bezahlen sollen
- die Grundsicherung oder Geld vom Sozialamt erhalten
- die ihre Miete oder ihren Strom nicht mehr bezahlen können
- die Probleme haben ihre Wohnung in Ordnung zu halten
- die wissen wollen, welche Hilfsangebote es im Landkreis gibt.

Wir Berater und Beraterinnen stehen unter Schweigepflicht. Wir dürfen nur Informationen an andere weitergeben, wenn Sie uns das erlauben.



mit biblischer Orientierung

Es ist nicht schön, über Sucht zu schreiben, doch seh ich, wie noch viele drunter leiden. Nicht jeder kommt weg, das leuchtet mir ein, doch du kannst einer von den Andern sein?

S.Schäufele

In der Gruppe siehst du wie's anders geht, und ein neuer Wind in deinem Leben weht. Zum Erstgespräch laden wir herzlich ein, du kannst Angehöriger oder Betroffener sein., Die Gespräche vor Ort, bleiben auch dort.

Wir treffen uns

wo? In Böblingen, dienstags in den Räumen der Kreuzkirche am Süd-bhf, in der Tübinger Str. 77

Wann? Zeitpunkt: 18.30 – 20.00 Uhr

Kontakte:

S. Schäufele Telefon (0 70 31) 60 22 69
Gerd-Erlo Hanke Telefon (0 70 31) 27 99 02
Email: kontakt@bk-bb.de, web: www.bk-bb.de

Für Schönaich: Montags 14-tägig, in den geraden Wochen von 18.30 – 20.00 Uhr.

Kontakte:

D. Vent mobil Telefon (01 71) 5 20 04 18
Festnetz Telefon (0 70 31) 4 67 49 44
Email: davent1941@gmail.com
kontakt@bk-schoenaich.de
web: www. bk-schoenaich.de

KINDERSACHENFLOHMARKT der Spielgruppe

– Am Samstag, 7. Oktober 2023 findet der nächste Kindersachenflohmarkt der freien Spielgruppe statt.

– **Tisch-Anmeldungen** werden über die Email **spielgruppe.schoenaich@gmx.de** angenommen. Bitte immer eine Telefonnummer für Rückfragen angeben.



Die Freie Spielgruppe Schönaich lädt ein zum
Kinderflohmarkt
am **07. Oktober 2023**

| 14.00 – 16.30 Uhr

| **Gemeindehalle Schönaich**

(Im Hosenbühl 7, 71101 Schönaich)

| **Freier Eintritt**

| **Barrierefreier Zugang**

| **Kaffee und Kuchen**

(auch zum Mitnehmen)

WIR FREUEN UNS AUF DICH



Das Krisentelefon richtet sich an

- Pflegende Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- In der Altenarbeit Tätige

Wir unterstützen Sie auch

- Beratung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige und weiteren Angeboten im Rahmen der Altenhilfe
- Vermittlung an weiterführende Hilfen

Sie erreichen uns von **Montag bis Freitag**
von 16.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefonnummer

0 70 31) 6 63-30 00

Montags auch in türkischer Sprache

Der Mobile Soziale Dienst der Arbeiterwohlfahrt

Freundlich – kompetent – zuverlässig!

Wir unterstützen Sie bei:

- Hauswirtschaft
- Familienpflege
- Häusliche Betreuung
- FSJ / BFD



Arbeiterwohlfahrt
Böblingen-Tübingen
Mobiler Sozialer Dienst
Eugen-Bolz-Str. 1
71034 Böblingen

Tel.: (0 70 31) 7 25 93 5
msd@awo-bb-tue.de
www.awo-bb-tue.de



Freie Spielgruppe
Schönaich



Freie Spielgruppe

Storchenpäckchen, Jahrgang 2022:

Montag 15.30 – 16.30 Uhr geleitet von Jasmin Fischer-Petrich Telefon (01 76) 20 91 48 64

Marienkäfer, Jahrgang ab 08/2022:

Dienstag 10.00 – 11.00 Uhr, Kontakt über Gabi von Zameck Telefon (0 70 31) 65 08 62

Gummibärenbande, Jahrgang 2021:

Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr geleitet von Gabi von Zameck Telefon (0 70 31) 65 08 62

Käfer Trupp, Jahrgang 2022:

Dienstag 16.15 – 17.15 Uhr geleitet von Theresa Sprecher Telefon (01 76) 20 24 88 30

Tollende Pinguine, Jahrgang 2022:

Mittwoch 15.00 – 16.00 Uhr geleitet von Carola Matteis Telefon (01 71) 3 27 33 83

Cini Minis, Jahrgang 2021/2022:

Donnerstag 15.00 – 16.00 Uhr geleitet von Angela Propp Telefon (01 74) 3 35 21 42

Kleine Schnecken, Jahrgang 2021:

Freitag 15.00 – 16.00 Uhr geleitet von Nadine Schmid Telefon (0 15 73) 3 26 54 35

Auch mal schnuppern?

Habt ihr Lust eine Gruppe zu gründen oder mit eurem Baby/ Kleinkind eine Krabbelgruppe zu besuchen? Ihr könnt uns hierzu jederzeit einfach per Email unter **spielgruppe.schoenaich@gmx.de** erreichen oder die jeweilige Leitung kontaktieren.

Der nächste **ELTERNTREFF** findet am **Mittwoch, den 18. Oktober 2023 um 20.00 Uhr** in der „Alten Kanne“ statt. Jede:r ist herzlich willkommen!

Kleiderstube für Jedermann

Im Untergeschoß des
Bürgerhauses in Schönaich



Kleidung für Gross & Klein
Alles für ein geringes Entgelt

Nächster Öffnungstag der Kleiderstube
ist am 5. Oktober 2023, 15.00 – 17.30 Uhr

Nähere Informationen bei Ihrem Team der Kleiderstube:

Marlis Pruchnik, Tel. 07031-652531 & Inge Schenkel, Tel. 07031-650275

w-punkt

Wegweiser durch die Beratungsangebote der Wirtschaftsförderung Hotline (01 80) 1 07 20 05 zum Ortstarif montags bis freitags 8.00 bis 17.00 Uhr oder im Internet unter **www.w-punkt.de**

Beratung zu Aids und STI

Landratsamt Böblingen Gesundheitsamt
Dornierstraße 3, 71034 Böblingen-Hulb
Telefon (0 70 31) 6 63-17 77
Mail: aids@lrabb.de



Pressemitteilungen

Alte Führerscheine müssen gegen neue getauscht werden

Fragen und Antworten zum Führerscheinpflicht-umtausch

Aktuell sind die Jahrgänge 1965 bis 1970 dazu aufgerufen im Laufe des Jahres ihren Führerschein gegen einen neuen zu wechseln. Das Landratsamt Böblingen empfiehlt, dies lieber früher als zu spät zu erledigen. Die Frist für diese Jahrgänge läuft mit dem 19.01.2024 ab. Die Bearbeitungszeit beträgt aktuell ca. 12 Wochen.

Doch was hat es mit der Pflicht zum Führerscheintausch auf sich? Wer ist betroffen? Was sind die Gründe für den Tausch?

Warum muss ich den Führerschein tauschen?

Laut EU-Vorgaben sind bis zum 19.01.2033 alle Führerscheine auszutauschen, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt worden sind. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass alle in der EU noch im Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches Muster erhalten, das insbesondere aktuelle Anforderungen an die Fälschungssicherheit erfüllt.

Wer ist davon betroffen?

Es sind alle Bürgerinnen und Bürger betroffen, die ihren Führerschein vor dem 19. Januar 2013 erhalten haben, 43 Millionen Führerscheinbesitzer in Deutschland insgesamt. Die Umsetzung erfolgt jedoch nicht in kürzester Zeit, sondern gestaffelt nach Geburtsjahrgängen und nach Ausstellungsjahr des Führerscheins (siehe Tabellen unten).

Was passiert, wenn ich den Führerschein nicht rechtzeitig umtausche?

Das Dokument Führerschein wird nach der jeweiligen Frist ungültig. Nicht jedoch die Fahrerlaubnis zum Lenken eines Fahrzeugs, man darf also weiterhin Auto fahren. Wer jedoch die Frist verpasst und in eine Polizeikontrolle gerät, muss mit einem Bußgeld in Höhe von 10 Euro wegen des Versäumnisses zum Umtausch rechnen.

Was ist beim Umtausch zu beachten?

Zusätzliche regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind mit dem Umtausch nicht verbunden. Sie bestehen auch weiterhin lediglich für bestimmte Berufsgruppen mit besonderer Verantwortung. Die Gültigkeit eines neuen Führerscheins ist auf 15 Jahre befristet. Danach muss wieder ein neuer Führerschein ausgestellt werden. Diese Regelung dient insbesondere der Aktualisierung von Namen sowie des Lichtbildes.

Wie tausche ich meinen alten gegen einen neuen Führerschein?

Die Führerscheinstelle des Landratsamtes ist zuständig für den Umtausch. Alle erforderlichen Unterlagen können **per Post** an das Landratsamt gesendet werden. Die notwendigen Unterlagen sowie das Antragsformular stehen im Internet unter www.lrabb.de/Umtausch+EU_Kartenfuehrerschein.

Den Original-Führerschein erhält man von der Führerscheinstelle entwertet zusammen mit dem neuen Führerschein per Post zurück.

Ein persönliches Erscheinen ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Übersicht der jeweiligen Fristen

1. Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953 – 1958	19.01.2022
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

2. Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

Wer einen Führerschein besitzt, dessen Geburtsjahr vor 1953 liegt, muss den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Wenn Pflege an Grenzen stößt?!

Ein Angebot für hilfesuchende Pflegenden und Angehörige. Das Krisentelefon lädt ein zu einer Vortragsveranstaltung zum Thema Seelische Nöte im Alter. Das Krisentelefon im Landkreis Böblingen e.V. – anerkannter ehrenamtlicher Beratungsdienst, gefördert vom Landratsamt Böblingen, unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und den gesetzlichen Pflegekassen – und seine Kooperationspartner informieren mit einem Vortrag über das Thema „Seelische Nöte im Alter – was könnte dahinterstecken?“ Als Referentin konnte Nadine Hofmayer gewonnen werden, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie im Zentrum für Psychiatrie Calw.

Der alternde Mensch sieht sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Mit Renteneintritt fällt mit der Arbeit ein Lebensbereich weg, der bei vielen Menschen eine große Bedeutung hatte und es gilt, die freigewordene Zeit mit neuen Dingen zu füllen. Dadurch kann sich auch eine Partnerschaft verändern und vermehrte Einsamkeit auftreten. Eine weitere Herausforderung ist das Nachlassen körperlicher aber unter Umständen auch geistiger Vitalität. Hier ist der Mensch dann zunehmend mit dem Thema „Hilfe annehmen“ konfrontiert.

Die häufigsten psychischen Auffälligkeiten im Alter sind Depressionen und dementielle Entwicklungen. Diese sind – gerade im frühen Stadium – gar nicht so einfach zu unterscheiden. Für den Betroffenen, die Betroffene ist es daher sehr wichtig, eine kompetente Beratung, eine gute Diagnostik und dann eine individuell auf den Menschen abgestimmte Behandlung zu erhalten.

In diesem Vortrag soll auf die Erkrankungen Demenz und Depression, die Erkennung, sowie die Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten näher eingegangen werden.

Die Mitarbeiterinnen der „Fachstelle Hausbesuch – Frühe Information & Pflegeberatung für Seniorinnen und Senioren“ der Stadt Sindelfingen sind ebenso vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung.

Antwort auf alle Ihre Fragen gibt Ihnen Nadine Hofmayer in und nach einem informativen und anschaulichen Vortrag am Montag, 9. 10. 2023 um 18.00 Uhr im Altenpflegeheim Burghalde, Burghaldenstraße 88, 71065 Sindelfingen.

Der Eintritt ist frei.

30 Jahre Böblinger Patientenverfügung

Informationsveranstaltung am 19. Oktober 2023 in Böblingen zu „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung“

Anlässlich 30 Jahre Böblinger Patientenverfügung findet am Donnerstag, 19. Oktober 2023 von 18.00 – 20.00 Uhr in der Kongresshalle in Böblingen, Ida-Ehre-Platz, eine kostenfreie Veranstaltung mit den Themen „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ statt. Der Landkreis Böblingen, die Stadt Böblingen und der Kreisseniorenrat laden alle Interessierten dazu herzlich ein. Erfahrene Referenten informieren über die verschiedenen Verfügungen und Vollmachten mit den Möglichkeiten, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Im Anschluss an die Vorträge werden gerne Fragen beantwortet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten kostenlos Formulare für Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sowie die Vorsorge-Broschüre des Kreisseniorenrats.

Bei der Veranstaltung am 19. Oktober 2023 wirken mit:

- Dr. med. Markus Rupprecht, Arzt für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin in Holzgerlingen
- Rolf Schneider, Bezirksnotar i.R.
- Manfred Koebler, Ehrenvorsitzender Kreisseniorenrat.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Böblinger Patientenverfügung sprechen Grußworte

- Roland Bernhard, Landrat Landkreis Böblingen und
- Dr. Stefan Belz, Oberbürgermeister der Stadt Böblingen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beginn ist um 18.00 Uhr, Einlass ist um 17.00 Uhr. Im Foyer der Kongresshalle werden sozial orientierte Organisationen und Vereine ihre Angebote und Dienstleistungen präsentieren.

Landrat Roland Bernhard betont: „Ich gratuliere zum Jubiläum 30 Jahre Böblinger Patientenverfügung. Dank dem hervorragenden Engagement des Kreisseniorenrats, der mit Informationsveranstaltungen seit über 12 Jahren ganze Hallen füllt, ist der Landkreis Böblingen bundesweit einer der Landkreise mit einer niedrigen Zahl an gesetzlichen Betreuungen“.

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHÖNAICH

Erscheint in der Regel wöchentlich donnerstags.
Verantwortlich für den amtlichen Teil und Herausgeber
Gemeinde Schönaich, Telefon (0 70 31) 6 39-0
Anschrift: Postfach 11 61, 71094 Schönaich
Anzeigenannahme: Rathaus Zimmer 112

Redaktions- und Anzeigenschluss im Rathaus Schönaich,
Montag 16.00 Uhr
im Verlag Böblingen, Wilhelmstraße 34, dienstags, 10.00 Uhr

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jonathan Jungkenn, Anzeigenleiter
Südwest Media Network GmbH, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen,
Telefon (0 70 31) 62 00-25, Fax (0 70 31) 62 00-78,
E-Mail: anzeigen@krzbb.de

Druck, Anzeigenteil und Verlag: Kreiszeitung Böblinger Bote
Wilhelm Schlecht GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen, Telefon (0 70 31) 62 00-0

Für Anzeigen gilt die Preisliste Preisliste Nr. 60 gültig ab 1. Januar 2022.
Kostenfreie Verteilung an alle Schönaicher Haushalte.



Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen bleibst Du für immer.

Schönaich, im September 2023

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Oma



Margrit Frühwald

geb. Kayser

* 13.04.1945 † 19.09.2023

In liebevoller Erinnerung

Dein Jürgen

Thomas und Annett mit Jessica, Emily und Luis
Ulrike und Detlev mit Jorik, Timon
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Schönaich statt.



tunaly/iStock

Die 3.400 km Reise ...

... nehmen Flüchtlinge auf sich, um nach Deutschland zu fliehen.
Für viele ist es eine Reise auf Leben und Tod, auf der sie ausgeraubt,
geschlagen oder misshandelt werden. Manche Kinder verlieren
auf der Flucht ihre Eltern.

terre des hommes setzt sich für Flüchtlingskinder ein. Wir kümmern uns
um Jungen und Mädchen, die durch Krieg und Gewalt traumatisiert wurden.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit – mit Ihrer Spende!

Weitere Informationen unter 05 41/71 01-128

 **terre des hommes**
Hilfe für Kinder in Not



Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.



HILLER
Bestattungen

07031 / 605767

Büros in: Böblingen
Holzgerlingen
Schönaich

Erd-, Feuer-, See-, Friedwaldbestattung Erledigung sämtlicher Formalitäten
Organisation der Trauerfeier Bestattungsvorsorge

www.hiller-bestattungen.de

3 köpf. Fam. sucht Haus oder Whg. zur langf. Miete mit mind. 5 Z., Garten, EBK. Eltern sind unbef. kaufm. angestellt in der Automobilbranche Kontakt unter: 01525 9519820

HALT! Was machen Sie denn da?
Ach Mensch Papa, ich bin es doch – dein Sohn!
Jedes Jahr 300.000 neue Diagnosen. Spenden und helfen Sie, die Krankheit zu besiegen. www.dzne-stiftung.de



Gabriela Karbner Immobilienwirtin AWI
SCHÖNBUCH-IMMOBILIEN
SERVICE

Augen auf bei Vermietung / Verkauf

Bei mir ist Ihre Immobilie Chefsache!
Fachkompetente Abwicklung von Abnahme bis Übergabe.

Tel. 07031-466320 o. 0172/7310586
www.schoenbuch-immo.de

Dringend Wohnungen und Häuser zur Vermietung und Verkauf gesucht!

Gregor Eisenbeis Immobilien · Tel. 07034 270880 · Königsbergerstr. 106 · 71139 Ehningen

**„JETZT Baubeginn – 2024 einziehen“
Traumhaus in sonniger Lage von Schönaich**



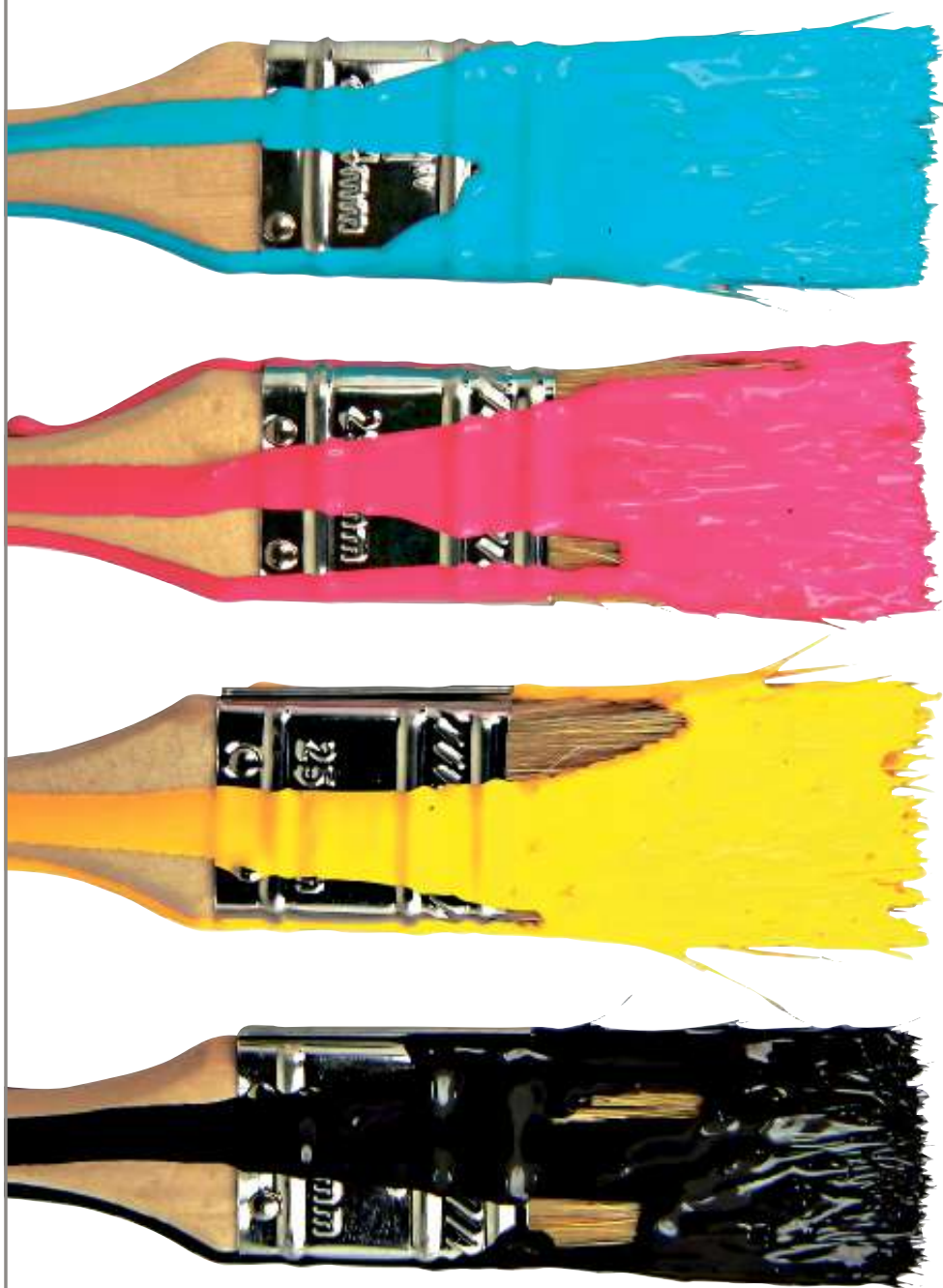
Modernes Einfamilienhaus, 7 Zimmer, ca. 200 m²
Wfl., Südgarten, (GEG2023/LWWP). Komplett schlüsselfertig: € 899.500,- Rufen Sie gleich an!
gut Immobilien GmbH, Tel.: 0711-72 20 90 30 www.gutimmo.de



“Dank der St. Josefs Indianerschule lese und lerne ich mit Begeisterung!”

Bewirken Sie einen Unterschied im Leben eines Lakota-Kindes!

www.stjosefs.de/indianerschule



**Bringen
Sie
Farbe
in Ihren
Werbe-
Alltag!**

Zeitungswerbung wirkt!

KREISZEITUNG

Böblinger Bote

Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu



Wilhelmstraße 34 • 71034 Böblingen
Telefon 07031 6200-20 • Telefax 07031 6200-78 • E-Mail: anzeigen@krzbb.de

krzbb.de



40 Minuten ...

wird die Tageszeitung im Durchschnitt gelesen.
86% davon lesen sie ausführlich, genau, und Tag für Tag.

KREISZEITUNG

Böblinger Bote
Herausgeber: der Kreis Schönaich
Herausgeber für Böblingen, Schönaich, Herrenberg, Schönbuch und Gies

krzbb.de

Feuchtigkeit? Schimmel? Muffiger Geruch?



- ▶ Kellerabdichtung
- ▶ Bauwerksabdichtung
- ▶ Beton-/Balkonsanierung
- ▶ Wasserschadensanierung
- ▶ Schimmelsanierung
- ▶ Rissverpressung
- ▶ Kalziumsilikatplatte/
Innendämmung

Kostenlose Analyse und Angebotserstellung

Tel. 07033-46 64 268 • www.huema-st.de • Inh. André Mader

*Dank HÜMa
wieder ein
trockenes und
begehrtes
Zuhause!*



Flüchtlinge in Not



Ihr CARE-Paket hilft!

Syrien, Südsudan und weltweit: Überall dort, wo Menschen vor Gewalt und Not auf der Flucht sind, hilft CARE. Helfen Sie mit. Schon mit 30 Euro retten Sie Leben!



www.care.de

IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33

 **care**
Die mit dem CARE-Paket.

**QUALITÄTSPRODUKTE +
SANITÄR-MARKENWARE
NOCHMAL REDUZIERT**

FUNDGRUBE

*Wir brauchen
Platz für neue
Fundstücke*



Absolute Tiefpreisangebote
in den FSH Fachmärkten Böblingen
und Fellbach: www.fsh-fundgrube.de
Sie finden uns im Hause REISSER



Sagen Sie es Ihren Kunden mit einer
Anzeige in der

**KREISZEITUNG
Böblinger Bote**

und in Ihren

**Amts- und
Gemeindeblättern**

Böblingen, Ehningen, Schönaich,
Herrenberg, Bondorf, Mötzingen, Jettingen,
Nufringen, Holzgerlingen, Hildrizhausen,
Altdorf und Weil im Schönbuch.

KREISZEITUNG

Böblinger Bote
Herausgeber: der Kreis Schönaich
Herausgeber für Böblingen, Schönaich, Herrenberg, Schönbuch und Gies

krzbb.de

ANZEIGEN-AUFTRAG

☐ KREISZEITUNG

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Amtsblatt Böblingen | <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Jettingen |
| <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Schönaich | <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Nufringen |
| <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Ehningen | <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Holzgerlingen |
| <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Herrenberg | <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Hildrizhausen |
| <input type="checkbox"/> Amtsblatt Bondorf | <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Altdorf |
| <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Mötzingen | <input type="checkbox"/> Gemeindeblatt Weil im Schönbuch |



Erscheinungstag/Woche _____

Anzeigengröße:

☐ 45 mm Breite

☐ 91,5 mm Breite

☐ 138 mm Breite

☐ 184,5 mm Breite

Höhe ca. _____ mm

Text:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____ Tel. _____

IBAN _____ BIC _____

Bank _____

Unterschrift _____ Datum _____

Bei privaten Kleinanzeigen nur gegen Abbuchung. Bitte Kontonummer angeben. Mindestgröße 45 mm Breite, 20 mm Höhe. Bei Chiffre-Anzeigen zzgl. € 10,00 Chiffregebühr(+MwSt.). Chiffre-Zuschriften werden zugesandt.

**Bei Fragen:
Info-Telefon
07031 6200-20**

KREISZEITUNG
Böblinger Bote
Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

71034 Böblingen
Wilhelmstraße 34
Telefon 07031 6200-20
Telefax 07031 6200-78

Die KREISZEITUNG verarbeitet Ihre Daten zur Vertragserfüllung, Kundenbetreuung und Marktforschung. Wir informieren Sie darüber hinaus über eigene und ähnliche Angebote oder Dienstleistungen per E-Mail. Sie können der werblichen Nutzung Ihrer Daten jederzeit schriftlich oder per E-Mail an werbewiderspruch@krzbb.de widersprechen. Ausführliches zum Datenschutz und zu den Informationspflichten finden Sie unter krzbb.de/datenschutz

krzbb.de



Wichtige Service- Nummern

E-Mail
anzeigen@krzbb.de

Anzeigenfax
07031 6200-78

Telefonische
Anzeigen-
annahme
07031 6200-20

Leserservice
07031 6200-50

KREISZEITUNG
Schönaicher Bote

Serviceinfo



Werden Sie Teil unseres Teams!

Am Rande des Naturparks Schönbuch, rund 25 Kilometer südlich von Stuttgart, liegt Waldenbuch. Die Stadt beheimatet rund 8.700 Einwohner und verfügt über ein außergewöhnliches Kultur- und Freizeitangebot. Kurze Wege zu Fachgeschäften und Dienstleistern, familienfreundliche und generationsgerechte Wohnräume zeichnen Waldenbuch aus. Zum **1. September 2024** bieten wir mehrere Ausbildungsplätze an.

Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

Als Verwaltungsfachangestellte/r sind Sie Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger und unterstützen diese zum Beispiel bei der Beantragung von Ausweisdokumenten, bezahlen Rechnungen der Stadt, geben Auskünfte zu Bauvorhaben oder kümmern sich um Beschwerden. Während der Ausbildung durchlaufen Sie verschiedene Abteilungen wie z.B. Hauptamt, Ordnungsamt, Standesamt, Bauamt, Kämmerei und erlangen so Kenntnisse in den unterschiedlichen Rechtsgebieten.

Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher/in, Anerkennungspraktikum und Studium Kindheitspädagogik oder Soziale Arbeit (B.A.) (m/w/d)

In sechs Einrichtungen mit vielfältigem Betreuungsangebot betreut die Stadt Waldenbuch jährlich rund 320 Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt. Während Ihrer Ausbildung bzw. Ihres Studiums sind Sie Teil des Teams und übernehmen die Betreuung der Kinder, erlernen die Kommunikation mit Eltern, dokumentieren die Entwicklung der Kinder und erarbeiten pädagogische Konzepte.

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (m/w/d)

Als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe haben Sie einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag in einem familiären Umfeld mit hohem Gestaltungsspielraum. Ihre Aufgaben sind u.a. die Beckenaufsicht, Überprüfung der Wasserqualität, Wasserrettung, Erste Hilfe, Instandhaltung der technischen Anlagen, Verwaltungstätigkeiten sowie Aquafitness- und Schwimmkurse.

Wir bieten allen unseren Auszubildenden eine vielfältige, abwechslungsreiche und interessante Ausbildungszeit, flexible Arbeitszeiten, eine leistungsgerechte Bezahlung nach Tarifvertrag sowie einen ÖPNV-Zuschuss und die Möglichkeit zur Teilnahme am Betriebssport.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 01.11.2023.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung erhalten Sie unter www.waldenbuch.de/stellenangebote.

Sie haben einen Bauplatz gefunden?

Wir bauen Ihr Traumhaus

ganz nach Ihren Wünschen!



Seit über 30 Jahren
Ihr zuverlässiger
Herrenberger Bauträger.

b+m Massivhäuser
Zehnhofstr. 39
71083 Herrenberg-Gültstein
Tel.: 0 70 32 / 97870
www.bm-haus.de



Wir suchen für unsere **Kindertagesstätte Brechgasse** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sprachförderkraft (m/w/d) befristet auf ein Jahr, mit Option auf Verlängerung

Kennziffer: 2023/ 03035

und für unsere **Kindertagesstätten Bühlallee und Herrenberger Straße** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Integrationskräfte (m/w/d) befristet für die Dauer der Maßnahme

Kennziffer: 2023/ 03034

Nähere Informationen können Sie aus der detaillierten Stellenausschreibung auf unserer Homepage www.ehningen.de unter **Rathaus & Service → Stellenangebote** entnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung unter Angabe der Kennziffer an die



Gemeindeverwaltung Ehningen
Königstraße 29, 71139 Ehningen
www.ehningen.de
bewerbung@ehningen.de

www.stelleninserate.de

Anzeigenfax 07031 6200-78

krzbb.de

KINDERARMUT WOHNT NEBENAN

www.mach-dich-stark.net

MACH
DICH
STARK

Spendenkonto:

IBAN: DE 45 60120500 000 5787005

Stichwort: NEBENAN



DIE TEPPICH-INSEL

TEPPICH- UND BETTENWÄSCHE

Wir waschen Ihre Teppiche, auch Flokati, Federbetten, synt. Betten, Einziehdecken, Schurwoll- Kamelhaardecken, Camping-Auflagen usw. schonend von Hand, ohne Chemie.

TEPPICHREPARATUR

Unsere Knüpfmeister machen alles neu, z. B. Teppichfransen, Längskanten. Knüpfen Löcher perfekt zu und fehlenden Flor ein.

Gerne holen wir Ihren Teppich bei Ihnen zu Hause ab.

TEPPICHBODEN-REINIGUNG

Wir waschen Ihre Teppichböden und Sitzpolster durch unser Sprüh-Extraktionsverfahren mit gleichzeitiger Fleckenbeseitigung.

GUTSCHEIN 26.–

Gültig bis 7. Oktober 2023 · 1 Gutschein pro Auftrag

GEWERBEGEB. BUCH, MAX-EYTH-STRASSE 8
71088 HOLZGERLINGEN, TEL. (0 70 31) 60 40 43

Noch mehr Angebote unter: www.die-teppich-insel.de

Sanitätshaus:

Rollstühle & Rollatoren

Schaible

Das Sanitätshaus

Böblingen • Friedrich-List-Str. 7
Sindelfingen • Mahdentalstr. 83 – 85
Herrenberg • Hindenburgstr. 24



Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944 36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Briefmarken für Bethel

Arbeit für behinderte Menschen

www.briefmarken-fuer-bethel.de



Schaible

Das Sanitätshaus

Nagold • Altensteig • Bad Wildbad
Böblingen • Herrenberg • Dornstetten
Sindelfingen • Sulz a. N.
Böblingen, Friedrich-List-Str. 7
Telefon: 07031/49930
Sindelfingen, Mahdentalstr. 83 – 85
Tel. 07031/813951
Herrenberg, Hindenburgstr. 24
Tel. 07032/21324
Info@schaible-gmbh.de

HOFFEST 2023

4 Tage
Hoffest!



BIO ANGUS-BURGER & KARTOFFEL FEST

30.09. – 03.10.2023
VON 11.00 – 18.00 UHR

IN EHNINGEN

auf dem **BIOLANDHOF BODEMER**, Döffinger Pfad 9

PROGRAMM:

Strohhüpfburg, Kürbisausstellung und Kürbisgeister schnitzen,
Barfußpfad & Balancierparcour,
Planwagenfahren übers Feld, Stallbesichtigung,
verschiedene Vorführungen,
Landwirtschaftliche Maschinen Ausstellung,
Fleisch-, Kartoffel- & Kürbisverkauf,
viele leckere Gerichte aus eigener Herstellung
100% bio*logisch

www.biolandhof-bodemer.de

Bioland

DE-ÖKO-006



INSEKTENSCHUTZ seit 30 Jahren
dauerhaft · praktisch · preiswert

07457 / 91336

www.fhap.de

Treffpunkt Karriere

Die Job- und Ausbildungsmesse
für Herrenberg und die Region

Do., 28.9.2023, 9–16 Uhr
Stadthalle Herrenberg

- **Treffen Sie persönlich** auf Ihren potentiellen zukünftigen Arbeitgeber und dessen Mitarbeiter und Azubis
- **Bewerbungsmappen-Check** direkt vor Ort
- **Spannendes Vortragsprogramm** mit zahlreichen Themen – passend für alle Zielgruppen

www.treffpunkt-karriere.de

Veranstalter:



KREISZEITUNG
Böblinger Bote

Premiumpartner:



Sanitätshaus:

Schuh- Einlagen

Schaible

Das Sanitätshaus

Böblingen • Friedrich-List-Str. 7
Sindelfingen • Mahdentalstr. 83 – 85



BADSANIERUNG

Wunschgemäß, Festpreis !!
Telefon: 0155 / 106 642 74
www.badundbalkon.de

Haushaltsauflösungen

Seniorenzugzug mit Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen • Transporte
Besichtigung schnell und kostenlos.
Firma Jung • Telefon 07031 227037

Anzeigenfax
07031 6200-78

krzbb.de